

**Überall ist der Ball rund**  
**Zur Geschichte und Gegenwart des Fußballs in**  
**Ost- und Südosteuropa –**  
**Nachspielzeit**

herausgegeben von  
Dittmar Dahlmann, Anke Hilbrenner  
und Britta Lenz

1. Auflage Juni 2011  
Satz und Gestaltung: Klartext Medienwerkstatt GmbH, Essen  
Umschlaggestaltung: Kai Münschke, Essen  
Druck und Bindung: Griebisch & Rochol, Hamm  
© Klartext Verlag, Essen 2011  
Alle Rechte vorbehalten  
ISBN 978-3-8375-0297-8

[www.klartext-verlag.de](http://www.klartext-verlag.de)

# Inhalt

Einleitung .....	9
------------------	---

## **Politikgeschichte des Fußballs**

### **Politische Einflußnahme auf den Fußball**

*Dittmar Dahlmann*

Fußball als beschlossene Sache. Sport und Herrschaft in der DDR .....	17
---	----

*Marsil Farkhshatov*

Der grüne Rasen in der Federgrassteppe Fußball im sowjetischen Baschkirien von den Anfängen bis in die 1970er Jahre .....	55
---	----

*Eva-Maria Auch*

Mehr als das Wembley-Tor Über 100 Jahre Fußballgeschichte in Aserbaidshan und ein Neuanfang .....	77
--	----

### **Soziale und politische Transformation in Osteuropa**

*Stefan Wellgraf*

Die Millionengaben. Fußball und Oligarchen in der Ukraine .....	97
---	----

*Albert S. Kotowski*

Noch ist Polen nicht verloren? Der polnische Fußball zwischen Euphorie und Verzweiflung .....	107
--	-----

### **Kulturgeschichte des Politischen:**

#### **Gelenkte Kommunikation in Polen und in der Sowjetunion**

*Gregor Feindt*

Völkerfreundschaft auf dem Rasen? Die Fußball-Länderspiele gegen die Sowjetunion 1957 im Spiegel der polnischen Presse .....	123
--	-----

*Jörg Ganzenmüller*

Fußball unter Chruščev: Sportberichterstattung als Entstalinisierungsdiskurs in der Sowjetunion der 1950er und 1960er Jahre .....	139
--	-----

## **Gewalt und Repression**

*Roland Bude und Wladislaw Hedeler*

Zur Geschichte einer weggeworfenen Fotografie: Fußballspiele im Gulag ..... 157

## **Minderheiten: Integration und Desintegration im Fußball**

*Matthias Winterschladen*

Kulturtransfer im zentralrussischen Industriegebiet

Die Brüder Charnock, die Morozovs und die Anfänge des

modernen Fußballsports in Orechovo, Zuevo und Nikol'skoe ..... 169

*Konstantin Loulos*

Soziale Emanzipation und gesellschaftliche Integration

Der Fußball im Griechenland der 1920er Jahre ..... 211

*Anke Hilbrenner*

Fußball in der jüdischen Autobiographik

Erwachsenwerden in Wilna in der Zwischenkriegszeit ..... 229

## **Vereine – Fallstudien**

*Sebastian Balta*

„Am Anfang war Chinezul Timișoara ...“

Zur Geschichte eines rumänischen Jahrhundertvereins ..... 251

*Mujo Koluh*

F.K. Velež Mostar

Ein vertriebener Fußballverein ..... 281

*Gergana Ghanbarian-Baleva*

„Die Blauen“. Zur Geschichte des Sofioter Fußballklubs PFK Levski

von seiner Gründung bis zur Mitte der 1960er Jahre ..... 293

*Stefan Zwicker*

100 Jahre Spitzensport in der böhmischen Provinz

Der Fußball in Teplitz-Schönau/Teplice-Šanov im Spannungsfeld

gesellschaftlicher Transformation: Fußball und Gesellschaft

in Teplitz-Schönau bis 1945 ..... 319

*Stefan Zwicker*

100 Jahre Spitzensport in der böhmischen Provinz

Der Fußball in Teplitz-Schönau/Teplice-Šanov im Spannungsfeld

gesellschaftlicher Transformation: Der Teplitzer Fußball vom

Kriegsende 1945 über die kommunistische Ära bis in die Gegenwart ..... 363

Abkürzungsverzeichnis .....	387
Glossar .....	395
Literatur .....	405
Autorinnen und Autoren, Herausgeberinnen und Herausgeber .....	433
Personenregister .....	439
Vereinsregister .....	448
Bildnachweise .....	455

*Eva-Maria Auch*

## Mehr als das Wembley-Tor *Über 100 Jahre Fußballgeschichte in Aserbaidshan und ein Neuanfang*

Es gibt wohl in Deutschland kein zweites Tor, selbst nicht das von Jürgen Sparwasser aus dem Spiel zwischen der Bundesrepublik und der DDR aus dem Jahr 1974, das an Berühmtheit den umstrittenen dritten Treffer der Engländer im Weltmeisterschaftsendspiel 1966 im Londoner Wembley-Stadion übertrifft. An der Seitenlinie stand der Linienrichter Tofik Bachramov aus der Sowjetunion,<sup>1</sup> der als „der russische Linienrichter“ in die deutschen Annalen einging und damals anzeigte sowie mit Zeichensprache erklärte, der Ball sei hinter der Linie gewesen. Doch Bachramov stammte gar nicht aus Rußland, sondern aus Aserbaidshan, damals eine Republik der UdSSR, und wurde später, nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion zum Generalsekretär des Aserbaidshanischen Fußballverbandes.

Spätestens seitdem Berti Vogts die Nationalmannschaft der Republik Aserbaidshan trainiert, nehmen nicht nur deutsche Fußballfreunde zur Kenntnis, daß es am Kaspischen Meer mehr als nur Erdöl gibt. Auch wenn der derzeit 105. Platz in der Weltrangliste von einem Anschluß an die Weltspitze nur träumen läßt, so können die aserbaidshanischen Sportler auf eine interessante und durchaus wechselhafte Vergangenheit zurück blicken. Obwohl es immer wieder provokatorische Diskussionen gibt, ob „Fußball“ – also ein Mannschaftsspiel – überhaupt der aserbaidshanischen Mentalität entspricht,<sup>2</sup> fallen die Reaktionen heftig aus, wenn man gegenüber „wahren Fußballkennern“ in Aserbaidshan auch nur geringste Zweifel daran aufkommen läßt.<sup>3</sup> Nicht nur der frühere Sportjournalist Abbas Azimov,<sup>4</sup> der am Sitz des Aserbaidshanischen Fußballverbandes (aserbaidshanisch *Azerbaycan Futbol Federasiyaları Assosiasiyası*, russ. *Assotsiatsija futbol'nykh federacij Azerbajdzana*, AFFA, gegründet 1992) ein kleines Museum zur Geschichte des aserbaidshanischen Fußballs aufgebaut hat, verweist auf Traditionen, sondern die aktuellen Zahlen über die Mitglieder der aserbaidshanischen Fußballföderation beeindrucken. Wie der Generalsekretär des aserbaidshanischen Fußballverbandes, El'chan Mammadov, in einem Interview mit der Autorin schilderte, wurde in den letzten Jahren eine intensive Nachwuchsförderung betrieben. In Umsetzung des „Staatlichen Programms zur Förderung des Fußballs in der Republik Aserbaidshan 2005–2015“ folgten dem Ausbau von Spielstätten Werbekampagnen an den Schulen. Im Rahmen von Pilotprojekten wurden in Zusammenarbeit mit dem Bildungsministerium an einzelnen Schulen spezielle Fußballstunden für Jungen und Mädchen eingeführt. Im Ergebnis stieg



*Abb. 6: Spielerinnen der Juniorinnenmannschaft Aserbaidschans im Internat der Fußballakademie im Jahr 2010.*

die Teilnahme am Schulsportunterricht dort um 42 %!<sup>5</sup> Insgesamt vervielfachte sich in den letzten fünf Jahren die Zahl der organisierten Sportler, nachdem sie seit Anfang der 1990er Jahre vor dem Hintergrund von Bürgerkrieg, politischer Destabilität und rapider Verschlechterung der sozialen Situation dramatisch gesunken war. Lag sie 1991<sup>6</sup> noch bei rund 200.000 Fußballern, war die Zahl 2007 auf 1.500 registrierte Sportler gefallen, heute sind es wieder über 10.000 aktive Fußballer (bei einer Gesamtbevölkerung von neun Millionen),<sup>7</sup> wobei Jungen und Mädchen diesen Sport mit Begeisterung ausüben. Damit ist eine Größenordnung erreicht, die es zumindest im Kinder- und Jugendbereich erlaubt, die Anzahl der Turniere und damit auch die Qualität der Wettkämpfe wieder zu steigern und gezielter die Nachwuchsauswahl zu betreiben.

Die Rolle, die hierbei auch deutsche Fachkräfte wie Berti Vogts, Bernhard Lippert, Ulrich (Uli) Stein und neuerdings auch Sissy Raith im Land spielen, ist dabei nicht zu unterschätzen.<sup>8</sup> Sie verkörpern „Internationalität“, vermitteln Hoffnungen auf eine bessere Zukunft<sup>9</sup> und sind als sportliche Vorbilder „Helden zum Anfassen“, was auch unter dem Genderaspekt in einem Land mit muslimischen Traditionen nicht zu unterschätzen ist.

Auch wenn Aserbaidshan von dem ehemaligen Schalcker Spieler Olaf Thon als Land bezeichnet worden sein soll, welches ‚keinen Schutzengel für Fußball hat‘, so gibt es neben der Jugendförderung und Internationalisierung eine dritte Quelle die aktiviert wird, um Fußball nicht nur wieder zu einem Volkssport, sondern zu einem Bestandteil „nationaler Identität“ zu machen: die Geschichte. Denn Aserbaidshan ist „alles andere als ein fußballerisches Niemandsland“.<sup>10</sup>

Wie in allen Bereichen nationaler Identitätsstiftung beinhaltet jedoch der Versuch, das Eigene zu definieren, zugleich auch die Abgrenzung von Anderen, im Falle von Aserbaidschan in erster Linie gegenüber den unmittelbar benachbarten Republiken Rußland, Georgien und Armenien.<sup>11</sup> Das Spektrum der Reflexion über Vergangenes reicht dabei von Selbstkritik und Huldigung sowjetischer Sportlichkeit, unabhängig von ethnischer/republikanischer Herkunft, bis zur Betrachtung sportlicher Rivalitäten oder sportpolitischer Entscheidungen in der Sowjetunion durch eine national gefärbte Brille. Insgesamt ist jedoch die Geschichte des Fußballs – wie die des gesamten Sports in Aserbaidschan – ein noch unzureichend erforschtes Thema, so daß sich dieser Beitrag lediglich auf erste Archivstudien,<sup>12</sup> Erinnerungsberichte von Enthusiasten in Zeitungen, Zeitschriften und persönlich geführten Interviews<sup>13</sup> sowie wenige Publikationen populären Charakters<sup>14</sup> stützen muß.

#### Wer stand an der Wiege des Fußballs?

Traditionell wird das Jahr 1911 als Geburtsstunde des aserbaidischen Fußballs angesehen, weil in jenem Jahr stabile Sportvereine existierten, die erste regelmäßige Wettkämpfe durchführten. Dennoch fanden bereits vor 1911 Fußballspiele in Südkaukasien statt. Wie sich anhand der Berichterstattungen auf den Seiten von Tageszeitungen wie z. B. *Kaspij* (Das Kaspische Meer) nachvollziehen läßt, war die Erdölmetropole Baku seit Ende des 19. Jahrhunderts über das Weltgeschehen bestens informiert, denn seit 1868 bestand das von der Familie Siemens errichtete Telegrafennetz mit Anschluß an die Indo-Europäische Telegrafienlinie. Die Nachrichten über das „neue“ Spiel, welches sich seit 1863 über den Kontinent verbreitete und 1898 in St. Petersburg zum ersten offiziellen Fußballspiel zwischen zwei Mannschaften, die als „russisch“ galten, führte, fanden zwangsläufig ihren Weg nach Südkaukasien.<sup>15</sup>

Im Ölviertel Baku und entlang der Bahnlinie Baku – Elizavetpol – Tiflis konzentrierten sich ausländische Fachkräfte und eine multiethnische Arbeiterschaft, die diese neue Sportart ausprobierten. Auch unter Aserbaidschanern dürfte „Fuß-Ball“ schnell übernommen worden sein, da – wie wir von mittelalterlichen Miniaturen wissen – Ballspiele keineswegs unbekannt waren.<sup>16</sup> Seit 1879 wurde am Lehrerseminar in Gori eine „Tatarische Abteilung“ unterhalten, die jungen Muslimen auch Sportunterricht erteilte. Hier bestand die Möglichkeit „moderne“ Sportarten zu erlernen. Auf jeden Fall berichteten Zeitungen in Aserbaidschan bereits seit 1904/5 regelmäßig von Fußballspielen. Auch in den deutschen Kolonistendörfern Aserbaidschans wurde nicht nur innerhalb des Sportunterrichts vor 1911 Fußball gespielt und dazu sogar ein Sportplatz angelegt, wie wir aus Erinnerungsberichten wissen.<sup>17</sup> Tatsache bleibt jedoch, daß alle Spiele und Wettkämpfe sporadisch stattfanden. Die Mannschaften zerfielen schnell wieder und konnten zunächst nicht zu einer organisatorischen Form finden, die saisonale Wettkämpfe ermöglichte.

Insofern wurde mit dem Jahr 1911 eine neue Phase eingeleitet, die dadurch gekennzeichnet war, daß sich Sportvereine registrieren ließen, die ständige Fußballmannschaften unterhielten und regelmäßig Wettkämpfe organisierten über die auch in der Presse berichtet wurde. In dieser Gründungsphase bis 1914, als die Bakuer Fußball-Liga entstand, organisierten sich die Vereine als allgemeine Sportzirkel mit dem Ziel „gymnastische Übungen, Fußballspiele, Krocket, Tennis, Kegeln und andere Sportarten zu verbreiten“.<sup>18</sup>

Vereine gründeten sich entlang der durch die städtische Topographie vorgegebenen Linien, wie Straßenzüge oder Stadtviertel. Der *Balachanskij kružok futbolistov* (Balachaner Fußballerkreis) war z. B. im Erdölgebiet Balachany, der Verein *Stella* in den höher gelegenen Stadtvierteln der Weißen Stadt aktiv.<sup>19</sup> *Sportsmen* (Sportler) (oder „*Loginovy*“ – nach dem Kapitän der Mannschaft Dmitrij Loginov sowie seinen zwei Brüdern Nikolaj und Fedor benannt) sowie *Askol'd*<sup>20</sup> sammelten die Fußballer des Stadtgebietes in der Nähe des heutigen Boulevards. Wichtige Konkurrenten waren die Mannschaften des Männergymnasiums und der Handelsschule *Družina, k sportu!* (Mannschaft Auf Zum Sport) und *Unitas* (Einheit). Da in den einzelnen Mannschaften auch Vertreter unterschiedlicher sozialer Schichten spielten, kann man sich vorstellen, wie wichtig es war, daß sich alle Vereine in ihren Statuten ausdrücklich zur „Förderung kameradschaftlicher Beziehungen“ bekannten.

In der wahrscheinlich ersten Saison 1911/12 erwies sich *Britanskij klub* (Britischer Klub) als die beste Mannschaft, 1913 war es *Sportsmen* – gefolgt von *Družina, k sportu!* und *Unitas*. Gepfiffen wurden die Spiele in dieser ersten Phase noch von den anerkanntesten Kapitänen der Mannschaften, unter ihnen A. Adamov (1. Männergymnasium), D. Loginov (*Sportsmen*), D. Ljulka *Družina, k sportu!*), G. Rul' (*Stella*). 1912 fand der erste Städtevergleich statt: *Britanskij klub* spielte gegen die Fußballmannschaft des Tifliser Sokolverbandes und gewann 4:2. Im darauf folgenden Jahr revanchierte sich der georgische Klub mit 2:0 beim Spiel in Baku.

Interessant ist, daß der aserbaidjanische Fußball seine Verbreitung im Landesinnern vor allem „Sommerfrischlern“ und Saisonarbeitern aus Baku und Tiflis zu verdanken hat. Die enge Bindung an Herkunftsregionen und die Suche nach klimatisch günstigeren Bedingungen in den heißen Bakuer Sommern führte zu Saisonmannschaften, die z. B. als *Dačniki-bakincy* (Bakuer Sommerfrischler) und *Dačniki-tifliscy* (Tifliser Sommerfrischler) gegen örtliche Mannschaften antraten. Insbesondere der beliebte Kurort Šuša, ein traditionelles kulturelles Zentrum, erhielt eine neue Sehenswürdigkeit: den Feriengästen aus verschiedenen Städten Kaukasiens wurden Fußballspiele zwischen *Dačniki* und der örtlichen Fußballmannschaft geboten. Heimgekehrt, wurden aus Zuschauern nicht selten Propagandisten des neuen Sports, was seine Popularität landesweit gewiß steigerte.

Auch als im Mai 1914 eine neue Phase der Sportentwicklung eingeleitet wurde und nach dem Beispiel anderer Städte in Zentralrußland und der Ukraine eine städtische Liga unter dem Vorsitz des Ingenieurs Val'ton und ein Schiedsrichterkollegium gegrün-

det wurden, blieb die Frage nach Spielstätten problematisch. Genutzt wurden öffentliche Plätze in der Nähe von Friedhöfen und Basaren, die zuvor gereinigt wurden. Es glich schon einem Ritual, wenn die Torhüter Stunden vor dem Spiel sorgfältig den Platz prüften, jedes Steinchen auflasen und den Boden besprengten. Erstmals 1913 findet sich in der Zeitung *Kaspij* eine Meldung, daß die Stadtverwaltung einen Platz in der Nähe des Friedhofs zur Einrichtung eines Fußballfeldes zugewiesen habe. Doch auch die fehlenden Rahmenbedingungen konnten die Enthusiasten nicht aufhalten. Die Saison 1914/15 zählte bereits 17 Bakuer Mannschaften, unter denen *Sportsmen*, *Kongress* und 22 die siegreichsten waren. Aus ihnen gingen nach Abschluß der Saison zwei Mannschaften hervor: *Sokol* (aufgrund der roten Trikots schon bald „Rote Falken“ genannt) und das Team der Bakuer Gymnastischen Gesellschaft, deren schärfste Gegner in den Folgejahren die Mannschaft des Erdölviertels Balachany (*Balachanskij kružok futbolistov* (Balachansker Kreis der Fußballer)) werden sollte. Da der Vorsitzende der Bakuer Fußballerliga Val'ton zugleich Vorsitzender des Vereins *Balachanskij kružok futbolistov* war, wurde er unter dem Vorwurf der Begünstigung seines Heimatvereins 1917 auch von der Presse in Moskau und Petrograd kritisiert, was zumindest davon zeugt, daß die Spiele in Baku und Südkaukasien überregional zur Kenntnis genommen wurden. Immerhin konnten Bakuer Mannschaften in fast allen Spielen mit anderen Mannschaften der Region einen Sieg erringen.

Die Ereignisse des Ersten Weltkrieges, die Revolutionen im Februar/März und im Oktober/November 1917 sowie der Bürgerkrieg in den Jahren von 1918 bis 1922 blieben nicht ohne Auswirkung auf die Sportentwicklung. In der kurzen Zeit der ersten Unabhängigkeit Aserbaidschans (1918–1920) konnten Fragen des Sports kaum eine Rolle spielen, soweit sie nicht Bestandteil der Bildungspolitik waren.<sup>21</sup> Viele Spieler waren zudem einberufen worden und noch nicht wieder in ihren Heimatort zurückgekehrt, andere hatten sich auf die Seiten der Bol'seviki gestellt.

Immerhin konnte der aserbajdschanische Fußball innerhalb von rund zehn Jahren auf wichtige qualitative Veränderungen verweisen: Erstens kam es zu einer Verstärkung der Mannschaften, die sich zunächst nach Stadtvierteln und Bildungseinrichtung, dann aber stärker auf der Basis von größeren Sportvereinen und Berufsverbänden organisierten. Als Initiatoren registrierter Vereine traten Vertreter freier Berufe und Angestellte auf. Charakteristisch war dabei Multiethnizität sowohl der Initiatoren, der Förderer und der aktiven Sportler. Ausdrücklich wurde z. B. im Statut von *Slava* formuliert:

„[...] den Angestellten der Erdölbetriebe die Möglichkeit einzuräumen, Freizeit angenehm und nützlich zu verbringen und damit die Annäherung und kameradschaftliche Beziehungen zu fördern. [...] Mitglieder des Klubs können [...] Personen beiderlei Geschlechts, jeglichen Standes, Vermögens und jeder Nationalität werden.“<sup>22</sup>

Über die Einbindung in größere Sportvereine mit festen Mitgliedsbeiträgen, Sponsoren und karitativen Veranstaltungen gelang eine Grundfinanzierung und damit eine Grundausrüstung von Spielern, Trainingsstätten und Wettkampforten. Regelmäßige Spiele innerhalb der Bakuer Liga erhöhten das spielerische Niveau, Schiedsrichter übernahmen die Funktion der Mannschaftskapitäne als „Unparteiische“. Die damit verbundene allmählich einsetzende „Professionalisierung“ schuf jedoch zugleich einen ersten Apparat von „Fußballfunktionären“, die begannen, aktiv auf Spiele Einfluß zu nehmen und „Fußballpolitik“ zu machen.

### Neuanfang unter der Sowjetflagge

Bereits Ende September 1920 wurde auf Initiative des Klubs *Unitas*, der auf der Basis des Sportvereins *Sokol* neu gegründet worden war, eine Beratung von Vertretern aller Fußballvereine einberufen. Das Ziel war die Wiederbegründung einer Bakuer Fußball-Liga. Bereits ein knappes halbes Jahr später agierten erneut die Bakuer Liga und ein Schiedsrichterkollegium,<sup>23</sup> erste Stadtmeisterschaften folgten. In der Zeit bis 1924 konnten die Fußballmannschaften der Sportklubs *Unitas*, *Progress* (Balachany) und *Sokol* (Gymnastische Gesellschaft) ihre führenden Positionen wiedergewinnen. Zugleich wuchs die Zahl der Fußballvereine rasant an und schon bald mußten zwei, dann drei Gruppen eingeführt werden. Auch in anderen Städten gab es Fußballanhänger, ein erstes Spiel von Baku gegen Gänçä (bis 1918 Elizavetpol) fand im Mai 1921 statt. Zugleich begann bereits eine Instrumentalisierung des Sports<sup>24</sup> durch Massenveranstaltungen, „Auswahlkader“ und die Gleichschaltung von Sportklubs mit politischen Organisationen bzw. die Schaffung von Sportvereinen durch den Komsomol, den Geheimdienst und die Gewerkschaften.

Bereits seit 1921 wurden zu Beginn und Ende einer jeweiligen Fußballsaison Massensportfeste mit Abschlußspielen, athletischen Wettkämpfen, Paraden und feierlichen Auszeichnungszereemonien organisiert, die Körperkultur und Sport allgemein propagieren sollten. Im Dezember 1922 stiftete der Vorsitzende des Sportklubs der Marine und Politikommissar der Kaspischen Flotte, Viktor Pavlovič Nemov, einen Silberpokal für die Bakuer Fußballmeisterschaften, den *Sokol* in der Frühjahrssaison 1923 gewann. Im gleichen Jahr verließen zwei der besten Spieler jener Jahre, Konstantin Kuznecov und Viktor Makagonov, *Sokol* und *Unitas*, um bei *Komsomolec* (Der Komsomolze) zu spielen, der Ende 1923 nach der Vereinigung mit *Progress*, der zweiten Mannschaft aus Balachany, den Namen des Arbeiterklubs *Progress* übernahm. Die Mannschaft, die zugleich als Aushängeschild des Arbeitersports galt, dominierte in den 1920er Jahren die Stadt- und Regionalmeisterschaften und konnte auch bei Freundschaftsspielen – 1926 Sieg über *Dinamo* Moskau mit 3:1 und über *Dinamo Vladikavkaz* mit 6:0 – überzeugen. Fünf bis sechs Spieler von *Progress* waren ständige Mitglieder der Bakuer Mannschaft bei Auswärtsspielen bzw. ersten internationalen Begegnungen. 1926 fanden erste Spiele in

Baku gegen den Iran, 1930 zwei Spiele gegen eine deutsche Arbeitermannschaft und 1931 das erste Spiel gegen eine englische Mannschaft statt.<sup>25</sup>

Hier wurden die ersten „Fußball-Legenden“ Aserbaidschans geboren: die Torhüter Maljutkin, Agapov und Džafarov, die Abwehrspieler Busalaev, Kosenkov, Marachtanov, Čencov und als Stürmer die Gebrüder Gnezdov, Eliseev, Kitaev, Komarov, K. Kuznecov, Makogonov, Morozov und viele andere. Sowohl bei den Transkaukasischen Meisterschaften, die ab 1926 stattfanden, als auch bei Länderspielen einer gesamttranskaukasischen Fußballmannschaft – 1922–1936 war Aserbaidshan mit Armenien und Georgien Bestandteil der Transkaukasischen Föderation – im Ausland – Anfang der 1930er Jahre gab es ein legendäres Turnier in Skandinavien – waren Bakuer Spieler maßgeblich beteiligt. Neben den Klubmannschaften, die aus Traditionen der Vorkriegszeit hervorgegangen waren, entstanden bereits zwischen 1921 und 1924 spezielle Mannschaften des Komsomol, der Marine und der Armeeverbände sowie neuer Bildungseinrichtungen. Dabei blieb charakteristisch, daß viele Aktive nicht nur Fußballer oder nur Leichtathleten waren. Zahlreiche Sportler spielten zugleich Fußball und Volleyball oder Basketball oder waren auch herausragende Schwimmer und Leichtathleten.<sup>26</sup>

Im Frühjahr 1923 war ein Sportklub der Hochschulen (SK VUZ) beim Büro *Proletstud ASPS* gegründet worden, welcher die Studenten der Staatlichen Universität, des Polytechnischen Instituts und der Zentralen Arbeiter- und Bauernfakultät vereinigte. Zahlreiche talentierte Spieler aus anderen Fußballvereinen traten über und verhalfen den Mannschaften zu vorderen Plätzen in den Klassen „A“ und „B“ der Stadtturniere und bei Vergleichen mit anderen Unionsklubs und ersten internationalen Turnieren. Ende 1923 initiierten die Fußballer der Hochschulen den Bau eines eigenen Stadions, welches nach dem Torhüter der ersten Mannschaft des Polytechnischen Institutes,<sup>27</sup> Konstantin Lušin, benannt wurde, der bei den Bauarbeiten ums Leben gekommen war. Nach seiner Fertigstellung fanden hier alle Stadtmeisterschaften und internationalen Spiele statt und später wurde dort der Trainingsstützpunkt von *Neftçi*<sup>28</sup> eingerichtet.

Abb. 7: Die Mannschaft des Fußballklubs Sparta im Jahre 1924.



Regelmäßig fanden Komsomol-Turniere statt, die in der Regel von den Komsomolsekretären der einzelnen Stadtgebiete, Betriebe oder Einrichtungen ausgerichtet wurden. Schon 1923 traten bereits zwölf Mannschaften zu Komsomol-Stadtmeisterschaften an, die besten Spieler wurden in *Komsomolec* zusammengeschlossen und gewannen im Mai 1923 die Erste Transkaukasische Olympiade des Komsomol gegen die Mannschaften aus Tiflis (Tbilisi), Erivan, und Batumi.<sup>29</sup> Beim „Ersten Allrussischen Sportfest“<sup>30</sup> im gleichen Jahr erreichten die Bakuer immerhin das Viertelfinale. Seit 1936 wurde die Unions-Meisterschaft unter Beteiligung der Klubmannschaften ausgetragen, wobei das Eingruppierungs- und Auswahlsystem bis zum Ende der Sowjetunion mehrfach geändert wurde. Die Mannschaft Bakus *Temp*<sup>31</sup> ging als Sieger aus der dritten Gruppe hervor und startete 1937 in der zweiten Gruppe. Insgesamt kamen die Aserbaidschaner jedoch in der Phase vor dem Zweiten Weltkrieg nicht über einen dritten Platz in der zweiten Gruppe hinaus, den *Stroitel' juga* (Erbauer des Südens) 1940 erreichte.

### Fußball als Massensport in der Nachkriegszeit

Bereits 1944 – mit der Erneuerung des UdSSR-Pokalwettbewerbs – begann eine neue Phase in der Geschichte des aserbaidschanischen Fußballs. Nicht zufällig hatte sich Ende der 1930er Jahre die Mannschaft *Dinamo* an die Spitze der Klubmannschaften setzen können. Bereits von 1921 bis 1924 wurden in allen Armee- und Flottenverbänden Fußballmannschaften gegründet, und auch der Geheimdienst unterhielt Mannschaften, die vor allem im Kaukasischen Militärbezirk (von Poti über Tiflis bis nach Astrachan) Spiele absolvierten. 1926 war im Arbeiterklub *Bailovo* (benannt nach dem Stadtgebiet gleichen Namens) eine Fußballmannschaft gegründet worden, die unter dem Namen *Dinamo* von 1929 bis 1932 die Stadtmeisterschaften gewann und vor dem Hintergrund der politischen Entwicklungen der 1930er Jahre und des Krieges als „Mannschaft der Militärs“ auch die ersten Nachkriegsjahre beherrschte. Der Verein besaß in jenen Jahren die besten materiellen Bedingungen: im Zentrum der Stadt, in der Nähe des Boulevards<sup>32</sup> lagen das Stadion und die Übungsplätze von *Dinamo*. Dies sicherte nicht nur optimale Trainingsbedingungen, sondern auch eine Masse an Zuschauern, die das Stadion kaum fassen konnte. Zugleich entwickelte sich um den Sportklub ein kulturelles Zentrum, da im Sportpalast *Dinamo* auch alle anderen Sportereignisse stattfanden und Feste (auch Karneval!) gefeiert wurden.

*Dinamo* betrieb jedoch auch eine kontinuierliche Nachwuchsarbeit, deren militärische Prägung Erfolge zeitigte und den Stil der weiteren Kinder- und Jugendarbeit im aserbaidschanischen Fußball prägen sollte. Der bekannte Fußballer der 1930er Jahre, Viktor Sergeevič Pacevič, der diese Arbeit bei *Dinamo* leitete, wechselte 1949 als Trainer zu *Neftjanik* und brachte eine Reihe talentierter Spieler mit.<sup>33</sup> Der 1937 gegründete Fußballklub beeindruckte bei den Auswahlspielen mit seiner jungen Mannschaft. Sie bewährte sich 1949 bereits in der Gruppe „A“ gegen die stärksten Mannschaften der

Union, landete jedoch bei der Meisterschaft nur auf dem 14. Platz (von 18 Mannschaften), da sie ihre Form und Kondition nicht bis zum Saisonende halten konnten.

Auch wenn eine Auswertung entsprechender Archivunterlagen aussteht, ist zu vermuten, daß die Entwicklung von *Neftjanik* zum wichtigsten Fußballverein der Nachkriegsgeschichte in dieser Zeit kein Zufall war. Die Euphorie um die Erschließung neuer Erdöllagerstätten auf dem offenen Meer (erste erfolgreiche Bohrung im November 1949), der Bau der Ölarbeiterstadt *Neftjannye kamni* (Erdölsteine) spiegelte sich in allen öffentlichen Bereichen (insbesondere in der Literatur, Musik und in Filmen, die heute Kultstatus besitzen<sup>34</sup>) wider und sollte ihren Ausdruck auch im Sport finden. Fußball eignete sich hervorragend, um den Typus des „jungen, sportlichen, lebensfrohen Sowjetbürgers“, die Internationalität der Ölmetropole Baku zu vermitteln und den neuen Aufbruch der Nachkriegsgeneration zu kanalisieren. Zugleich verband sich mit der Hoffnung auf einen neuen Erdölboom ein neues Selbstbewußtsein der aserbajdschanischen Parteiführung, daß möglichst durch sportliche Erfolge untermauert werden sollte.

In welchem Maße sich die politische Führung einmischte, zeigen zwei Beispiele. Am 16. September 1951 wurde das neue republikanische Stadion eingeweiht, dessen Bau 1939 von *Dinamo* begonnen<sup>35</sup> und nun mit der Arbeitskraft deutscher Kriegsgefangener zu Ende geführt worden war. Es lag im Norden Bakus, faßte rund 30.000 Zuschauer und war mit Naturrasen aus Lenkoran ausgestattet.<sup>36</sup> Um möglichst bei der feierlichen Eröffnung eine Niederlage auszuschließen, wurde das Aufstiegsspiel der Gruppe „B“, *Neftjanik* gegen *Lokomotiv Moskau*, noch vor der festlichen Eröffnung angesetzt und Alekper Mamedov erzielte am 6. September 1951 das erste Tor in diesem Stadion eigentlich „inoffiziell“, auch wenn das Ergebnis mit 2:1 in die Wertung einging.

Wie mehrere Augenzeugen berichten, sollte verhindert werden, daß eventuell ausgerechnet eine Moskauer Mannschaft das erste Spiel im größten Stadion der Republik<sup>37</sup> vor den Augen der Staatsführung, der internationalen Gäste und des Massenpublikums gewinnen könnte. So fand das offizielle Eröffnungsspiel am 16. September 1951 gegen *Sparta* Vilnius statt und die Zuschauer konnten den 4:0-Sieg ihrer Mannschaft bejubeln.<sup>38</sup>

Als die Mannschaft einige Tage später vor überfüllten Tribünen gegen *Krasnoe Znamja* [Das rote Banner] Petrozavodsk 1:2 verlor, bestanden noch Hoffnungen auf das Erreichen der ersten Liga. Siege in Ašchabad und Dušanbe wurden von Niederlagen und Unentschieden abgelöst. Trotz eines Unentschiedens gegen den späteren Finalisten des UdSSR-Pokals *MVO* [*Moskovskij voennyj okrug*, Moskauer Militärdistrikt] *Kalinin* (heute wieder Tver) wurde nach einem Freundschaftsspiel gegen den Stadtmeister *Dzeržinec*<sup>39</sup> nach Baku berichtet, die Mannschaft habe sich bei einem „*Kalym*-Spiel“<sup>40</sup> verausgabt und deshalb nicht gewonnen. Die Mannschaft wurde am nächsten Spielort (Wolgograd) bereits vom Stellvertretenden Minister für Staatssicherheit der Republik erwartet. Obwohl sich bei der Untersuchung herausstellte, daß es kein „kommerzielles“ Spiel gegeben hatte, blieben Sanktionen nicht aus. Der Stellvertretende Minister erklärte, daß ein verlorenes oder unentschiedenes Spiel „Ausschuß“ wie bei einem Arbeiter sei und drohte einzelnen



Abb. 8: Die Fußballmannschaft Araz, in den 1960er und 1970er Jahren  
mehrfacher Gewinner des Fußballpokals der Stadt Baku.

Spielern mit Sanktionen.<sup>41</sup> Die Spannung in der Mannschaft wuchs extrem. Die Folge war nach dem vierten Platz im Aufstiegskampf eine völlige Umstrukturierung der Mannschaft. Bis zum Ende der 1950er Jahre blieb sie jedoch zweitklassig. Erst zwischen 1960 und 1972 sowie von 1977 bis 1988 spielte *Nefjanik/Neftçi* wieder in der Oberliga der UdSSR; allerdings in den 1970/80er Jahren nach erleichtertem Reglement, das Mannschaften aus den Unionsrepubliken einen Platz in der Oberliga sicherte.

1966 errang die Mannschaft den größten Erfolg mit dem dritten Platz, 1967 bis 1991 erreichte sie jährlich das Halbfinale.<sup>42</sup> Damit war die Mannschaft die bekannteste aserbaidjanische Klubmannschaft in der Union, während ihre Spitzenfußballer international als „sowjetisch“ wahrgenommen wurden, wenn sie in der Nationalmannschaft der UdSSR spielten. Dabei machten einige hervorragende Spieler, die bei *Neftçi* groß geworden waren, nicht nur in Moskau, sondern als Mitglieder der sowjetischen Nationalmannschaft auch auf internationalem Rasen von sich reden. Zu ihnen gehörte Alekper Mamedov<sup>43</sup> (geb. 1930), der mit *Dinamo Moskau* viermal (1954, 1955, 1957, 1959) Unions-Pokalgewinner war und im Spiel gegen den *AC Mailand* 1955 gleich vier Tore schoß und einer der erfolgreichsten Spieler, später Trainer bei *Dinamo Moskau* war; ebenso Jurij Kuznecov (geb. 1931) und der legendäre Anatolij Baniševskij (1946–1997), der als Stürmer mit der sowjetischen Nationalmannschaft 1966 in England im Halbfinale gegen die Bundesrepublik Deutschland zwar eine Niederlage einstecken mußte, aber bis

1972 zu den wichtigsten Nationalspielern gehörte oder Nazim Sulejmanov (geb. 1965), der in den 1990er Jahren Torschützenkönig Rußlands war.<sup>44</sup>

Während das Jahr 1966 zum erfolgreichsten nicht nur des sowjetischen Fußballs werden sollte (vierter Platz bei der Weltmeisterschaft) und *Neftçi* seinen größten Erfolg mit der Bronzemedaille beim Unions-Pokal errang, erwies sich das Jahr 1967 auch für andere aserbajdschanische Mannschaften als siegreich. Neben *Neftçi* konnten die Mannschaften *Dinamo* aus Kirovabad (heute wieder Gänçä) und *Polad Sumgait* (Stahl Sumgait) Erfolge in der Gruppe „A“ erzielen und im Falle von *Dinamo* aufsteigen. Eine aktive Reisetätigkeit führte die Mannschaft ins Ausland,<sup>45</sup> was für viele Sowjetbürger unerreichbar blieb.

Aber schon bald führten die Erfolge bei einigen Spielern, Trainern und Sportfunktionären zunehmend zu Selbstzufriedenheit, Allwissenheit und Disziplinlosigkeit. Geringgeschätzt wurden andere aserbajdschanische Vereine, die ihre Kader an die erfolgreichen abgegeben hatten (oder abgeben mußten), vernachlässigt wurde die Nachwuchsarbeit. Es fehlte an einer selbstkritischen Aufarbeitung der Situation, die Schuldzuweisung an Dritte war kein Ausweg und führte schließlich zum neunten Platz von *Neftçi* und dem letzten Platz von *Dinamo Kirovabad* in der Saison 1968.

Der Niedergang und die Stagnation des aserbajdschanischen Fußballs sollten sich in den 1970er Jahren – trotz anerkannter Leistungen einzelner Spieler – fortsetzen. Disziplinlosigkeiten und Fouls wurden zur Regel, abgesprochene Spiele, Bestechungen von Spielern und Schiedsrichtern entwickelten sich zu allgemeinen Erscheinungen in den Ligaspielen.<sup>46</sup>

In die sowjetische Fußballgeschichte ging das Spiel *Neftçi* gegen *SKA Rostov* (*Sportivnyj klub armii*, Sportklub der Armee Rostov) 1971 ein. Nach einem offensichtlichen Abseitstor gegen Baku stürzte sich Torwart Sergej *Kramarenko* auf den Schiedsrichter und wurde des Feldes verwiesen. In der einberufenen Sitzung des Kollegiums des Sportkomitees der UdSSR, an der auch der Stellvertretende Vorsitzende des Ministerrates und der Vorsitzende des Sportkomitees Aserbajdschans teilnahmen, wurde nach heißen Debatten die Mannschaft Aserbajdschans von den Unions-Meisterschaften ausgeschlossen. Allerdings erklärte am nächsten Morgen die Zeitung *Sovetskij sport* (Sowjetischer Sport), daß nicht die Mannschaft, sondern lediglich einige Spieler von *Neftçi* disqualifiziert worden seien. In die Sache hatten sich „allerhöchste Stellen“ eingemischt und den Beschluß des Kollegiums revidiert. Allerdings wurde in das Statut der Unionsmeisterschaften eine Regel aufgenommen, welche den Ausschluß einer Mannschaft für den Fall der groben Verletzung sportlicher Disziplin (demonstratives Verlassen des Spielfeldes, disziplinloses Verhalten einzelner Spieler u. a.) nun ausdrücklich festschrieb.

Doch die richtigen Schlußfolgerungen wurden in Baku immer noch nicht gezogen. Stattdessen verstärkte sich die Einmischung von außen. Häufige Trainer- und Spielerwechsel waren die Folge. Zusätzlich änderten sich mehrfach die Regeln des sowjetischen Fußballverbandes, so daß der Erfolg eines Aufstiegs in die erste Liga bis 1976 ausblieb und erst dann durch erleichterte Bedingungen möglich wurde. Ataev schreibt rückblickend auf jene Jahre:

*„Wenn die Politik des Fußballs von Leuten bestimmt wird, die davon nichts verstehen, so kann man nur Ärger erwarten. Im Verlaufe von Jahrzehnten nannte man Fußball eine ‚parteiliche Sportart‘ und in seiner Führung dominierte ein Kommando-Führungsstil [...], erinnert sei nur an die Anweisung Stalins, die hervorragende Mannschaft von CDKA aufzulösen oder an die Umstrukturierung von Neftjanik 1951. Nichts Schlechteres gibt es als einen Dilettanten, der sich, ausgestattet mit Macht, anmaßt, über das Schicksal eines Klubs zu entscheiden [...]. Er duldet keinen Widerspruch, liebt keine Diskussionen, fordert völlige Unterordnung [...], und was kann großen Fußballern und Trainern Schlimmeres passieren, als daß ihnen der Wille eines solchen Pseudo-Führers aufgezwungen wird. [...] Zum Glück kommen und gehen solche Art ‚Mäzene‘. Aber die Namen jener, mit denen sie seinerzeit despotisch verfahren, bleiben in der Erinnerung wahrer Fußballliebhaber haften.“<sup>47</sup>*

Doch selbst nach der Verbesserung der materiellen Lage der Spieler<sup>48</sup> und der Trainingsbedingungen blieben wesentliche charakterliche Schwächen der Mannschaften und der Vereinsarbeit bis zum Ende der Union und damit auch der sowjetischen Meisterschaften bestehen. Die Dienstzeiten der Trainer der aserbaidischen Spitzenmannschaften zwischen 1983 und 1988 schwankten zwischen wenigen Wochen bis zu höchstens 18 Monaten. Sie kamen in der Regel aus anderen Republiken ohne Kenntnis der örtlichen Mentalität und Bedingungen, während starke Spieler abwanderten, und die Ausbildung von Nachwuchsspielern, Trainern und Schiedsrichtern wie in der gesamten Sowjetunion stagnierte bzw. von Vetterwirtschaft beeinflusst wurde.

Der ausbrechende Bürgerkrieg um Berg-Karabach und der Zusammenbruch der Sowjetunion mit einer akuten Verschlechterung der wirtschaftlichen und sozialen Situation des Landes setzten zunächst andere Fragen auf die Tagesordnung, und ließen die Traditionen des aserbaidischen Fußballs und damit auch das Verständnis für Fußball in den Hintergrund treten. Die Mannschaften liefen auseinander, verloren nicht nur ihre materiellen Stützen in den staatlichen Betrieben und der staatlichen Sportförderung, sondern ihren multiethnischen Charakter, ihre „Internationalität“, die Ataev 1991 noch als wichtigstes Merkmal der aserbaidischen Sports beschrieben hatte.<sup>49</sup>

Die Neuanfänge ab 1992, an deren Wiege unter anderem auch Tofik Bachramov stand, waren auf allen Ebenen äußerst problematisch. Die anhaltenden Auseinandersetzungen in der Führungsspitze<sup>50</sup> und die wegbrechende Nachwuchsbasis vor allem auch in den ländlichen Gebieten wirkten sich dramatisch aus und zeigten sich in den Ergebnissen der Länderspiele, die hoch verloren wurden. Der aserbaidische Staatspräsident soll nach einer solchen Niederlage einmal den Trainer gefragt haben, ob er vergessen habe, den Torwart mitzunehmen. Dieser Abwärtstrend konnte inzwischen nicht nur aufgehoben sondern umgekehrt werden. Zwar läßt die Erinnerung an einzelne herausragende Spieler bis heute ein Bild des aserbaidischen Fußballs zeichnen, daß scheinbar nur aus Einzelspielern besteht, und immer wieder werden Stimmen laut, die behaupten,

daß Fußball als Mannschaftsspiel ungeeignet für die „individualistischen Aserbaidtschaner“ sei. Aber der Gegenbeweis wird seit April 2008 geprobt und bereits erbracht. Seit Berti Vogts den Vertrag als aserbaidtschanischer Nationaltrainer unterschrieb, konnten taktisches Verhalten im Zusammenspiel und Kondition deutlich verbessert werden. Es gab keine hohen Niederlagen mehr und bereits einige Siege. Inzwischen ist ein deutsch-aserbaidtschanisches Team aufgebaut, daß sich nicht nur um die aktuelle Nationalmannschaft bemüht, sondern vor allem auch Nachwuchsarbeit unter Jungen und Mädchen leistet und einiges für die Zukunft erwarten läßt. Mit den gestiegenen Einnahmen aus dem Erdölgeschäft investiert die Regierung verstärkt auch in den Sport. Olympische Zentren in allen Gebieten des Landes, Trainingslager und Sportbasen bieten wieder die Möglichkeit für Freizeit- und Leistungssport. Sport ist landesweit zu einer neuen Alternative geworden. Aserbaidtschan besinnt sich nicht nur allmählich seiner Fußballtraditionen, sondern wird ehrgeizig darauf vorbereitet, an diese wieder anzuknüpfen.

### Anmerkungen

- 1 Zu Tofik Bachramov vgl. auch unten, Anm. 37. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit und zur Vereinfachung wurden aserbaidtschanische Namen „russifiziert“. Wir bitten um Nachsicht.
- 2 El'cin Gafar ogly Gasanov, *Azerbajdžanskij okolo futbol'nyj mentalitet* [Die aserbaidtschanische Para-Fußballmentalität], [http://zhurnal.lib.ru/g/gasanow\\_e\\_g/cgvv5jb6u5.shtml](http://zhurnal.lib.ru/g/gasanow_e_g/cgvv5jb6u5.shtml) (23.9.2009); [http://lit.lib.ru/g/gasanow\\_e\\_g/text\\_1450.shtm](http://lit.lib.ru/g/gasanow_e_g/text_1450.shtm) (12.3.2007).
- 3 Diskussionen und Erinnerungen finden sich u. a. auf den Webseiten: <http://ru.apa.az/news.php?id=27533>; <http://www.day.az/news/football/73491.html> (18.9.2007).
- 4 Abbas Azim ogly Azimov (geb. 1936) arbeitete von 1962 bis 1997 in der Sportabteilung des aserbaidtschanischen Radio- und Fernsehsenders und sammelte seit 1958 u. a. statistische Materialien über den nationalen und internationalen Fußball. Siehe auch Abbas Azimov, „Neftçi“ – 70 [Neftçi ist 70 Jahre alt], Baku 2007.
- 5 Vgl. <http://www.affa.az/index.php?r=202&cid=6217&lang=en> (20.9.2010).
- 6 Anlässlich des 80. Jubiläums des aserbaidtschanischen Fußballs 1991 wurde von 120.000–130.000 jungen Fußballern gesprochen, die um den Pokal des Clubs „Sevinč“ (in Analogie zum Unionspokal „*Kožanyj mjač*“ [Der lederne Ball]) kämpften. Etwa 300 festangestellte Trainer arbeiteten in den Fußballschulen und Abteilungen des nationalen Fußballverbandes in fast vierzig Städten und Bezirken Aserbaidtschans. Vgl. Oktaj Alirza ogly Ataev, *Ot „Progressa“ do „Neftçi“* [Von „Progress“ zu „Neftçi“], Baku 1991, S. 4 f.
- 7 Interview und Besichtigung der 2009 neu eingerichteten Fußballakademie in Baku am 3.9.2010 mit El'chan Mammadov, Generalsekretär der AFFA, dem die Autorin herzlich für die Gastfreundschaft dankt.
- 8 Der ehemalige Nationaltorwart Ulrich (Uli) Stein arbeitet seit 2008 als Torwarttrainer bei der aserbaidtschanischen Nationalmannschaft, Bernhard Lippert ist verantwortlich für die dortige U21-Nationalmannschaft und Sissy Raith trainiert die weiblichen Nachwuchsnationalmannschaften Aserbaidtschans.
- 9 In Aserbaidtschan gibt es immer noch rund 800.000 Flüchtlinge und Zwangsumgesiedelte von denen die Mehrheit in schwierigen sozialen Verhältnissen lebt. Gerade Kinder und Jugendliche aus diesem Milieu entdecken im Fußball eine soziale Aufstiegschance.

- 10 Michael J. Nosiadek/Heinrich Peuckmann, Baku und das Wembley-Tor. Das Verhältnis im Fußball zwischen Aserbaidschan und Deutschland, Münster 2009, S. 69. Das Buch berichtet nicht nur über eine Reise von Hans Tilkowski nach Baku, sondern gibt Auskunft über den Stand des Fußballs in Aserbaidschan aus der Sicht des Jahres 2009.
- 11 Siehe: <http://www.svoboda.org/programs/cauc/2003/cauc.042203.asp> (18.4.2005).
- 12 Ausgewertet wurden die Bestände der Gouvernements- und Stadtverwaltungen von Baku und Elizavetpol' im Nationalen Historischen Archiv in Baku.
- 13 Mein ausdrücklicher Dank gilt dem Sportjournalisten Akšin Kazimzade.
- 14 Zu verweisen ist hier insbesondere auf die verdienstvolle Arbeit des Zeitzeugen Parujr Gerasimovič Parsadanov (verstorben 1970), der die ersten Wettkämpfe mit organisiert hatte und von 1930 bis 1941 das neu eröffnete Transkaukasische Institut für Körperkultur in Baku, die Sektion und schließlich die Aserbaidschanische Fußballföderation anführte. Siehe: Parujr Gerasimovič Parsadanov, Futbol'naja letopis' Azerbajdžana [Die Fußballchronik Aserbaidschans], Baku 1973. Anlässlich des 80-jährigen Jubiläums 1991 erschien Ataev, Ot 'Progressa' do 'Neftči'.
- 15 Das Spiel in St. Petersburg, das am 13.9.1898 stattfand, gilt vielen immer noch als „Geburtsstunde des vaterländischen Fußballs“. Vgl. Ataev, Ot 'Progressa' do 'Neftči', S. 4. Zur Entwicklung des Fußballs in St. Petersburg und Moskau sowie in weiteren russischen Städten vgl. Dittmar Dahlmann, Vom Pausenfüller zum Massensport. Der Fußballsport in Rußland von den 1880er Jahren bis zum Ausbruch des Ersten Weltkrieges 1914, in: ders./Anke Hilbrenner/Britta Lenz (Hg.), Überall ist der Ball rund. Zur Geschichte und Gegenwart des Fußballs in Ost- und Südosteuropa, Essen 2006, S. 15–39; Ekaterina Emeliantseva, „Ein Fußballmatch ist kein Symphoniekonzert!“ Die Fußballspiele und ihr Publikum im späzarischen Rußland 1901–1913, in: Dittmar Dahlmann/Anke Hilbrenner/Britta Lenz (Hg.), Überall ist der Ball rund. Zur Geschichte und Gegenwart des Fußballs in Ost- und Südosteuropa – Die zweite Halbzeit, Essen 2008, S. 13–43; vgl. auch den Beitrag von Matthias Winterschladen in diesem Band, S. 169–209.
- 16 Traditionell standen Übungen zur Körperertüchtigung und Kampfsportarten im Mittelpunkt. Das Training fand in sogenannten „zorchana“, athletischen Klubs, statt, die auch öffentliche Wettkämpfe durchführten. <http://life.trend.az/?newsid=950742&catid=902>.
- 17 Berichtet wird von Wettkämpfen, die zwischen den Mannschaften der Kolonien stattfanden. Besonders aktiv waren hier die Dorfmannschaften von Helenendorf, Annenfeld (heutiges Göy Göl, Şamkir – Aserbaidschan) und Katharinenfeld (Borčaly – Georgien). Die deutschen Kolonistensiedlungen radikaler Pietisten aus dem schwäbischen Raum entstanden im Kaukasus vor allem in den Jahren von 1817 bis 1819 im heutigen Georgien und Aserbaidschan. Sie wurden – ebenso wie fast alle anderen Deutschen nach dem deutschen Angriff auf die Sowjetunion – im Oktober 1941 nach Zentralasien deportiert. Vgl. Eva-Maria Auch, Öl und Wein am Kaukasus. Deutsche Forschungsreisende, Kolonisten und Unternehmer im vorrevolutionären Aserbaidschan, Wiesbaden 2001.
- 18 Aus dem Statut des Sportzirkels „Slava“ [Ruhm] vom 12.5.1913, der von Angestellten der Firma „Gebr. Nobel“ in Balachany gegründet wurde. GIA AR [Gosudarstvennyj istoričeskij archiv Azerbajdžanskoj Respubliki, Historisches Staatsarchiv der Republik Aserbaidschan] Baku, f. 46, op. 2, d. 170, l. 20b. Die Registrierung von Sportvereinen erfolgte auf der Basis der „Zeitweiligen Regelungen über Gesellschaften und Vereine vom 4. März 1906“.
- 19 Als „Weiße Stadt“ wird die Altstadt von Baku, das heutige Zentrum, bezeichnet, im Unterschied zu den Industrievierteln, der „Schwarzen Stadt“.
- 20 Gründer war ein ehemaliger Matrose des Kriegsschiffes „Askold“, G. Rassochin. Die Spieler trugen wohl auch als erste „Trikots“ Matrosenhemden! Askol'd war einer der beiden legendä-

- ren Waräger (aus Skandinavien stammende Händler und Krieger), die im 9. Jahrhundert das Fürstentum Kiev, die Wiege des russischen Staates, gegründet haben soll.
- 21 Siehe Džamil' B. Guliev (Hg.), *Azerbajdžanskaja Respublika. Dokumenty i materialy 1918–1920* [Die Aserbajdschanische Republik. Dokumente und Materialien], Baku 1998.
  - 22 GIA AR, f. 46, op. 2, d. 170, l. 2. Im Falle von *Slava* lag der jährliche Mitgliedsbeitrag bei einem Rubel, eine lebenslängliche Mitgliedschaft wurde mit einem Beitrag von 100 Rubel über zehn Jahre begründet.
  - 23 Ab 1926 gab es jährliche Seminare für die Aus- und Weiterbildung von Schiedsrichtern. Gehörten 1928 30 Personen zum Kollegium, so waren es 1933 bereits 58 und 1938, zur ersten Konferenz aserbajdschanischer Fußballschiedsrichter, 107.
  - 24 Vgl. zu den politischen Rahmenbedingungen der 1920/30er Jahre: Jörg Baberowski, *Der Feind ist überall. Stalinismus im Kaukasus*, München 2003; zur Entwicklung des sowjetischen Massensports: Barbara Keys, *Soviet Sport and Transnational Mass Culture in the 1930s*, in: *Journal of Contemporary History* 38, 2003, S. 413–434.
  - 25 1926 Baku-Iran: Jugendmannschaft Baku gewann 4:3, Polytechnisches Institut Baku 0:0; *Progress* gewann 3:1; 1929 erstes internationales Auswärtsspiel in Teheran: Siege mit 4:0; 4:1; 11:0; 1930 – Siege gegen eine deutsche Arbeitermannschaft: 4:3; 1:0; 1931 – gegen eine britische Arbeitermannschaft: 5:2; 3:1.
  - 26 Beispiele siehe: Ataev, Ot ‚Progressa‘ do ‚Neftči‘, S. 19.
  - 27 Aus dem Polytechnischen Institut ging das Aserbajdschanische Erdölinstitut hervor.
  - 28 Zur Geschichte der erfolgreichsten Nachkriegsmannschaft „*Neftjanik*“, seit 1968 aserbajdschanisch „*Neftçi*“ (Erdölarbeiter) siehe Abbas Azimov, „*Neftçi*“ – 70; ders., „*Neftçi*“. 1937–2002, Baku 2002.
  - 29 Auch bei der Zweiten Transkaukasischen Olympiade des Komsomol in Tiflis im Juni 1924 siegten die Bakuer über die Mannschaften aus Tiflis (5:3) und Erivan (2:1), ebenso gelang der Sieg 1925 und 1926.
  - 30 Der erste Unionspokal (Pokal der UdSSR) der Klubmannschaften fand ab 1936 statt. Meisterschaften auf Unionsebene gab es jedoch auch früher, so im Rahmen der Allunionssportfeste 1923/24, der Allunionsspartakiade (1928) und der sieben UdSSR-Meisterschaften, bei denen Aserbajdschaner als Bakuer Stadtmannschaft bzw. in einer Mannschaft der Transkaukasischen Föderation spielten. 1931 unterlag die Mannschaft der Transkaukasischen Föderation im Finale lediglich der Mannschaft der RSFSR. Bei den 5. Unionsstadtmeisterschaften 1935 besiegte Baku immerhin Leningrad, spielte unentschieden gegen Kiev und Tiflis und belegte den fünften Rang.
  - 31 *Temp* (Tempo) wurde von der Gewerkschaft der Bauarbeiter gegründet und spielte seit 1932 in der ersten Bakuer Gruppe, als 1936 die Gewerkschaft in zwei Teile (Industrie- und Wohnungsbau) gespalten wurde, ging *Temp* zunächst an die Gewerkschaft Wohnungsbau, während „Industriebau“ einen eigenen Club – *Stroitel' juga* (Erbauer des Südens) gründete. 1939 wurden beide Vereine unter dem Namen *Stroitel' juga* wieder vereint. Die Mannschaft galt als die stärkste der 1930er Jahre und hatte eine besondere Saison 1938, als sie im Achtelfinale des Unionspokals auf *Spartak Moskau* traf und erst in den letzten Minuten ein Tor der Moskauer hinnehmen mußte.
  - 32 An dieser Stelle, am *Prospekt Neftjannikov* [Boulevard des Erdölarbeiters], wurde später das Hotel Aserbajdschan gebaut, und nur ein Innenhof erinnerte noch an den ehemaligen *Dinamo*-Sportplatz.
  - 33 Zu ihnen gehörten unter anderem G.G. Putulin, der als Ko-Trainer eingesetzt wurde, sowie die Spieler Vladimir Ustinov, Naum Naumcev, Suren Atabekov, Isaj Abramašvili, Viktor Bas-

- kov, Emmanuil Pavlidi. Sie bildeten zusammen mit Spielern wie Tejmur Arzumanoc, Vladimir Karmaev; Valentin Chlystov, Viktor Ševčenko, Ivan Šerechov, Alekper Mamedov, Arif Kasumov, Tofik Bachramov und einigen anderen den Stamm der neuen Mannschaft von „*Neftjanik*“ im Jahre 1949.
- 34 Von Mehti Gusejn stammte z. B. der Roman „*Apšeron*“, der den Staatlichen Literaturpreis der UdSSR erhielt und auch als Verfilmung zahlreiche Preise bekam. Der Pathos jener Jahre konnte nicht ohne Auswirkungen auf den Sport bleiben.
- 35 Das Stadion ist in einer C-Form angelegt und sollte ursprünglich den Anfangsbuchstaben des Namens von Stalin widerspiegeln. Die Architekten waren Leonard Ignat'evič Gonsiorovskij, Oleg Michajlovič Isaev, Georgij Aleksandrovič Sergeev. An der feierlichen Eröffnung nahmen rund 8.000 Sportler teil.
- 36 Berichtet wird, daß manche Spieler und Schiedsrichter, die gewöhnt waren auf Asphalt oder glattem Boden zu spielen, beim ersten Betreten des Rasens ängstlich fragten, ob es auch keine Schlangen gäbe.
- 37 Eingeweiht unter dem Namen Stalin-Stadion erhielt das Stadion nach dem 20. Parteitag den Namen Lenin-Stadion, seit 1998 Tofik-Bachramov-Stadion. Tofik Bachramov (1926–1993) war 1964 der erste sowjetische FIFA-Schiedsrichter und wurde 1966 zur Weltmeisterschaft in England zugelassen. Sein umstrittenes Anzeigen des dritten Tores als Linienrichter im Finale England gegen Deutschland machte ihn zeitweilig zum berühmtesten Linienrichter in der Geschichte des Fußballs. Am 23. Oktober 2010 wurde vor dem Stadion eine überlebensgroße Bronzefigur (ca. 4 m) des international bekannten Bildhauers Mammadničat Salachov durch Sir Geoffrey Hurst, den Schützen jenes umstrittenen dritten Tores im Endspiel der Fußballweltmeisterschaft 1966, UEFA-Präsident Michel Platini und FIFA-Präsident Joseph Blatter eingeweiht.
- 38 Zwei Tore durch Alekper Mamedov, jeweils ein Treffer durch Viktor Magaltadze und Viktor Anoškin.
- 39 Der Verein wurde nach Feliks È. Dzeržinskij, dem polnischstämmigen Gründer und Organisator der 1917 in Sowjetrußland gegründeten Geheimpolizei *Čeka* (Tscheke, russ. Abk. für Außerordentliche Allrussische Kommission zur Bekämpfung von Konterrevolution, Spekulation und Sabotage), benannt,
- 40 *Kalym* ist eigentlich die Bezeichnung für einen „Brautpreis“. Gemeint waren Spiele, bei denen es Absprachen über den Ausgang gab oder/und Wetten abgeschlossen wurden.
- 41 Angegriffen wurden Emmanuil Pavlidi und Isaj Abramašvili. Isaj – griechischer Abstammung – war während des Krieges verwundet in Gefangenschaft geraten, so daß er und seine Familie der Deportation Ende der 1940er Jahre nach Mittelasien entgangen waren. Nach der Saison wurde beiden „vorgeschlagen“, Baku zu verlassen. Abramašvili fand Aufnahme bei der Mannschaft der Luftstreitkräfte und spielte zwei Jahre an der Seite von Vsevolod Bobrov, bis er 1954 (wie Pavlidi) zurückkehrte. Pavlidi wurde Trainer in Kuba (Stadt und Region im Norden Aserbaidschans) und machte die Mannschaft zu einer der stärksten des Landes.
- 42 Die Bilanz: Bei den Unionsmeisterschaften absolvierte die Mannschaft insgesamt 884 Spiele, von denen sie 253 gewann, 270 endeten unentschieden, 361 wurden verloren. Die Bakuer schossen 907 Tore bei 1141 Gegentoren. Vgl. eine ausführliche Übersicht in Azimov, „*Neftçi*“ – 70, S. 9 f. Hier finden sich auch genaue Beschreibungen der einzelnen Spielzeiten.
- 43 Siehe: [http://www.rusteam.permian.ru/players/mamedov\\_alekp.html](http://www.rusteam.permian.ru/players/mamedov_alekp.html) (18.2.2007).
- 44 Baniševskij spielte 49 mal in der Nationalelf der UdSSR und erzielte 19 Tore. Weitere herausragende Spieler waren u. a.: Jurij Kuznecov, Kazbek Tuaev, Vjačeslav Semiglazov, Sergej Kramarenko, Valerij Gadžiev, Nikolaj Smol'nikov, Vitalij Ševčenko, Samed Kurbanov, Iskender Džavadov, Mašalla Achmedov, Igor' Ponomarev und Nazim Sulejmanov.

- 45 *Neftči* spielte 1967 viermal in der BRD: gewann gegen den VfR Neuss 1:2, die Mannschaft von Hamm und Ahlen 0:5 und den *Sportclub Bonn* 0:1, nur gegen *1860 München* steckte die Mannschaft eine 4:2 Niederlage ein. Das Spiel gegen *Vorwärts Berlin* endete 1968 0:0 und gegen *Wismut Aue* 1969 2:0 zugunsten der Bakuer. Ansonsten führten die Auslandsspiele 1967 und 1970 in den Irak, den Iran, nach Syrien, Afghanistan, Pakistan, Kuwait, Mali und Senegal.
- 46 Ataev, Ot ‚Progressa‘ do ‚Neftči‘, S. 52–55.
- 47 Ebd., S. 58. Zur Auflösung von *CDKA Moskau*, heute *CSKA Moskau*, 1952 vgl. Dittmar Dahmann, „Fußball ist nur Fußball“ oder „Fußball als Tor zur Welt und als Realitätsmodell“. Bemerkungen zum Fußball-Länderspiel Sowjetunion gegen die Bundesrepublik Deutschland am 21. August 1955 im Moskauer Dinamo-Stadion, in: ders./Hilbrenner/Lenz (Hg.), *Überall ist der Ball rund – Die Zweite Halbzeit*, S. 287–325, hier S. 292.
- 48 In den Memoiren von Spielern finden sich Berichte von ihren Auswärtsspielen, die regelmäßig mit Einkaufstouren bzw. Tauschgeschäften verbunden waren, um die knappen Gehälter aufzubessern.
- 49 Ataev, Ot ‚Progressa‘ do ‚Neftči‘, S. 7.
- 50 Siehe: <http://www.eurasianet.org> (9.8.2003).

## Abkürzungsverzeichnis

a. d.	aus dem
AAN	Archiwum Akt Nowych, Warszawa (Archiv der Neuen Akten, Warschau)
Abt.	Abteilung
AC	Associazione Calcio (Italienisch, Fußballvereinigung)
AC	Athletiksportverein
AEK	Athlitiki Enosi Konstantinoupoleos (Griechisch, Sportvereinigung Konstantinopel)
AFFA	Azerbaycan Futbol Federasiyalari Assosiasiyasi (Aserbaidshanischer Fußballverband)
AFK	Athleticko-Fotbalový Klub (Tschechisch, Athletik-Fußballklub)
AGC	Asahi Glass Company
A-Gruppe	A-futbolna grupa (A-Fußballgruppe), auch A-RFG, Erste Fußball-Liga Bulgariens
AHMP	Archiv hlavního města Prahy (Archiv der Hauptstadt Prag)
AMEFA	Asociația muncitorilor pentru educație fizică Arad (Arbeiterverein für Leibesertüchtigung), heute Romtelecom Arad
Anm. d. Verf.	Anmerkung des Verfassers
Anm.	Anmerkung
A-RFG	A-Republikanska futbolna grupa (Republikanische A-Fußballgruppe), Erste Fußball-Liga Bulgariens
ASAR	Asociațiunea Societăților Atletice din România (Verband der Athletikvereine Rumäniens, Vorgänger des rumänischen Fußballverbandes)
ASK	Armeesportklub
ATK	Armádní tělocvičný klub (Armeeklub für Leibeserziehung, Prag)
ATUS	Arbeiter- Turn- und Sportverband bzw. Arbeiter- Turn- und Sportverein
Aufl.	Auflage
B.93	Boldklubben af 1893, Kopenhagen (B.93, Ballverein von 1893)
BA	Bundesarchiv Berlin
BASSR	Baschkirische Autonome Sozialistische Sowjetrepublik (Baškirkaja Avtonomnaja Sovetskaja Socialističeskaja Respublika)
BayHSta	Bayerisches Hauptstaatsarchiv
Bd.	Band
Bde.	Bände
bearb.	bearbeitet
BiH	Bosna i Hercegovina (Bosnien und Hercegovina)
BK	Boldklubben (Dänisch, Ballverein)
BKFS	Bälgarski komitet po fizkultura i sport (Bulgarisches Komitee für Körperkultur und Sport)
BKP	Bälgarska Komunističeska Partija (Bulgarische Kommunistische Partei)
BKS	Britanskij Klub Sporta (Britischer Sportklub)
Bl.	Blatt
BMW	Bayerische Motoren Werke AG

BNSF	Bälgarska nacionalna sportna federacija (Bulgarische Nationale Sportföderation)
BOK	Bälgarski olimpijski komitet (Bulgarisches Olympisches Komitee)
BRCK	Bälgarski revoljucionnen centralen komitet (Bulgarisches Revolutionäres Zentralkomitee)
BRD	Bundesrepublik Deutschland
BSC	Berliner Sport-Club
BSG	Betriebssportgemeinschaft
bspw.	beispielsweise
BVB	Ballspielverein Borussia
bzw.	beziehungsweise
CA	Clubul Athletic (Rumänisch, Athletikverein)
CAMT	Clubul Athletic Muncitoresc Timișoara (Arbeiter-Athletikverein Temeswar/Timișoara)
CDKA	Central'nyj dom Krasnoj armii (Russisch, Zentrales Haus der Roten Armee)
CDNV	Centralen dom na narodnata vojska (Bulgarisch, Zentrales Haus der Volksarmee)
CDV	Centralen dom na vojskata (Bulgarisch, Zentrales Haus der Armee)
ČFL	Česká fotbalová liga (Böhmische Fußball-Liga)
CFR	Căile Ferate Române (Staatliche Eisenbahn Rumäniens)
CGAOP RB	Central'nyj gosudarstvennyj archiv obščestvennyh ob-edinenij Respubliki Baškortostan (Zentrales Staatsarchiv der gesellschaftlichen Vereinigungen der Republik Baškortostan)
CIK	Central'nyj Ispolnitel'nyj komitet (Russisch, Zentrales Exekutivkomitee)
CK RKP(b)	Central'nyj Komitet Raboče-krest'janskoj partii (bol'sevikov) (Zentralkomitee der Arbeiter- und Bauernpartei (Bol'seviki))
CK	Central'nyj Komitet (Russisch, Zentralkomitee)
ČNL	Česká národní liga (Tschechische National-Liga)
CS na BKFS	Centralen sävet na Bälgarskija komitet po fizkultura i sport (Zentralrat des Bulgarischen Komitees für Körperkultur und Sport)
ČSAF	Československá asociace fotbalová (Tschechoslowakische Fußballasoziation)
ČSF	Český svaz fotbalový (Tschechischer Fußballverband)
CSFS	Centralen sävet za fizičeska kultura i sport (Bulgarisch, Zentralrat für Körperkultur und Sport)
ČSK	Tschechischer Sport-Klub
CSKA	Centralen sporten klub na armijata (Bulgarisch, Zentraler Sportklub der Armee) Central'nyj Sportivnyj Klub Armii (Russisch, Zentraler Sportklub der Armee)
ČSR	Československá republika (Tschechoslowakische Republik)
CSS	Centralen sporten sävet (Bulgarisch, Zentraler Sportrat)
ČSSF	Československý svaz fotbalový (Tschechoslowakischer Fußballverband)
ČSSR	Československá socialistická republika (Tschechoslowakische Sozialistische Republik)
d.	delo (Akte)
DBC	Deutscher Ballspiele-Club
DDR	Deutsche Demokratische Republik
ders.	derselbe

DFB	Deutscher Fußball-Bund
DFC	Deutscher Fußball-Club
DFK	Deutscher Fußballklub
DFV	Deutscher Fußballverband (für Böhmen, innerhalb des ČSF, des Tschechischen Fußballverbandes); Deutscher Fußballverband (in der DDR)
DHfK	Deutsche Hochschule für Körperkultur und Sport, Leipzig
DNV	Dom na narodnata vojska (Bulgarisch, Haus der Volksarmee)
Dr.	Doktor
DSAP	Deutsche sozialdemokratische Arbeiterpartei in der ČSR
DSK	Deutscher Sportklub
DSM	Deutsche Sportmannschaft
DSO Dinamo	Dăržavna sportna organizacija Dinamo (Bulgarisch, Staatliche Sportorganisation Dinamo)
DSO	Dobrovolna sportna organizacija (Bulgarisch), Dobrovol'noe sportivnoe obščestvo (Russisch), Dobrovolné sportovní organizace (Tschechisch) (Freiwillige Sportorganisation)
DSV	Deutscher Sportverein
DTSB	Deutscher Turn- und Sportbund
DTV	Deutscher Turnverband
ebd.	ebenda
EM	Europameisterschaft
erg.	ergänzt
EUR	Euro
f.	folgende (Seite)
f.	fond (Fond)
FC	Fußball-Club (Deutsch), Football Club (Englisch), Futball-Club (Ungarisch)
FDGB	Freier Deutscher Gewerkschaftsbund
FDJ	Freie Deutschen Jugend
ff.	folgende (zwei oder mehr Seiten)
FIFA	Fédération Internationale de Football Association (Internationale Föderation des Verbandsfußballs)
FINOe	Fußball-Interessenverband Niederösterreichs
FK	Fußballklub (Deutsch), Futbol'nyj klub (Russisch), Fotbalový klub (Tschechisch)
FRF	Federația Română de Fotbal (Fußballverband Rumäniens)
FS BiH	Fudbalski savez Bosne i Hercegovine (Serbisch, Fußballverband Bosnien und Herzegowina)
FSJ	Fudbalski savez Jugoslavije (Serbisch, Fußballverband Jugoslawiens)
FSSR	Federația Societăților Sportive din România (Verband der Sportvereine Rumäniens)
FTC	Ferencvárosi Torna Club (Ferencváros Turnklub, Budapest)
FUAN	Football Union of Austrian Nations (Fußball-Union der Österreichischen Nationen)
GAKO	Gosudarstvennyj archiv Karagandinskoj oblasti (Staatsarchiv der Region Karaganda)
GARF	Gosudarstvennyj Archiv Rossijskoj Federacii, Moskva (Staatsarchiv der Russischen Föderation, Moskau)

geb.	geboren
GKS	Górnicy Klub Sportowy (Polnisch, Bergarbeitersportklub)
GMS	Gesellschaftlicher Mitarbeiter der Staatssicherheit
GSK	Gençlik ve Spor Kulübü (Türkisch, Jugend- und Sportverein)
GULag	Glavnoe upravlenie ispravitel'no-trudovych lagerej i kolonij (Hauptverwaltung der Besserungsarbeitslager und -kolonien)
HC	Hockey Club
HDZ	Hrvatska demokratska zajednica (Kroatische Demokratische Union)
Hg.	Herausgeber
hg.	herausgegeben
HNO	Hals-Nasen-Ohren
HŠK	Hrvatski Športski Klub (Kroatischer Sportklub)
IF	Idrottsförening (Schwedisch, Sportverein)
ILSA	Industria Lânii SA Timișoara (Wollindustrie Aktiengesellschaft Temeswar)
IOC	International Olympic Committee (Internationales Olympisches Komitee)
ITL	Ispravitel'no-trudovye lagerja (Besserungsarbeitslager)
IWF	Internationaler Währungsfonds
JEP	Jahresendprämien
jun.	Junior
K.O.	Knockout
KAC	Kolozsvári Atlétikai Club (Athletik Club Kolozsvár/Klausenburg)
Kap.	Kapitel
Karlag	Karagandinskij ispravitel'no-trudovoj lager' (Besserungsarbeitslager Karaganda)
Kasachische SSR	Kasachische Sozialistische Sowjetrepublik (Kazachskaja Sovetskaja Socialističeskaja Respublika)
Kč	Koruna česká (Tschechische Krone)
KFS	Kružok futbolistov „Sokol'niki“ (Fußballerkreis „Sokol'niki“ in Moskau)
KGB	Komitet gosudarstvennoj bezopasnosti (Komitee für Staatssicherheit, UdSSR)
KLS	Kružok ljubitelej Sporta (Kreis der Sportamateure)
KMKRJ	Kuwucas Mesehakej Kadúr Regel Jehudith (Jüdischer Fußballverband, ČSR)
Komsomol	Kommunističeskij Sojuz Molodeži (Kommunistischer Jugendverband, UdSSR)
KPdSU	Kommunistische Partei der Sowjetunion
KPJ	Komunistička partija Jugoslavije (Kommunistische Partei Jugoslawiens), Name der kommunistischen Partei Jugoslawiens von 1920 bis 1952
KSO	Klub Sporta Orechovo (Sportklub Orechovo)
KZ	Konzentrationslager
l.	list (Blatt)
LIAZ	Liberecké automobilové závody (Reichenberger Automobilwerke)
ŁKS	Łódzki Klub Sportowy (Łódźer/Lodzer Sportklub)
ll.	listy (Blätter)
m.	mit
MFL	Moskovskaja futbol'naja liga (Moskauer Fußball-Liga)
MfS	Ministeriums für Staatssicherheit
MKL	Moskovskij Klub Lyžnikov (Moskauer Skiläuferklub)
MLSz	Magyar Labdarúgók Szövetsége (Ungarischer Fußballverband, ČSR)
MSFL	Moravasko-Slezská fotbalová liga (Mährisch-Schlesische Fußball-Liga)

MTK	Magyar Testgyakorlók Köre (Ungarischer Kreis für Körperertüchtigung)
MUK	Municipal'noe učreždenie kul'tury (Kommunales Amt für Kultur)
MVD	Ministerstvo vnutrennich del (Innenministerium, UdSSR)
MVO	Moskovskij voennyj okrug (Moskauer Militärdistrikt)
NKS	Nikol'skij Kružok Sporta (Nikol'skoer Sportkreis)
NOFV	Nordostdeutscher Fußballverband
NOK	Nationales Olympische Komitee
Nr.	Nummer
NS BiH	Nogometni savez Bosne i Hercegovine (Kroatisch, Fußballverband von Bosnien und Hercegovina)
NS	Nationalsozialismus, nationalsozialistisch
NSJ	Nogometni savez Jugoslavije (Kroatisch, Fußballverband Jugoslawiens)
NSTG	Nationalsozialistische Turngemeinde
NSW	nicht-sozialistisches Wirtschaftsgebiet
NZJ	Nogometna zveza Jugoslavije (Slowenisch, Fußballverband Jugoslawiens)
ÖFV	Österreichischer Fußballverband
OKC Abrašević	Omladinski kulturni centar Abrašević (Jugendkulturzentrum Abrašević, Mostar)
OKS	Orechovskij Kružok Sporta (Orechovsker Sportkreis)
ONV	Otbor narodna voiska (Bulgarisch, Mannschaft der Volksarmee), heute PFK CSKA Sofija
op.	opis' (Bestand)
OSG	Otbor na sofijškija garnizon (Bulgarisch, Mannschaft der Sofioter Garnison), heute PFK CSKA Sofija
OSK	Orechovskij Sportivnyj Klub (Orechovsker Sportklub)
OZFL	Orechovo-Zuevskaja futbol'naja liga (Orechovo-Zuevsker Fußball-Liga)
OZGIKM	Orechovo-Zuevskij gorodskoj istoriko-kraevedčeskij muzej (Städtisches historisch-heimatkundliches Museum Orechovo-Zuevo)
PAOK	Panthessalonikeios Athlitikos Omilos Konstantinopoliton (Panthessalonikischer Sportverein der Konstantinopeler)
PFK	Profesionalen futbolen klub (Bulgarisch, Professioneller Fußballklub)
PFL	Professional'naja futbol'naja liga (Professionelle Fußball-Liga, Rußland)
PKW	Personenkraftwagen
Proletstud ASPS	Proletarskoe studenčestvo Azerbajdžanskogo Professional'nogo Sojuza (Proletarische Studentenschaft der aserbajdschanischen Gewerkschaft)
Prof.	Professor
PSK	Pošteni sporten klub (Bulgarisch, Post-Sportklub)
PVAP	Polnische Vereinigte Arbeiterpartei (Polska Zjednoczona Partia Robotnicza)
PZPN	Polski Związek Piłki Nożnej (Polnischer Fußballverband)
PZPR	Polska Zjednoczona Partia Robotnicza (Polnische Vereinigte Arbeiterpartei)
RCD	Real Club Deportivo (Spanisch, Königlicher Sportklub)
RFS	Rossijskij Futbol'nyj Sojuz (Russischer Fußballverband)
RGANI	Rossijskij Gosudarstvennyj Archiv Novejšej Istorii, Moskva (Russisches Staatsarchiv der Neuesten Geschichte, Moskau)
RGMT	Reuniunea de Gimnastică a Muncitorilor din Timișoara (Turnvereinigung der Arbeiter von Temeswar)
RSF	Republikanska sekcija po futbol (Bulgarisch, Republikanische Fußballsektion)

RSFSR	Rossijskaja Sovetskaja Federativnaja Socialističeskaja Respublika (Russische Sozialistische Föderative Sowjetrepublik)
RŠK	Radnički Športski Klub (Arbeiter-Sportklub)
S.	Seite
s.	siehe; selo (Dorf)
SAND	Subotičko Atletičko Nogometno Društvo (Fußballsportverein Subotica)
SBZ	Sowjetische Besatzungszone
SC	Sportclub
SDA	Stranka demokratske akcije (Partei der demokratischen Aktion)
SdA	Sudetendeutsches Archiv
SdP	Sudetendeutsche Partei
SE	Sport Egyesület (Ungarisch, Sportverein)
SED	Sozialistische Einheitspartei Deutschlands
SFK Levski	Sofijski sporten futbolen klub Levski (Sofioter Fußballsportklub Levski), heute PFK Levski Sofija
SG	Spielgemeinschaft
SHS	Država Srba, Hrvata i Slovenaca (Staat der Serben, Kroaten und Slowenen) bzw. Kraljevina Srba, Hrvata i Slovenaca (Königreich der Serben, Kroaten und Slowenen)
Siblag	Sibirskie lagerja osobogo naznačenija (Sibirische Lager zur besonderen Verwendung)
SK	Sportklub (Deutsch), Sportski klub (Kroatisch), Sportovní klub (Tschechisch), Sportivnyj Klub (Russisch)
ŠK	Športový klub (Slowakisch)
SKA	Sportivnyj klub armii (Sportklub der Armee)
SKJ	Savez komunista Jugoslavije (Bund der Kommunisten Jugoslawiens) Name der kommunistischen Partei Jugoslawiens von 1952 bis 1990
SKOJ	Savez komunističke omladine Jugoslavije (Verband der kommunistischen Jugend Jugoslawiens)
SKS	Sokol'ničeskij Klub Sporta (Sokol'niki Sportklub, Moskau)
SKZ	Sportivnyj Kružok Zamoskvoreč'ja (Sportkreis von Zamoskvoreč'e, Moskau)
SNK SSSR	Sovet narodnych komissarov SSSR (Rat der Volkskommissare der UdSSR)
SNP	Sarajevski nogometni podsavez (Fußballunterverband Sarajevo)
SSF	Sofijska sportna federacija (Sofioter Sportföderation)
SSL	Sofijska sportna liga (Sofioter Sportliga)
SSS	Sofijski sporten sąjuz (Sofioter Sportverein)
SSSR	Sojuz Sovetskich Socialističeskich Respublik (Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken, UdSSR)
Stasi	Staatssicherheit (Ministerium für Staatssicherheit)
STIKO	Stillhaltekommissar für Vereine, Organisationen und Verbände
SV	Sportverein
TC	Torna Club (Turnklub)
TFC	Teplitzer Fußballclub (von 1901)
TFK	Teplitzer Fußball-Klub 1903
TJ	Tělovýchovná jednota (Tschechisch, Verein für Leibesübungen)
TS	Towarzystwo Sportowe (Polnisch, Sportgesellschaft)
u.ä.	und ähnlich

u.a.	und andere
u.a.	unter anderem
UCASP	Uniunea Cluburilor Sportive ale Societății Petroșani (Union der Sportvereine von Petroșani/Petroschen/Petrozsény), heute Clubul Sportiv Jiul Petroșani
ÚDA	Ústřední dům armády (Tschechisch, Zentrales Armeehaus)
UdSSR	Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken
UEFA	Union des Associations Européennes de Football (Vereinigung Europäischer Fußballverbände)
UI-Cup	UEFA Intertoto-Cup
UNESCO	United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization (Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur)
Unžlag	Unženskij-Besserungsarbeitslager, teils im Gebiet Nižnij Novgorod und teils im Gebiet Kostroma
USA	United States of America (Vereinigte Staaten von Amerika)
usw.	und so weiter
VCIK	Vserossijskij Central'nyj Iсполnitel'nyj komitet (Allrussisches Zentrales Exekutivkomitee)
VEB	Volkseigener Betrieb
VfB	Verein für Ballspiele
VfB	Verein für Bewegungsspiele
VFS	Vserossijskij futbol'nyj sojuz (Allrussischer Fußballverband)
vgl.	vergleiche
VIP	Very Important Person
Vorkutlag	Vorkutinskij ispravitel'no-trudovoj lager' (Besserungsarbeitslager Vorkuta)
VSKF	Vsesojuznyj Sovet fizičeskoj kul'tury (Allunionsrat für Körperkultur)
VTJ	Vojenská tělovýchovná jednota (Tschechisch, Militärische Vereinigung für Leibesübungen)
VUZ	Vysšee učebnoe zavedenie (Hochschule)
VVB	Vereinigung Volkseigener Betriebe
VVS	Voenna vādušni sili (Luftstreitkräfte), eine bei den bulgarischen Luftstreitkräften angesiedelte Mannschaft
WM	Weltmeisterschaft
YIVO	Yidisher Visnshaftlekher Institut (Jiddisches Wissenschaftliches Institut)
YUGFOR	yugnt-forshung (Jugendforschung)
ŽAKS	Žydowski Akademicki Klub Sportowy (Jüdischer Akademischer Sportklub)
z.B.	zum Beispiel
ZBGL	Zentrale Betriebliche Gewerkschaftsleitung
ZK	Zentralkomitee
ZKS	Zamoskvoreckij Klub Sporta (Zamoskvorecker Sportklub, Moskau)
zł	Złoty (polnische Währung)
ŽSK	Železničarski sporten klub (Bulgarisch, Eisenbahn-Sportklub), heute FK Lokomotiv Gorna Orjachovica
ZSK	Zuevskij Sportivnyj Kružok (Zuevsker Sportkreis)

## Literatur

- Afanas'ev, Jurij N. u. a. (Hg.), Istorija stalinskogo Gulaga [Geschichte des Stalinschen Gulag], Bd. 4: Naselenie Gulaga: čislennost' i uslovija sodržanija [Die Insassen des Gulag. Zahl und Haftbedingungen], Moskau 2004
- Agzamov, G. A., Put' k zdorovomu obrazu žizni [Der Weg zur gesunden Lebensweise], in: Giljazov, M. T. (Hg.), Preobražennyj kraj [Die verwandelte Region], Ufa 1987, S. 151–159
- Ajupov, Rašit A. (Hg.), Futbol-[1975]: Kalendar'-spravočnik [Kalender-Handbuch], Ufa 1975
- Ders., Dinamovcy Baškortostana [Dinamo-Spieler Baškortostans], Ufa 1998
  - Ders., Futbol [Fußball], in: Uraksin, Zinnur G. (Hg.), Baškortostan. Kratkaja énciklopedija [Baškortostan. Kleine Enzyklopädie], Ufa 1996
  - Ders., Gosudarstvennye, vedomstvennye nagrady, sportivnye i početnye zvanija sportsmenov, trenerov i sportivnych rabotnikov Baškortostana [Staatliche und behördliche Auszeichnungen, Sport- und Ehrentitel der Sportler, Trainer und Sportfunktionäre Baškortostans], Ufa 1998
  - Ders., Istorija baškirskogo futbola [Geschichte des baschkirischen Fußballs, unveröffentlichtes Manuskript], Ufa 2006
  - Ders., Olimpijskoe dviženie v Baškortostane [Die olympische Bewegung in Baškortostan], Ufa 1994
- Alexiu, Cristofor Cristi, Ripensia – Nostalgii fotbalistice [Ripensia – Fußballerische Nostalgien], Temeswar 1992
- Alkis, Rigos, I Devteri Elliniki Dimokratia 1924–1935, [Die Zweite Griechische Republik 1924–1935], Athen 1999
- Andrianopoulos, Ioannis, To ellhnikon podosfaiiron 1919–1926 [Der griechische Fußball 1919–1926], o. O. 1971
- Andriotis, Nikos, Oi prosfyges [Die Flüchtlinge], in: Panagiotopoulos, Basilis (Hg.), Istorija tu Neu Ellinismu [Geschichte des Neuen Hellenismus], Bd. 7, Athen 2003
- Apuchtin, B. T., Technika futbola [Fußballtechnik], Moskau 1957
- Asaulov, V./Ispirjan, M., „Kožanyj Mjač“ (Klub junych futbolistov) [Lederball (Klub junger Fußballer)], Moskau 1974
- Ataev, Oktaj Alirza ogly, Ot „Progressa“ do „Neftči“ [Von „Progress“ zu „Neftči“], Baku 1991
- Atlas, Janusz, Sprzedana liga. Szmal – gangsterzy i futbol [Die verkaufte Liga. Knete – Gangster und der Fußball], Warschau 1993
- Auch, Eva-Maria, Öl und Wein am Kaukasus. Deutsche Forschungsreisende, Kolonisten und Unternehmer im vorrevolutionären Aserbaidschan, Wiesbaden 2001
- Augustin, Josef, Teplice, in: Velká encyklopedie měst a obcí ČR [Große Enzyklopädie der Städte und Gemeinden der Tschechischen Republik], Sokolov 2001, S. 607–609
- Azimov, Abbas, „Neftči“ – 70 [Neftči ist 70 Jahre alt], Baku 2007
- Ders., „Neftči“. 1937–2002, Baku 2002
- Baberowski, Jörg, Der Feind ist überall. Stalinismus im Kaukasus, München 2003
- Ders., Der rote Terror. Die Geschichte des Stalinismus, München 2003
- Bahlcke, Joachim/Eberhard, Winfried/Polívka, Miroslav (Hg.), Böhmen und Mähren, Stuttgart 1998
- Baingo, Andreas/Horn, Michael, Die Geschichte der DDR-Oberliga, 2. Aufl., Göttingen 2004

- Balbier, Uta Andrea, *Kalter Krieg auf der Aschenbahn: Der deutsch-deutsche Sport 1950–1972*, Paderborn u. a. 2007
- Barsuhn, Michael, *Die Wende und Vereinigung im Fußball 1989/90*, in: Braun, Jutta/Teichler, Hans Joachim (Hg.), *Sportstadt Berlin im Kalten Krieg. Prestigekämpfe und Systemwettstreit*, Berlin 2006, S. 376–415
- Baškátov, A. V., *Rodniki sel'skogo sporta [Quellen des Dorfsports]*, Moskau 1980
- Basse, Pierre-Louis u. a., *Enciclopedia fotbalului [Die Enzyklopädie des Fußballs]*, übersetzt u. ergänzt v. Buzárin, Alin/Paraschivescu, Radu, Bukarest 2002
- Bauerkämper, Arnd, *Die Sozialgeschichte der DDR*, München 2005
- Baumann, Rainer, *Chemie Leipzig – der Meister 1951. Die Band(e) aus Leipzigs „Wildem Westen“*, in: Friedemann, Horst (Hg.), *Sparwasser und Mauerblümchen. Die Geschichte des Fußballs in der DDR 1949–1991*, 2. Aufl., Essen 1996, S. 19–24
- Baumann, Uwe/Dahlmann, Dittmar (Hg.), *Kopfball, Einwurf, Nachspielzeit. Gespräche und Beiträge zur Aktualität und Geschichte des Fußballs*, Essen 2008
- Behrends, Jan C., *Die erfundene Freundschaft. Propaganda für die Sowjetunion in Polen und in der DDR*, Köln 2006
- Benin, Vladislav L. (Hg.), *Očerki po kul'ture narodov Baškortostana [Skizzen zur Geschichte der Völker Baškortostans]*, Ufa 1994
- Berariu, Jack, „Inamicii“ portarilor [Die „Feinde“ des Torwarts], Bukarest 1983
- Berliner Geschichtswerkstatt (Hg.), *Alltagskultur, Subjektivität und Geschichte. Zur Theorie und Praxis der Alltagsgeschichte*, Münster 1994
- Bernett, Hajo (Hg.), *Körperkultur und Sport in der DDR. Dokumentation eines geschlossenen Systems*, Schorndorf 1994
- Beskov, Konstantin I., *Igra napadajuščich [Das Spiel der Angreifer]*, Moskau 1958
- Beyer, Bernd-M., *Der Mann, der den Fußball nach Deutschland brachte. Das Leben des Walther Bensemann*, Göttingen 2003
- Beyer-Thoma, Hermann, *Marx, Weber und die Altgläubigen. Das altgläubige Unternehmertum des 18. und 19. Jahrhunderts in der Forschung seit 1917*, in: *Jahrbücher für Geschichte Osteuropas*, N. F. 30, 1982, S. 541–574
- Beyermann, Andre, *Kombinate*, Erfurt 2000, hg. von der Landeszentrale für politische Bildung Thüringen.
- Biedermann, Pavel, *Dvě barvy z duhy aneb padesát pět let kopané v Teplicích [Zwei Farben aus dem Regenbogen oder fünfundfünfzig Jahre Fußball in Teplitz]*, Teplice 2000
- Ders., *Kdo to zavinil. Padesát let žlutomodré kopané [Wer das verursacht hat. Fünfzig Jahre gelbblauer Fußball]*, Prag 1995
- Ders., *Posledních pět do šedesáti [Die letzten fünf bis zum Sechzigsten]*, Teplice 2005
- Biliński, Henryk u. a. *Polski Związek Piłki Nożnej. 80 lat [Polnischer Fußballverband. 80 Jahre]*, Kattowitz 2000
- Bitter, Jürgen, *Deutschlands Fußball-Nationalspieler. Das Lexikon*, Berlin 1997
- Bitzer, Dirk/Wilting, Bernd, *Stürmen für Deutschland. Die Geschichte des deutschen Fußballs von 1933 bis 1954*, Frankfurt/M./New York 2003
- Blecking, Diethelm, Ernst Wilimowski – Nationalspieler für Polen und Deutschland, in: ders./Dembowski, Gerd (Hg.), *Der Ball ist bunt: Fußball, Migration und die Vielfalt der Identitäten in Deutschland*, Frankfurt/M. 2010, S. 249–257
- Ders., *Jüdischer Sport in Polen*, in: *Sozial- und Zeitgeschichte des Sports* 13, 1999, S. 20–27
- Ders./Dembowski, Gerd (Hg.), *Der Ball ist bunt: Fußball, Migration und die Vielfalt der Identitäten in Deutschland*, Frankfurt/M. 2010

- Blees, Thomas, 90 Minuten Klassenkampf. Das Länderspiel BRD-DDR 1974, Frankfurt/M. 1999
- Bogiopoulos, Nikos/Milakas, Dimitris, Podosfairo, mia thriskeia choris apistus [Fußball, eine Religion ohne Ungläubige], Athen 2005
- Boltuškin, V. V., Fizkul'tura i sport [Körperkultur und Sport], in: Gancev, Revmir G. u. a. (Hg.), Istorija Ufy. Kratkij očerk [Geschichte Ufas. Kurzer Abriß], 2. verb. u. erg. Aufl., Ufa 1981
- Boniek, Zbigniew, Na polu karnym [Im Strafraum], Warschau 1986
- Bormann, Alwin, Die Disziplin im preußischen Knabenschulturnen, Halle an der Saale 1933
- Borodziej, Włodzimierz, Geschichte Polens im 20. Jahrhundert, München 2010
- Bourdieu, Pierre, Ökonomisches, kulturelles, soziales Kapital, in: Kreckel, Reinhard (Hg.), Soziale Ungleichheiten, Göttingen 1983, S. 183–198
- Bouvier, Beatrix (Hg.), Zur Sozial- und Kulturgeschichte des Fußballs, Trier 2006
- Brandes, Detlef, Der Weg zur Vertreibung 1938–1945: Pläne und Entscheidungen zum „Transfer“ der Deutschen aus der Tschechoslowakei und aus Polen, München 2001
- Braun, Cibi, Din lumea balonului rotund [Aus der Welt des runden Balles], Bukarest 1976
- Braun, Jutta, The People's Sport? Popular Sport and Fans in the Later Years of the German Democratic Republic, in: German History 27, 2009, S. 414–428
- Dies./Teichler, Hans Joachim (Hg.), Sportstadt Berlin im Kalten Krieg. Prestigekämpfe und Systemwettstreit, Berlin 2006
- Dies., Fußballfans im Visier der Staatsmacht, in: Teichler, Hans Joachim (Hg.), Sport in der DDR. Eigensinn, Konflikte, Trends, Köln 2003, S. 561–586
- Dies./Wiese, René, DDR-Fußball und gesamtdeutsche Interessen im Kalten Krieg, in: Historical Social Research 30, 2005, Nr. 4, S. 191–210
- Brenner, Michael/Reuveni, Gideon (Hg.), Emanzipation durch Muskelkraft, Göttingen 2006
- Bringmann, Gilbert (Hg.), Fußball-Almanach 1900–1943, 2. Aufl., Kassel 1994
- Bruce Lockhart, Robert Hamilton, Giants Cast Long Shadows, London 1960
- Brüggemeier, Franz-Josef, Neue Männer braucht das Land. Die Anfänge des Fußballs in Deutschland (und England), in: Baumann, Uwe/Dahlmann, Dittmar (Hg.), Kopfball, Einwurf, Nachspielzeit. Gespräche und Beiträge zur Aktualität und Geschichte des Fußballs, Essen 2008, S. 41–53
- Bruns, Andrea/Buss, Wolfgang (Hg.), Sportgeschichte erforschen und vermitteln. Jahrestagung der dvs-Sektion Sportgeschichte vom 19.–21. Juni 2008 in Göttingen, Hamburg 2009
- Buhoiu, Aristide, Petschovschi – Campionul fair-play-ului [Petschovschi – Der Champion des Fair-play], Bukarest 1974
- Burnova, Evgenia, Apo tie Nees Kydonies nach Aigaleo. I synkrotisi mias polis ston 200 aiona [Von Nees Kidonies nach Aigaleo, Die Bildung einer Stadt im 20. Jahrhundert], Athen 2002
- Buss, Wolfgang/Becker, Christian (Hg.), Der Sport in der SBZ und frühen DDR. Genese – Strukturen – Bedingungen, Schorndorf 2001
- Bzowski, Bartosz, Von der Fremdherrschaft zum europäischen Wettbewerb. Der polnische Fußball von den Anfängen bis in die Gegenwart, in: Dahlmann, Dittmar/Hilbrenner, Anke/Lenz, Britta (Hg.), Überall ist der Ball rund. Zur Geschichte und Gegenwart des Fußballs in Ost- und Südosteuropa, Essen 2006, S. 299–316
- Cammy, Justin Daniel, The Politics of Home. The Culture of Place: The „Yung Vilne“ Miscellany of Literature and Art (1934–1936), in: Dmitrieva, Marina/Petersen, Heidemarie (Hg.), Jüdische Kultur(en) im Neuen Europa Wilna 1918–1939, Wiesbaden 2004, S. 101–116
- Čerepanov, Michail Ju., Zaural'skij futbol v XX veke [Fußball hinter dem Ural im 20. Jahrhundert], Kurgan 1997

- Česnokov, Boris M., Sport v staroj Moskve [Sport im alten Moskau], in: Žoldak, Vladimir I. (Hg.), Stranicy Moskovskogo sporta [Stationen des Moskauer Sports], Moskau 1969
- Chalfin, S. A., Baškirkaja partijnaja organizacija v br'be za razvitie fizičeskoj kul'tury i sporta v respublike (1960–1980-e gg.) [Die baschkirische Parteiorganisation im Kampf für die Entwicklung von Körperkultur und Sport in der Republik (1960er–1980er Jahre)], in: Partijnoe rukovodstvo gosudarstvennymi i obščestvennymi organizacijami (Mežvuzovskij naučnyj sbornik) [Die Parteileitung der staatlichen und gesellschaftlichen Organisationen (Ein interuniversitärer Sammelband)], Ufa 1988, S. 105–112
- Chatziiosiph, Chr., Koinovulio kai diktatoria [Parlament und Diktatur], in: ders. (Hg.), Istoría tis Elladas tu 20u aiona [Geschichte Griechenlands des 20. Jahrhunderts], Bd. B/2, Athen 2003
- Ders., To prosfygiko sok: oi statheres kai oi metavoles tis ellinikis oikonomias [Der Flüchtlingschock: die Konstanten und die Varianten der griechischen Wirtschaft], in: Hatziiosiph, Chr. (Hg.), Istoría tis Elladas tu 20u aiona [Geschichte Griechenlands im 20. Jahrhundert], Bd. B/1, Athen 2002
- Chirilă, Ioan/Ionescu, Mihai, Un veac de fotbal românesc [Ein Jahrhundert rumänischer Fußball], Bukarest 1999
- Chronik des deutschen Fußballs. Die Spieler der deutschen Nationalmannschaft von 1908 bis heute, Gütersloh/München 2006
- Chruschtschow [Chruščev], Nikita S., Der Triumph des Kommunismus ist gewiß. Rechenschaftsbericht des Zentralkomitees der KPdSU an den XXII. Parteitag der KPdSU. Über das Programm der Kommunistischen Partei, Oktober 1961, Berlin 1961, S. 5–159
- Ciorănescu, Alexandru, Dicționarul etimologic al limbii române [Das etymologische Wörterbuch der rumänischen Sprache], aus dem Spanischen übers. u. hg. von Șandru Mehedinți, Tudora/Popescu Marin, Magdalena, Bukarest 2002
- Clary-Aldringen, Alfons, Geschichten eines alten Österreicherers, Frankfurt/M. u. a. 1977
- Dahlmann, Dittmar, „Fußball ist nur Fußball“ oder „Fußball als Tor zur Welt und als Realitätsmodell“. Bemerkungen zum Fußball-Länderspiel Sowjetunion gegen die Bundesrepublik Deutschland am 21. August 1955 im Moskauer Dinamo-Stadion, in: ders./Hilbrenner, Anke/Lenz, Britta (Hg.), Überall ist der Ball rund. Zur Geschichte und Gegenwart des Fußballs in Ost- und Südosteuropa – Die zweite Halbzeit, Essen 2008, S. 287–325
- Ders., Ludwig Knoop. Ein Unternehmerleben, in: ders./Scheide, Carmen (Hg.), „...das einzige Land in Europa, das eine große Zukunft vor sich hat.“. Deutsche Unternehmen und Unternehmer im Russischen Reich im 19. und frühen 20. Jahrhundert, Essen 1998, S. 361–378
- Ders., „Vom Pausenfüller zum Massensport“. Der Fußballsport in Rußland von den 1880er Jahren bis zum Ausbruch des Ersten Weltkrieges 1914, in: ders./Hilbrenner, Anke/Lenz, Britta (Hg.), Überall ist der Ball rund. Zur Geschichte und Gegenwart des Fußballs in Ost- und Südosteuropa, Essen 2006, S. 15–39
- Ders./Hilbrenner, Anke/Lenz, Britta (Hg.), Überall ist der Ball rund. Zur Geschichte und Gegenwart des Fußballs in Ost- und Südosteuropa, Essen 2006
- Ders./Hilbrenner, Anke/Lenz, Britta (Hg.), Überall ist der Ball rund. Zur Geschichte und Gegenwart des Fußballs in Ost- und Südosteuropa – Die zweite Halbzeit, Essen 2008
- Ders./Heller, Klaus/Petrov, Jurij A. (Hg.), Eisenbahnen und Motoren – Zucker und Schokolade. Deutsche im russischen Wirtschaftsleben vom 18. bis zum frühen 20. Jahrhundert, Berlin 2005

- Ders./Scheide, Carmen (Hg.), „...das einzige Land in Europa, das eine große Zukunft vor sich hat.“ Deutsche Unternehmen und Unternehmer im Russischen Reich im 19. und frühen 20. Jahrhundert, Essen 1998
- Ders./Trees, Pascal (Hg.), Von Duma zu Duma. Hundert Jahre russischer Parlamentarismus, Göttingen 2009
- Dejmek, Jindřich/Hanzal, Josef (Hg.), České země a Československo v Evropě XIX. a XX. století. Sborník prací k 65. narozeninám prof. dr. Roberta Kvačka [Die böhmischen Länder und die Tschechoslowakei im Europa des XIX. und XX. Jahrhunderts. Ein Sammelband zum 65. Geburtstag von Prof. Dr. Robert Kvaček], Prag 1997
- Dennis, Mike, Soccer Hooliganism in the German Democratic Republic, in: Tomlinson, Alan/Young, Christopher (Hg.), German Football. History, Culture, Society, London/New York 2006, S. 52–72
- Die Vertreibung der deutschen Bevölkerung aus der Tschechoslowakei, (o. O. 1957), Neudruck München 1984, Bd. 2 (Dokumentation der Vertreibung der Deutschen aus Ost-Mitteleuropa, hg. vom Bundesministerium für Vertriebene, Flüchtlinge und Kriegsgeschädigte Bd. IV/2)
- Dieckmann, Christoph, „Nur ein Leutzscher ist ein Deutscher“. Fußball in der DDR, in: 100 Jahre DFB. Die Geschichte des Deutschen Fußball-Bundes, hg. vom DFB, 2. Aufl., Berlin 1999, S. 311–336
- Diekmann, Irene/Teichler, Hans Joachim (Hg.), Körper, Kultur und Ideologie. Sport und Zeitgeist im 19. und 20. Jahrhundert, Bodenheim 1997
- Dizenko, I. E., Itogi Vsebaškirkoskoj spartakiady i učastija Baškirii v Uralo-Kuzbasskoj spartakiade [Die Ergebnisse der Allbaschkirischen Spartakiade und der Teilnahme Baschkiriens in der Ural-Kuzbass Spartakiade], Ufa 1933
- Dmitrieva, Marina/Petersen, Heidemarie (Hg.), Jüdische Kultur(en) im Neuen Europa – Wilna, 1918–1939, Wiesbaden 2004
- Dobay, Ștefan, Șut...Gooool! [Schuß...Tooor!], Bukarest 1979
- Dobroszycki, Lucjan, YIVO in Interwar Poland, in: Gutman, Yisrael u. a. (Hg.) The Jews of Poland Between the Two World Wars, Hanover 1989, S. 494–518
- Dogramaci, Burcu, Kulturtransfer und nationale Identität. Deutschsprachige Architekten, Stadtplaner und Bildhauer in der Türkei nach 1927, Berlin 2008
- Dohrn, Verena, Das Rabbinerseminar in Wilna (1847–1873). Zur Geschichte der ersten staatlichen höheren Schule für Juden im Russischen Reich, in: Jahrbücher für Geschichte Osteuropas, N. F. 45, 1997, S. 379–400
- Doklady naučno-praktičeskoj konferencii „Predprinimateli i rabočie. Ich vzaimootnošenija. Vtoraja polovina XIX – načalo XX vekov“. (Vtorye Morozovskie čtenija) [Vorträge der wissenschaftlich-praktischen Konferenz „Unternehmer und Arbeiter. Ihre wechselseitigen Beziehungen. Von der zweiten Hälfte des 19. bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts“. (Zweite Morozovsker Vorträge)], Noginsk/Bogorodsk 1996
- Domnič, Ju./Truškov, Vjačeslav I. (Hg.), Kalendar'-spravočnik po futbolu pervenstva SSSR (1963 g.) [Chronologisches Nachschlagewerk zur Fußballmeisterschaft 1963], Ufa 1963
- Donauschwäbische Geschichte*, hg. vom Vorstand der Donauschwäbischen Kulturstiftung, Bd. I–III, München 1996–2010
- Drescher, Peter, Das Oberligadorf, in: Das Blättchen. Zweiwochenschrift für Politik, Kunst und Wirtschaft 8, 2005, Nr. 24, S. 23–25
- Dubnov, Simon, Kniga žizni, Materialy dlja istorii moego vremeni. Vospominanija i razmyšlenija [Buch des Lebens. Materialien zu einer Geschichte meiner Zeit. Erinnerungen und Gedanken], S.-Peterburg 1998

- Dudaş, Iosif, Timișoara – Leagănul fotbalului românesc [Temeswar – Die Wiege des rumänischen Fußballs], Temeswar 1971
- Edelman, Robert, *Serious fun. A History of Spectator Sports in the USSR*, New York/Oxford 1993  
 — Ders., *Spartak Moscow. A History of the People's Team in the Workers' State*, Ithaca 2009
- Eggeling, Wolfram (Hg.), *Die sowjetische Literaturpolitik zwischen 1953 und 1970*, Bochum 1994
- Eimermacher, Karl/Volpert, Astrid (Hg.), *Tauwetter, Eiszeit und gelenkte Dialoge. Russen und Deutsche nach 1945*, München 2006
- Eisenberg, Christiane (Hg.), *Fußball, soccer, calcio. Ein englischer Sport auf seinem Weg um die Welt*, München 1997  
 — Dies., „English Sports“ und deutsche Bürger. Eine Gesellschaftsgeschichte 1800–1939, Paderborn u. a. 1999  
 — Dies., Einführung, in: dies. (Hg.), *Fußball, soccer, calcio. Ein englischer Sport auf seinem Weg um die Welt*, München 1997, S. 7–21
- Emeliantseva, Ekaterina, „Ein Fußballmatch ist kein Symphoniekonzert!“ Die Fußballspiele und ihr Publikum im spätsowjetischen Rußland 1901–1913, in: Dahlmann, Dittmar/Hilbrenner, Anke/Lenz, Britta (Hg.), *Überall ist der Ball rund. Zur Geschichte und Gegenwart des Fußballs in Ost- und Südosteuropa – Die zweite Halbzeit*, Essen 2008, S. 13–43
- Engel, Walter (Hg.), *Kulturraum Banat – Deutsche Kultur in einer europäischen Vielvölkerregion*, Essen 2007
- Èrenburg, Il'ja G., *Ottepel'*, Moskau 1956, [dt.: *Tauwetter*, Berlin (Ost) 1957]
- Esenin, Konstantin S., *Moskovskij futbol*, [Moskauer Fußball] Moskau 1974
- Ewald, Manfred, *Ich war der Sport. Wahrheiten und Legenden aus dem Wunderland der Sieger*, Berlin 1994
- Falkenhorst, E., *Jugendspiel*, in: *Die Gartenlaube. Illustriertes Familienblatt*, 1890, S. 219–221
- Farkhshatov, Marsil N., *Breitensport oder Wettkampf der Industriegiganten? Fußball in Baschkirien 1970–1985*, in: Dahlmann, Dittmar/Hilbrenner, Anke/Lenz, Britta (Hg.), *Überall ist der Ball rund. Zur Geschichte und Gegenwart des Fußballs in Ost- und Südosteuropa – Die zweite Halbzeit*, Essen 2008, S. 65–87
- Feldstein, Petr, *Fotbal jmeném Masopust [Fußball namens Masopust]*, Prag 2003
- Ferenc, Jakub, *Sport w służbie polityki. Wyścig Pokoju 1948–1989 [Sport im Dienste der Politik. Die Friedensfahrt]*, Warschau 2008
- Filtzer, Donald, *Die Chruschtschow-Ära. Entstalinisierung und die Grenzen der Reform in der UdSSR, 1953–1964*, Mainz 1995
- Fishman, David E., *Dem Feuer entrissen: Die Rettung jüdischer Kulturschätze in Wilna*, Hannover 1998
- Fokin, E. V., *Igra vtoraja [Das zweite Spiel]*, Moskau 1958
- Franzel, Emil, *Die Vertreibung. Sudetenland 1945–46. Nach Dokumenten des Bundesministeriums für Vertriebene, Flüchtlinge und Kriegsgeschädigte sowie Dokumenten aus dem Bundesarchiv in Koblenz, nach Fragebogenberichten des Bundesarchivs in Koblenz und Erlebnis- und Kreisberichten, unveränderte Neuauflage*, München 1979
- Friedemann, Horst (Hg.), *Sparwasser und Mauerblümchen. Die Geschichte des Fußballs in der DDR 1949–1991*, 2. Aufl., Essen 1996
- Friskze, Andrzej, *Polska. Losy państwa i narodu; 1939–1989 [Polen. Das Schicksal des Staates und des Volkes 1939–1989]*, Warschau 2003

- Fritze, Lothar, Kommandowirtschaft: Ein wissenschaftlicher Erlebnisbericht, in: *Leviathan* 21, 1993, S. 174–204
- Frykholm, Peter A., Soccer and Social Identity in Pre-Revolutionary Moscow, in: *Journal of Sport History* 24, 1997, H. 2, S. 143–154
- Fursenko, Aleksandr A. (Hg.), Prezidium CK KPSS 1954–1964 [Das Präsidium des ZK der KPdSU 1954–1964], Bd. 1: Černovye protokol'nye zapisi zasedanij. Stenogrammy [Protokollmitschriften. Stenogramme.] Moskau 2004
- Fußballwelten. Zum Verhältnis von Sport, Politik, Ökonomie und Gesellschaft, hg. vom Zentrum für Europa- und Nordamerikastudien, Opladen 2002
- Futbol. Programma dlja sportivnych sekcij kolektivov fizkul'tury [Fußball. Programm für Fußballsektionen der Kollektive für Körperkultur], hg. v. Allunionskomitee für Körperkultur und Sport beim SNK der UdSSR, Moskau 1945
- Futbol: Učebnoe posobie dlja trenerov [Fußball: Ein Lehrbuch für Trainer]. 2. verb. Aufl., Moskau 1969
- Futbol-1973: Sputnik ljubitelja futbola. Kalendar'-spravočnik XXXV čempionata SSSR.2-ja liga, 5-ja zona [Fußball 1973: Der Begleiter des Fußballfans. Chronologisches Nachschlagewerk zur 35. sowjetischen Meisterschaft. 2. Liga, 5. Zone], Ufa 1973
- Gabaeva, G. M., Psihologija futbola [Die Psychologie des Fußballs], Moskau 1969
- Ganeev, Revmir G. u. a. (Hg.), Istorija Ufy. Kratkij očerk [Geschichte Ufas. Kurzer Abriß], 2. verb. u. erg. Aufl., Ufa 1981
- Ganzenmüller, Jörg, Bruderzwist im Kalten Krieg. Sowjetisch-tschechoslowakische Länderspiele im Umfeld des „Prager Frühlings“, in: Malz, Arié/Rohdewald, Stefan/Wiederkehr Stefan (Hg.), Sport zwischen Ost und West. Beiträge zur Sportgeschichte Osteuropas im 19. und 20. Jahrhundert, Osnabrück 2007, S. 113–130
- Gasias, Giorgos, I periptosi ton podosfairikon somateion stin elliniki koinonia tu mesopolemu 1922–1936 [Der Fall der Fußballvereine in der griechischen Gesellschaft in der Zwischenkriegszeit 1922–1936], unveröffentlichte Magisterarbeit der Abteilung Geschichte-Archäologie der Universität von Kreta, Rethymnon 2005
- Gavlin, Michail L., Rossijskie mediči. Portrety predprinimatelej [Russische Medici. Unternehmerporträts], Moskau 1996
- Gavrilova, Evgenija P., Memorial Karagandy. Karlag, kul'tura, chudožniki [Karlag, Kultur, Künstler], Karaganda 2003
- Gebel Ralf, „Heim ins Reich!“. Konrad Henlein und der Reichsgau Sudetenland (1938–1945), 2. Aufl., München 2000
- Gehrmann, Siegfried (Hg.), Fußball und Region in Europa. Probleme regionaler Identität und die Bedeutung einer populären Sportart, Münster u. a. 1999
- Gerhardt, Helmut, Von A bis Z: Altenburg bis Zeitz. Die Kleinen ganz groß – Fixsterne der Oberliga, in: Friedemann, Horst (Hg.), Sparwasser und Mauerblümchen. Die Geschichte des Fußballs in der DDR 1949–1991, 2. Aufl., Essen 1996, S. 63–71
- Gespräch mit Dr. Wolfgang Biermann im September 1993 in Berlin, in: Pirker, Theo u. a. (Hg.), Der Plan als Befehl und Fiktion. Wirtschaftsführung in der DDR. Gespräche und Analysen, Opladen 1995, S. 213–235
- Giannakopoulos, Giorgos, I Ellada me tus prosfyges[Griechenland mit den Flüchtlingen], in: Panagiotopoulos, B. (Hg.), Istorija tu Neu Ellinismu [Die Geschichte des Neuen Hellenismus], Bd. 7, Athen 2003

- Ghanbarian-Baleva, Gergana, Ein „englischer Sport“ aus der Schweiz. Der bulgarische Fußball von seiner Entstehung bis zum Beginn der 1970er Jahre, in: Dahlmann, Dittmar/Hilbrenner, Anke/Lenz, Brita (Hg.), Überall ist der Ball rund. Zur Geschichte und Gegenwart des Fußballs in Ost- und Südosteuropa, Essen 2006, S. 155–182
- Giljazov, M. T. (Hg.), Preobražennyj kraj [Die verwandelte Region], Ufa 1987
- Godlewski, Piotr, Sport w Polsce na tle politycznej rzeczywistości lat 1944–1956 [Sport in Polen vor dem Hintergrund der politischen Wirklichkeit der Jahre 1944–1956], Posen 2006
- Goldblatt, David, The Ball is round. A Global History of Soccer, New York 2008
- Gorjanov, Leonid B., Kolumby moskovskogo futbola [Pioniere des Moskauer Fußballs], Moskau 1983
- Gounot, André, Die Rote Sportinternationale 1921–1937. Kommunistische Massenpolitik im europäischen Arbeitersport, Münster 2002
- Ders., Sport und Inszenierung des sozialistischen Aufbaus. Das Projekt der Weltspartakiade in Moskau (1931–1934), in: Malz, Arié/Rohdewald, Stefan/Wiederkehr, Stefan (Hg.), Sport zwischen Ost und West. Beiträge zur Sportgeschichte Osteuropas im 19. und 20. Jahrhundert, Osnabrück 2007, S. 75–91
- Gowarzewski, Andrzej/Biliński, Henryk, Biało-Czerwoni. Dzieje reprezentacji Polski [Die Weiß-Roten. Geschichte der Nationalmannschaft Polens], Kattowitz 1995
- Gräfe, Udo, Einhundert Jahre Fußball-Club Carl Zeiss Jena, 2 Bde., Jena/Quedlinburg 2005
- Ders., Einhundert plus sechs Jahre Fußball-Club Carl Zeiss Jena, 2 Bde., Jena/Quedlinburg 2009
- Grengel, Ralf, Das Deutsche Wembley: 60 Jahre Vereinspokal, Paderborn 1994
- Grüne, Hardy, DDR-Nationalelf 1949–1990: Die Mauer auf dem Platz, in: Schulze-Marmeling, Dietrich u. a. (Hg.), Fußball für Millionen. Die Geschichte der deutschen Nationalmannschaft, Göttingen 1999, S. 361–382
- Ders., DDR-Nationalelf 1949–1990: Die Mauer auf dem Platz, in: Schulze-Marmeling, Dietrich (Hg.), Die Geschichte der Fußball-Nationalmannschaft, Göttingen 2004, S. 389–413
- Ders., Enzyklopädie der europäischen Fußballvereine. Die Erstliga Mannschaften Europas seit 1885, Kassel 1992
- Ders., Fußball WM-Enzyklopädie 1930–2010, Kassel 2006
- Grzegorzczak Stefan, Piłka nożna [Fußball], Warschau 1982
- Guliev, Džamil' B. (Hg.), Azerbajdžanskaja Respublika. Dokumenty i materialy 1918–1920 [Aserbajdžanische Republik. Dokumente und Materialien], Baku 1998
- Gutman, Yisrael u. a. (Hg.) The Jews of Poland Between the Two World Wars, Hanover 1989
- Haber, Peter/Petry, Erik/Wildmann, Daniel, Jüdische Identität und Nation. Fallbeispiele aus Mitteleuropa, Köln/Weimar/Wien 2006
- Habrčeta, Tomáš, Fotbalové stadióny v České republice. Football Grounds of the Czech Republic, Prag 2001
- Hachleitner, Bernhard, Das Stadion als Gefängnis, in: Marschik, Matthias u. a. (Hg.), Das Stadion. Geschichte, Architektur, Politik, Ökonomie, Wien 2005
- Hałys, Józef, Polska piłka nożna [Polnischer Fußball], Krakau 1986
- Hamann, Brigitte, Hitlers Wien. Lehrjahre eines Diktators, 5. Aufl., München/Zürich 1997
- Harke, Karl-Heinz/Kachel, Georg, Fußball – Sport ohne Grenzen. Die Lebensgeschichte des Fußball-Altnationalspielers Ernst Willimowski, Dülmen 1996
- Hațegan, Ioan, Din vremea lui Dracula – Fiul morarului din Satchenez [Aus den Zeiten Draculas – Der Sohn des Müllers von Satchenez], Temeswar 1994

- Havemann, Nils, Fußball unterm Hakenkreuz. Der DFB zwischen Sport, Kommerz und Politik, Frankfurt/M./New York 2005
- Hedeler, Waldislaw, Die Ökonomik des Terrors. Zur Organisationsgeschichte des 1939 bis 1960, Hannover 2010
- Ders. (Hg.), KARLAG. Das Karagandinsker Besserungsarbeitslager 1930–1959. Dokumente zur Geschichte des Lagers, seiner Häftlinge und Bewacher, Paderborn 2007
- Ders./Hennig, Horst (Hg.) Schwarze Pyramiden, rote Sklaven. Der Streik in Workuta im Sommer 1953. Eine dokumentierte Chronik. Mit einem Vorwort von Schuller, Wolfgang und einem Nachwort von Fricke, Karl Wilhelm, Leipzig 2007
- Ders./Stark Meinhard, Das Grab in der Steppe. Leben im GULAG. Die Geschichte eines sowjetischen „Besserungsarbeitslagers“ 1930–1959, Paderborn 2007
- Hegel, Georg W. F., Phänomenologie des Geistes, hg. v. J. Hoffmeister, Hamburg 1958
- Heidbrink, Thomas, Das Lieblingsspiel der Massen. Fußball in der Sowjetunion vom Ende der 1920er bis zum Gewinn des Europacups der Nationen 1960, in: Dahlmann, Dittmar/Hilbrenner, Anke/Lenz, Britta (Hg.), Überall ist der Ball rund. Zur Geschichte und Gegenwart des Fußballs in Ost- und Südosteuropa, Essen 2006, S. 41–59
- Hemmerle, Rudolf, Sudetenland. Wegweiser durch ein unvergessenes Land, Würzburg 1993
- Hering, Gunnar, Ta politika kommata stin Ellada 1821–1936 [Die politischen Parteien in Griechenland 1821–1936], Bd. 2, Athen 2004
- Herzberg, Julia/Schmidt, Christoph (Hg.), Vom Wir zum Ich. Individuum und Autobiographik im Zarenreich, Köln/Weimar/Wien 2007
- Herzog, Markwart (Hg.), Fußball zur Zeit des Nationalsozialismus. Alltag – Medien – Künste – Stars, Stuttgart 2008
- Ders., „Eigenwelt“ Fußball: Unterhaltung für die Massen, in: ders. (Hg.), Fußball zur Zeit des Nationalsozialismus. Alltag – Medien – Künste – Stars, Stuttgart 2008, S. 11–35
- Ders., Fußballsport in der Zeit des Nationalsozialismus: Quellen – Methoden – Erkenntnisinteressen, in: Bruns, Andrea/Buss, Wolfgang (Hg.), Sportgeschichte erforschen und vermitteln. Jahrestagung der dvs-Sektion Sportgeschichte vom 19–21. Juni 2008 in Göttingen, Hamburg 2009, S. 51–64
- Hesse-Lichtenberger, Ulrich, Tor! The Story of German Football, London 2003
- Hesselmann, Markus/Ide, Robert, A tale of two Germanys: football culture and national identity in the German Democratic Republic, in: Tomlinson, Alan/Young, Christopher (Hg.), German Football. History, Culture, Society, London/New York 2006, S. 36–51
- Heumos, Peter (Hg.), Heimat und Exil: Emigration und Rückwanderung, Vertreibung und Integration in der Geschichte der Tschechoslowakei. Vorträge der Tagungen des Collegium Carolinum in Bad Wiessee vom 20. bis 22. November 1992 und 19. bis 21. November 1993, München 2001
- Heydemann, Günther, Die Innenpolitik der DDR, München 2003
- Hilbrenner, Anke, „Simon Dubnow war eine Art intellektueller Pate“: Das YIVO in Wilna und Dubnows Aufruf zur Arbeit am nationalen Gedächtnis, in: Dmitrieva, Marina/Petersen, Heidemarie (Hg.), Jüdische Kultur(en) im Neuen Europa Wilna 1918–1939, Wiesbaden 2004, S. 147–162
- Dies., Diaspora-Nationalismus. Zur Geschichtskonstruktion Simon Dubnows, Göttingen 2007
- Dies., Turnen, Sport und Fußball. Ostjüdische Fußballer in der jüdischen Turnerbewegung, in: Dahlmann, Dittmar/Hilbrenner, Anke/Lenz, Britta (Hg.), Überall ist der Ball rund. Zur Geschichte und Gegenwart des Fußballs in Ost- und Südosteuropa – Die zweite Halbzeit, Essen 2008, S. 201–220

- Hildermeier, Manfred, Alter Glaube und Mobilität. Bemerkungen zur Verbreitung und sozialen Struktur des Raskol im frühindustriellen Rußland (1760–1860), in: *Jahrbücher für Geschichte Osteuropas*, N. F. 39, 1991, S. 321–338
- Ders., Alter Glaube und neue Welt. Zur Sozialgeschichte des Raskol im 18. und 19. Jahrhundert, in: *Jahrbücher für Geschichte Osteuropas*, N. F. 38, 1990, S. 504–525
- Hildt, Julia, Duma und Öffentlichkeit im Russischen Reich und im europäischen Ausland, in: Dahmann, Dittmar/Trees, Pascal (Hg.), *Von Duma zu Duma. Hundert Jahre russischer Parlamentarismus*, Göttingen 2009, S. 263–282
- Hinsching, Jochen (Hg.), *Alltagssport in der DDR*, Aachen 1998
- Hofmeister, Alexis, Probleme jüdischer Biographik, in: Herzberg, Julia/Schmidt, Christoph (Hg.), *Vom Wir zum Ich. Individuum und Autobiographik im Zarenreich*, Köln/Weimar/Wien 2007, S. 209–216
- Holt, Richard, *Sport and the British. A modern history*, Oxford 1989
- Horák, Jindřich/Král, Lubomír, *Encyklopedie našeho fotbalu. Sto let českého a slovenského fotbalu. Domácí soutěže* [Die Enzyklopädie unseres Fußballs. Hundert Jahre tschechischer und slowakischer Fußball. Einheimische Wettbewerbe], Prag 1997
- Horn, Michael/Weise, Gottfried (Hg.), *Das große Lexikon des DDR-Fußballs*, Berlin 2004
- Houška, Jaroslav, *Fotbal na prodej* [Fußball zum Verkauf], Prag 1996
- Hrabovec, Emilia, Politisches Dogma kontra wirtschaftliches Kalkül. Einige Aspekte der wirtschafts- und sozialgeschichtlichen Entwicklung in den Sudetengebieten 1945–1946, in: Heumos, Peter (Hg.), *Heimat und Exil: Emigration und Rückwanderung, Vertreibung und Integration in der Geschichte der Tschechoslowakei. Vorträge der Tagungen des Collegium Carolinum in Bad Wiessee vom 20. bis 22. November 1992 und 19. bis 21. November 1993*, München 2001, S. 163–185
- 100 Jahre DFB. *Die Geschichte des Deutschen Fußball-Bundes*, hg. vom Deutschen Fußball-Bund, 2. Aufl., Berlin 1999
- Ikonomu, Nikolaos, *I synthiki ton Sevron 1920* [Der Friedensvertrag von Sèvres 1920], in: Tsatsos, Konstantinos u. a. (Hg.), *Istoria tu Elliniku Ethnos* [Geschichte der Griechischen Nation], Bd. IE, Athen 1978
- Il'in, S. V./Konšina N. N. *Tovariščestvo Manufaktury* [Die Manufakturgesellschaft N. N. Konšins], in: Petrov, Jurij A. u. a. (Hg.), *Ėkonomičeskaja istorija Rossii s drevnejšich vremen do 1917 g. Ėnciklopedija* [Wirtschaftsgeschichte Rußlands von den ältesten Zeiten bis 1917. Enzyklopädie], 2 Bde., Moskau 2008/09, Bd. 1, S. 1059–1060
- Ionescu, Mihai, *101 idoli ai gazonului* [101 Helden des Fußballfelds], Bukarest 2000
- Ders./Toma, Răzvan/Tudoran, Mircea, *Fotbal de la A la Z* [Fußball von A bis Z], Bukarest 1988
- Ivanov, V., *Oni predstavljali futbol respublik* [Sie repräsentierten den Fußball der Republik], in: Truškov, Vjačeslav I. (Hg.), *Baškirijskaja sportivnaja* [Sportliches Baschkirien], Ufa 1971, S. 133–147
- Ivliev, A., *Vechi bol'sogo puti* [Meilensteine des großen Weges], in: Truškov, Vjačeslav I. (Hg.), *Baškirijskaja sportivnaja* [Sportliches Baschkirien], Ufa 1971
- Jacobs, Jack, *Jews and Sport in Interwar Vilna*, in: Šiaučiūnaitė-Verbickienė, Jurgita/Lempertienė, Larisa (Hg.), *Jewish Space in Central and Eastern Europe. Day-to-Day History*, Cambridge 2007, S. 165–173
- Jelínek, Radovan/Jenšík, Miloslav u. a., *Atlas českého fotbalu od roku 1890* [Atlas des tschechischen Fußballs seit dem Jahre 1890], Prag 2005

- Jenšík, Miloslav/Macků, Jiří, Kronika českého fotbalu [Chronik des tschechischen Fußballs]. Teil I und II, Prag 1997/98
- Jeřábek, Luboš, Český a československý fotbal. Lexikon osobností a klubů [Der tschechische und tschechoslowakische Fußball. Lexikon der Persönlichkeiten und Klubs], Prag 2007
- Jessen, Ralph, Die Gesellschaft im Staatssozialismus. Probleme einer Sozialgeschichte der DDR, in: *Geschichte und Gesellschaft* 21, 1995, S. 96–110
- Jiva, Mircea, Haide „Poli“ [Vorwärts „Poli“], Temeswar 1973
- Johnson, Molly W., Training Socialist Citizens. Sports and the State in East Germany, Leiden/Boston 2008
- Jones, Polly (Hg.), The Dilemmas of De-Stalinization. Negotiating Cultural and Social Change in the Khrushchev Era, London/New York 2006  
— Dies., Introduction, The Dilemmas of De-Stalinization, in: dies. (Hg.), The Dilemmas of De-Stalinization. Negotiating Cultural and Social Change in the Khrushchev Era, London/New York 2006, S. 1–18
- Kačalin, G. D., Taktika futbola [Fußballtaktik], Moskau 1958
- Kaelble, Hartmut, Die Gesellschaft der DDR im internationalen Vergleich, in: Kaelble, Hartmut/Kocka, Jürgen/Zwahr, Hartmut (Hg.), *Sozialgeschichte der DDR*, Stuttgart 1994, S. 559–580  
— Ders./Kocka, Jürgen/Zwahr, Hartmut (Hg.), *Sozialgeschichte der DDR*, Stuttgart 1994
- Kaiser, Matthias, Künstler aus dem Osten oder starre Kollektive? Das Osteuropabild im Kicker-Sportmagazin während der Fußballweltmeisterschaften 1962–2006, in: Dahlmann, Dittmar/Hilbrenner, Anke/Lenz, Britta (Hg.), *Überall ist der Ball rund – Die zweite Halbzeit. Zur Geschichte und Gegenwart des Fußballs in Ost- und Südosteuropa*, Essen 2008, S. 327–347
- Kantor, Rudolf, Geschichte des sudetendeutschen Fußballsports, Aalen 1960
- Karník, Zdeněk, České země v éře první republiky [Die böhmischen Länder in der Ära der Ersten Republik], Prag 2002–2003
- Karte, Uwe/Röhrig, Jens, Kabinengeflüster. Geschichten aus 40 Jahren DDR-Elf, Kassel 1997
- Karadimu-Gerolybu, Alexandra, Poleis kai ypaithros [Städte und Land], in: Chatziiosiph, Chr. (Hg.), *Istoria tis Elladas tu 20u aiona* [Geschichte Griechenlands des 20. Jahrhunderts], Bd. B/1, Athen 2002
- Kašafutdinov, M. S./Rizvanov, N. Z. (Hg.), Sterlitamakskomu (Baškirkomu respublikanskomu) tehnikumu fizičeskoy kul'tury 60 let (1932–1992) [Technische Fachschule für Körperkultur Sterlitamak (Baschkirische Republik) wird 60 Jahre alt], Sterlitamak 1992
- Kassow, Samuel, The Uniqueness of Jewish Vilna, in: Lempertienė, Larisa (Hg.), *Vilniaus Zydu intelektualinis gyvenimas iki antrojo pasaulino karo*, [Jüdisches Geistesleben in Wilna der Vorkriegszeit], Vilnius 2004, S. 147–161
- Kastler, Karl, Fußballsport in Österreich. Von den Anfängen bis zur Gegenwart, Linz 1972
- Katsbert, Tetiana, Die Fußball-Europameisterschaft 2012 in der Ukraine: zwischen Sport und Politik, in: *Ukraine-Analysen* 2009, Nr. 57, S. 2–4.
- Katzer, Nikolaus, Kalter Krieg auf der Aschenbahn. Deutsch-russische Sportbeziehungen nach dem Zweiten Weltkrieg, in: Eimermacher, Karl/Volpert, Astrid (Hg.), *Tauwetter, Eiszeit und gelenkte Dialoge. Russen und Deutsche nach 1945*, München 2006, S. 779–809
- Kemminer, Karsten, Von sportpolitischer Isolation zur Begründung einer Fußballtradition. Die Frühgeschichte des Fußballs in Böhmen und Mähren, in: Dahlmann, Dittmar/Hilbrenner, Anke/Lenz, Britta (Hg.), *Überall ist der Ball rund. Geschichte und Gegenwart des Fußballs in Ost- und Südosteuropa*, Essen 2006, S. 97–117

- Keys, Barbara, Soviet Sport and Transnational Mass Culture in the 1930s, in: *Journal of Contemporary History* 38, 2003, S. 413–434
- Khlevnyuk, Oleg, The First Generation of Stalinist „Party Generals“, in: Rees, E. A. (Hg.), *Centre-Local Relations in the Stalinist State, 1928–1941*, Basingstoke/New York 2002, S. 37–64
- Kirn, Richard, *Der verhexte Elfmeter: Der lachende Fussball. Anekdoten und Geschichten*, Mainz 1947
- Kirshenblatt-Gimblett, Barbara, Coming of Age in the Thirties: Max Weinreich, Edward Sapir, and Jewish Social Science, in: *YIVO Annual* 23, 1996, S. 1–103
- Dies./Moseley, Marcus/Stanislawski, Michael, Introduction, in: Shandler (Hg.), *Awaking Lives*, S. xi–xlii
- Kisch, Egon Erwin, *Deutsche und Tschechen*, in: ders., *Marktplatz der Sensationen*, Berlin/Weimar 1974, S. 82–91
- Klaedtke, Uta, „Stahl Feuer!!!“ – Die Fußballer des Stahl- und Walzwerkes Brandenburg zwischen politischer Anpassung und betrieblichem Eigensinn, in: Teichler, Hans Joachim (Hg.), *Sport in der DDR. Eigensinn, Konflikte, Trends*, Köln 2003, S. 237–270
- Kleßmann, Christoph, Probleme und Perspektiven der gegenwärtigen historischen DDR-Forschung, in: Spitzer, Giselher/Braun, Harald (Hg.), *Der geteilte deutsche Sport. Tagung der dvs-Sektion Sportgeschichte vom 24.–26. März 1995 in Potsdam*, Köln 1997, S. 11–21
- Kligsberg, Moyshe, Die jüdische Jugendbewegung in Polen zwischen den Weltkriegen, in: *Osteuropa* 58, 2008, H. 8–10, S. 131–146
- „Klub-Sport“ pri fabrikach 'Tovariščestva Manufaktur „Vikula Morozov s synov'jami v m. Nikol'skom“. Po materialam Municipal'nogo učreždenija kul'tury (MUK) „Orechovo-Zuevskij gorodskoj istoriko-kraevedčeskij muzej“ (OZGIKM) [„Sportklub“ in den Fabriken der Manufakturgesellschaften „Vikula Morozov & Söhne im Örtchen Nikol'skoe“. Nach den Materialien des Kommunalen Amtes für Kultur „Städtisches historisch-heimatkundliches Museum Orechovo-Zuevo“], erstellt vom Museumsdirektor L. N. Syroežkin 2010, Orechovo-Zuevo 2010
- Knortz, Heike, *Innovationsmanagement in der DDR 1973/79–1989. Der sozialistische Manager zwischen ökonomischen Herausforderungen und Systemblockaden*, Berlin 2004
- Koc, Herbert, *Die Landgemeinden des Kreises*, in: Stadt und Kreis Teplitz-Schönau. Unsere unvergessene Heimat, hg. vom Arbeitskreis Heimatbuch Stadt und Kreis Teplitz-Schönau und Verein Heimatbuch Stadt und Kreis Teplitz-Schönau e. V., Frankfurt/M. 1994, S. 433–453
- Kocka, Jürgen, Eine durchherrschte Gesellschaft, in: Kaelble, Hartmut/Kocka, Jürgen/Zwahr, Hartmut (Hg.), *Sozialgeschichte de DDR*, Stuttgart 1994, S. 547–553
- Kocourková, Kateřina, Die jüdische Gemeinde im Teplitzer Raum in den Jahren 1850–1938, in: *Židé v Sudetech [Juden im Sudetenland]*, hg. von Ackermann-Gemeinde und der Česká křestanská akademie [Tschechische Christliche Akademie], Prag 2000, S. 262–269
- Koerfer, Daniel, *Hertha unter dem Hakenkreuz. Ein Berliner Fußballclub im Dritten Reich*, Göttingen 2009
- Kokurin, A. I. (Hg.), *Gulag (glavnoe upravlenie lagerej), 1918–1960. Dokumenty [Gulag (Hauptverwaltung der Lager), 1918–1960. Dokumente]*, Moskau 2000
- Kolář, František u. a., *Kdo byl Kdo – Naši olympionici [Wer war wer – unsere olympischen Sportler]*, Prag 1999
- Ders., Nesmiřitelná rivalita Slavia a Sparty (Kapitola z počátků českého fotbalu) [Die unveröhnliche Rivalität zwischen Slavia und Sparta (Ein Kapitel aus den Anfängen des tschechischen Fußballs)], in: *Dejmek, Jindřich/Hanzal, Josef (Hg.), České země a Československo v Evropě XIX. a XX. století. Sborník praci k 65. narozeninám prof. dr. Roberta Kvačka [Die*

- böhmischen Länder und die Tschechoslowakei im Europa des XIX. und XX. Jahrhunderts. Ein Sammelband zum 65. Geburtstag von Prof. Dr. Robert Kvaček], Prag 1997, S. 165–190
- Koller, Christian (Hg.), Sport als städtisches Ereignis, Ostfildern 2008
- Kontogiorgi, Elsa, I apokatastasi 1922–1930 [Die Wiedergutmachung 1922–1930], in: Panagiotopoulos, Basilis (Hg.), Istoría tu Neu Ellinismu [Geschichte des Neuen Hellenismus], Bd. 7, Athen 2003
- Korallov, Marlen M. (Hg.), Teatr Gulaga. vospominanija, očerki [Theater des Gulag. Erinnerungen, Skizzen], Moskau 1995
- Kotova, Tat'jana P., Fizičeskaja kul'tura i sport v Baškortostane: Dostiženija, problemy (60e-načalo 90ch godov) [Körperkultur und Sport in Baschkirien: Erfolge, Probleme (60er – Beginn der 90er Jahre)], Ufa 1995
- Kovalenko, I. (Hg.), Futbol-(1961): Kalendar'-spravočnik. Pervstvo RSFSR, pjataja zona (Klass „B“). Pervyj krug [Fußball-(1961): Ein chronologisches Nachschlagewerk. RSFSR Meisterschaften, fünfte Zone (Klasse „B“). Erste Runde], Ufa 1961
- Kovalenko, N. T. (Hg.), Futbol-(1962): Kalendar'-spravočnik, Ufa 1962
- Král, Lubomír, Historie německé kopané v Čechách [Geschichte des deutschen Fußballs in Böhmen], Prag 2006
- Krāstev, Nikola, Pojava i razvitie na futbola v Bālgarija 1900–1923 [Anfänge und Entwicklung des Fußballs in Bulgarien 1900–1923], in: VIF „Georgi Dimitrov“ Godišnik za 1958. [VIF „Georgi Dimitrov“ Jahrbuch für 1958], Sofija 1959 S. 107–118
- Kreckel, Reinhard (Hg.), Soziale Ungleichheiten, Göttingen 1983
- Křen, Jan, Die Konfliktgemeinschaft. Tschechen und Deutsche 1780–1918, München 1996
- Kučin, A. I., Miass. Istorija futbola [Miass. Geschichte des Fußballs], Miass 1997
- Kuluri, Christina, Athlitisimos kai Spor [Athletik und Sport], in: Chatziiosiph, Christos (Hg.), Istoría tis Elladas tu 200u aiona [Geschichte Griechenlands des 20. Jahrhunderts], Bd. A/1, Athen 1999
- Küpper, René, Volkssport und deutsch-tschechischer Volkstumskampf. Die Politisierung des Fußballsports in der Tschechoslowakischen Republik und im Protektorat Böhmen und Mähren, in: Dahlmann, Dittmar/Hilbrenner, Anke/Lenz, Britta (Hg.), Überall ist der Ball rund. Geschichte und Gegenwart des Fußballs in Ost- und Südosteuropa, Essen 2006, S. 141–154
- Kusznir, Julia, Rußlands „Oligarchen“: Eine neue Basis in den Regionen?, in: Rußlandanalysen 2004, Nr. 41, S. 2–5
- Kyprianos, Pantelis/Chumerianos, Manolis, Anatomia ton podosfairikon pathon [Anatomie des Fußballpathos], Athen 2009
- Lambsidis, Giorgos, Oi prosfyges tu 1922. 60 chronia symvoli stin oikonomiki kai pnevmatiki anaptyxi tu topu, [Die Flüchtlinge von 1922. Ein 60jähriger Beitrag in ökonomischer und geistiger Hinsicht zur Entwicklung des Landes], Athen 1982
- Landwehr, Achim, Diskurs – Macht – Wissen. Perspektiven einer Kulturgeschichte des Politischen, in: Archiv für Kulturgeschichte 85, 2003, S. 71–117
- Leistungsentwicklung des Fußballsports in der DDR (18.12.1969), Dokument Nr. 56, in: Teichler, Hans Joachim, Die Sportbeschlüsse des Politbüros. Eine Studie zum Verhältnis von SED und Sport mit einem Gesamtverzeichnis und einer Dokumentation ausgewählter Beschlüsse, Köln 2002, S. 572–580
- Lempertienė, Larisa (Hg.), Vilniaus Zydu intelektualinis gyvenimas [Jewish Intellectual Life in Vilna], Vilnius 2004
- Lenz, Britta, „Sozialistischer Fußball“ auf Erfolgskurs. Der ungarische Fußball im Spannungsfeld der Politik 1948 bis 1954, in: Dahlmann, Dittmar/Hilbrenner, Anke/Lenz, Britta (Hg.), Überall

- ist der Ball rund. Zur Geschichte und Gegenwart des Fußballs in Ost- und Südosteuropa, Essen 2006, S. 275–298
- Dies., Wisła und Cracovia im Heiligen Krieg. Die Anfänge eines polnischen Traditionsderbys 1906–1927, in: Dahlmann, Dittmar/Hilbrenner, Anke/Lenz, Britta (Hg.), Überall ist der Ball rund. Zur Geschichte und Gegenwart des Fußballs in Ost- und Südosteuropa – Die zweite Halbzeit, Essen 2008, S. 89–114
- Leske, Hanns, Erich Mielke, die Stasi und das runde Leder. Der Einfluß der SED und des Ministeriums für Staatssicherheit auf den Fußballsport in der DDR, Göttingen 2004
- Ders., Vorwärts. Armeefußball im DDR-Sozialismus. Aufstieg und Fall des ASK/FC Vorwärts Leipzig/Berlin/Frankfurt, Göttingen 2009
- Libal, Hans, Die Juden in Teplitz, in: Stadt und Kreis Teplitz-Schönau. Unsere unvergessene Heimat, hg. vom Arbeitskreis Heimatbuch Stadt und Kreis Teplitz-Schönau und Verein Heimatbuch Stadt und Kreis Teplitz-Schönau e. V., Frankfurt/M. 1994, S. 479–495
- Lindenberger, Thomas (Hg.), Herrschaft und Eigen-Sinn in der Diktatur. Studien zur Gesellschaftsgeschichte der DDR, Köln u. a. 1999
- Lipphardt, Anne, Vilne. Die Juden aus Vilnius nach dem Holocaust. Eine transnationale Beziehungsgeschichte, Paderborn 2010
- Lizunov, Vladimir S., Morozovy i Orechovo-Zuevskij futbol [Die Morozovs und der Orechovo-Zuevsker Fußball], in: Doklady naučno-praktičeskoj konferencii „Predprinimateli i rabočie. Ich vzaimootnošenija. Vtoraja polovina XIX – načalo XX vekov“. (Vtorye Morozovskie čtenija) [Vorträge der wissenschaftlich-praktischen Konferenz „Unternehmer und Arbeiter. Ihre wechselseitigen Beziehungen. Von der zweiten Hälfte des 19. bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts“. (Zweite Morozovsker Vorträge)], Noginsk/Bogorodsk 1996, S. 104–110
- Lösche, Peter, Sport und Politik(wissenschaft): Das dreidimensionale Verhältnis von Sport und politischem System der Bundesrepublik Deutschland, in: Fußballwelten. Zum Verhältnis von Sport, Politik, Ökonomie und Gesellschaft, hg. vom Zentrum für Europa- und Nordamerikastudien, Opladen 2002, S. 45–63
- Löwe, Heinz-Dietrich, Duma, Regierung und russische Öffentlichkeit, 1906–1916, in: Dahlmann, Dittmar/Trees, Pascal (Hg.), Von Duma zu Duma. Hundert Jahre russischer Parlamentarismus, Göttingen 2009, S. 283–316
- Lüdtke, Alf, „Helden der Arbeit“ – Mühen beim Arbeiten. Zur mißmutigen Loyalität von Industriearbeitern in der DDR, in: Kaelble, Hartmut/Kocka, Jürgen/Zwahr, Hartmut (Hg.), Sozialgeschichte der DDR, Stuttgart 1994, S. 188–213
- Ders., Eigensinn, in: Berliner Geschichtswerkstatt (Hg.), Alltagskultur, Subjektivität und Geschichte. Zur Theorie und Praxis der Alltagsgeschichte, Münster 1994, S. 139–153
- Ders., Eigen-Sinn: Fabrikalltag, Arbeitererfahrungen und Politik vom Kaiserreich bis in den Faschismus, Hamburg 1993
- Luh, Andreas, Betriebssport zwischen Arbeitgeberinteressen und Arbeitnehmerbedürfnissen. Eine historische Analyse vom Kaiserreich bis zur Gegenwart, Aachen 1998
- Ders., Der deutsche Turnverband in der Ersten Tschechoslowakischen Republik. Vom völkischen Vereinsbetrieb zur volkspolitischen Bewegung, 2. Aufl., München 2006
- Luther, Jörn/Willmann, Frank, BFC Dynamo. Der Meisterclub, Berlin 2003
- Machaira, Anna, I Thessaloniki tu Mesopolemu [Thessaloniki der Zwischenkriegszeit], in: Chatziiosiph, Chr. (Hg.), Istoría tis Elladas tu 20u aiona [Geschichte Griechenlands des 20. Jahrhunderts], Bd. B/1

- Machcewicz, Paweł, Massenbewegung 1956 in Polen, in: Hahn, Hans Henning/Olschowsky, Heinrich (Hg.), *Das Jahr 1956 in Ostmitteleuropa*, Berlin 1996, S. 21–30  
 — Ders., *Polski rok 1956* [Das polnische Jahr 1956], Warschau 1993
- Maier, Robert, *Die Stachanov-Bewegung 1935–1938. Der Stachanovismus als tragendes und verschärfendes Moment der Stalinisierung der sowjetischen Gesellschaft*, Stuttgart 1990
- Malycha, Andreas/Winters, Peter Jochen, *Geschichte der SED. Von der Gründung bis zur Linkspartei*, München 2009
- Malz, Arié/Rohdewald, Stefan/Wiederkehr, Stefan (Hg.), *Sport zwischen Ost und West. Beiträge zur Sportgeschichte Osteuropas im 19. und 20. Jahrhundert*, Osnabrück 2007
- Manov, Georgi, 85 FK „Levski“ – Sofia. *Enziklopedičen spravočnik 1914–1999* [85 FK „Levski“ – Sofia. Enzyklopädisches Nachschlagewerk], Sofia 1999  
 — Ders./Pajtušev, Rumen/Popdimitrov, Dimităr/Petkov, Vladimir, *Futbolen Klub Levski. Vsičko za ljubimija otbor 1914–2006*, Sofia 2006 [Fußballklub Levski. Alles über das Lieblingsteam 1914–2006], Sofia 2006
- Marschik, Matthias u. a. (Hg.), *Das Stadion. Geschichte, Architektur, Politik, Ökonomie*, Wien 2005  
 — Ders. u. a. (Hg.), *Sport Studies*, Wien 2009  
 — Ders., *Vom Nutzen der Unterhaltung. Der Wiener Fußball in der NS-Zeit: Zwischen Vereinnahtung und Resistenz*, Wien 1998
- Martiny, Albrecht, *Bauen und Wohnen in der Sowjetunion nach dem Zweiten Weltkrieg. Bauarbeiterschaft, Architektur und Wohnverhältnisse im sozialen Wandel*, Berlin 1983
- Masopust, Josef/Kotrba, Jan, *Druhý poločas* [Die zweite Halbzeit], Prag 1987
- Mauss, Marcel, *Die Gabe*, Frankfurt/M. 2000
- McReynolds, Louise, *Russia at Play. Leisure Activities at the End of the Tsarist Era*, Ithaca 2003
- Medvedev, V. A., *Vspominaet veteran* [Ein Veteran erinnert sich], in: Paskonov/Leont'ev (Hg.), *Futbol 1988*, S. 52–60
- Melvile, Chater, 1922: o megalos xerizomos, [1922: Die große Entwurzelung], in: *National Geographic*, November 1925, Neudruck der griechischen Ausgabe, 2007
- Memuary o političeskich repressijach v archive občestva „Memorial“. *Annotirovannyj katalog*. [Erinnerungen an politische Repressionen im Archiv der Gesellschaft „Memorial“. Annotierter Katalog.] Moskau 2007
- Mende, Jens, *Schwarze Männer mit weißen Westen?*, in: Friedemann, Horst (Hg.), *Sparwasser und Mauerblümchen. Die Geschichte des Fußballs in der DDR 1949–1991*, 2. Aufl., Essen 1996, S. 129–133
- Mergel, Thomas, *Überlegungen zu einer Kulturgeschichte der Politik*, in: *Geschichte und Gesellschaft* 28, 2002, S. 574–606
- Merl, Stephan, *Entstalinisierung, Reformen und Wettlauf der Systeme 1953–1964*, in: Plaggenborg, Stefan (Hg.), *Handbuch der Geschichte Russlands*, Bd. 5, 1945–1991. *Vom Ende des Zweiten Weltkriegs bis zum Zusammenbruch der Sowjetunion*, Stuttgart 2002–2003, S. 175–318  
 — Ders., *Konsum in der Sowjetunion, Element der Systemstabilisierung?*, in: *Geschichte in Wissenschaft und Unterricht* 58, 2007, S. 519–535  
 — Ders., *Staat und Konsum in der Zentralverwaltungswirtschaft. Rußland und die ostmitteleuropäischen Länder*, in: Siegrist, Hannes/Kaelble, Hartmut/Kocka, Jürgen (Hg.), *Europäische Konsumgeschichte. Zur Gesellschafts- und Kulturgeschichte des Konsums (18.–20. Jh.)*, Frankfurt/M. 1997, S. 205–241
- MfS und Leistungssport. *Ein Recherchebericht, hg. vom Bundesbeauftragten für die Unterlagen der Staatssicherheit der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik*, Berlin 1994

- Michalis, Riginos, *Paragigikes domes kai ergatika imeromisthia stin Ellada 1909–1936*, [Produktive Strukturen und Tagelöhne in Griechenland 1909–1936] Athen 1987
- Middell, Matthias, Kulturtransfer und Historische Komparatistik. Thesen zum ihrem Verhältnis, in: *Comparativ. Leipziger Beiträge zur Universalgeschichte und vergleichenden Gesellschaftsforschung* 10, 2000, H. 1, S. 7–41
- Mihaylov, Stanimir, CSKA Sofia – Fußball der Macht oder der machtvolle Fußball?, in: Dahlmann, Dittmar/Hilbrenner, Anke/Lenz, Britta (Hg.), *Überall ist der Ball rund. Zur Geschichte und Gegenwart des Fußballs in Ost- und Südosteuropa*, Essen 2006, S. 183–204
- Mittag, Jürgen/Nieland, Jörg-Uwe (Hg.), *Das Spiel mit dem Fußball. Interessen, Projektionen und Vereinnahmungen*, Essen 2007
- Mogil'nickij, Valerij M., *Zvezdy Gulaga [Stars des Gulag]*, Astana 2001
- Moseley, Marcus, *Life, Literature: Autobiographies of Jewish Youth in Interwar Poland*, in: *Jewish Social Studies* 7, 2001, H. 3, S. 1–51
- Moskovskij futbol. XX vek [Der Moskauer Fußball. 20. Jahrhundert], Moskau 2000
- Mucha, Vilém, *Dějiny dělnické tělovýchovy v Československu [Geschichte der Arbeiter-Leibeserziehung in der Tschechoslowakei]*, Zwei Bände, Prag 1955–57
- Mühlfriedel, Wolfgang/Hellmuth, Edith, *Carl Zeiss in Jena 1945–1990*, Köln u. a. 2004
- Müller-Enbergs, Helmut u. a. (Hg.), *Wer war wer in der DDR? Ein biographisches Lexikon*, Bonn 2000
- Müllner, Rudolf, *Moderne und Sport. Historische Zugänge zur Formierung des sportlichen Feldes*, in: Marschik, Matthias u. a. (Hg.), *Sport Studies*, Wien 2009, S. 35–46
- Na futbol'nych poljach respubliki, in: Paskonov, Nikolaj D./Leont'ev, V. A. (Hg.), *Futbol-1986: Kalendar'-spravočnik [Fußball-1986: Chronologisches Nachschlagewerk]*, Ufa 1986
- Nachtigall, Rainer, *Geschichten aus der Geschichte. Kurt Zapf und die Verpflanzung*, in: Friedemann, Horst (Hg.), *Sparwasser und Mauerblümchen. Die Geschichte des Fußballs in der DDR 1949–1991*, 2. Aufl., Essen 1996, S. 84–89
- Negt, Oskar/Kluge, Alexander, *Geschichte und Eigensinn*, Frankfurt/M. 1981, 2. Aufl., 1983. Neuauflage unter dem Titel: *Der unterschätzte Mensch*, 2 Bde., hier Bd. 2: *Geschichte und Eigensinn*, Frankfurt/M. 2001
- Neutatz, Dietmar, *Die Moskauer Metro. Von den ersten Plänen bis zur Großbaustelle des Stalinismus (1897–1935)*, Köln/Weimar/Wien 2001
- Nikolaïdis, Apostolos, *To Podosfairo [Der Fußball]*, in: *O olympionikis tu Amarusiu [Der Olympiasieger von Amarusion]*, Bd. A, Heft 1, Dezember 1924
- Nolte, Claire E., *The Sokol in the Czech Lands to 1914. Training for the Nation*, Basingstoke 2003
- Nordau, Max, *Muskeljudentum*, in: ders., *Zionistische Schriften*, 2. vermehrte Aufl., Berlin 1923, S. 424–426
- Nosiadek, Michael J./Peuckmann, Heinrich, *Baku und das Wembley-Tor. Das Verhältnis im Fußball zwischen Aserbaidschan und Deutschland*, Münster 2009
- Nove, Alec, *An Economic History of the U. S. S. R.*, Harmondsworth 1972
- Oellermann, Thomas, *Der Arbeiter- Turn- und Sportverband in der Ersten Tschechoslowakischen Republik*, in: Waic, Marek (Hg.), *Německé tělovýchovné, sportovní, turistické a skautské organizace v Českých zemích a Československu – vznik a vývoj do roku 1938 [Deutsche Turn-, Sport-, Touristik- und Pfadfinderorganisationen in den tschechischen [sic!] Ländern und der Tschechoslowakei – Entstehung und Entwicklung bis zum Jahre 1938]*, Prag 2008, S. 327–346

- Olegu Sacharovu – 60 [Oleg Sacharov wird 60], in: Paskonov, Nikolaj D. (Hg.), *Futbol 2002: Kalendar'-spravočnik* [Fußball 2002: Ein chronologisches Nachschlagewerk], Ufa 2002
- Osterloh, Jörg, *Nationalsozialistische Judenverfolgung im Reichsgau Sudetenland 1938–1945*, München 2006
- Oswald, Rudolf, „Ein Gift, mit echt jüdischer Geschicklichkeit ins Volk gespritzt“: Nationalsozialistische Judenverfolgung und das Ende des mitteleuropäischen Profifußballes, 1938–1941, in: Brenner, Michael/Reuveni, Gideon (Hg.), *Emanzipation durch Muskelkraft*, Göttingen 2006, S. 159–172
- Ders., „Fußball-Volksgemeinschaft“. Ideologie, Politik und Fanatismus im deutschen Fußball 1919–1964, Frankfurt/M./New York 2008
- Owen, Thomas C., *Capitalism and Politics in Russia. A Social History of the Moscow Merchants, 1855–1905*, Cambridge 1981
- Paitašev, Rumen, *Levski – dälğijat pät käm Evropa* [Levski – der lange Weg nach Europa], Sofia 2001
- Parsadanov, Parujr G., *Futbol'naja letopis' Azerbajdžana* [Die Fußballchronik Aserbajdschans], Baku 1973
- Paskonov, Nikolaj D. (Hg.), *Futbol 2002: Kalendar'-spravočnik* [Fußball 2002: Ein chronologisches Nachschlagewerk], Ufa 2002
- Ders./Leont'ev, V. A. (Hg.), *Futbol-1986: Kalendar'-spravočnik* [Fußball-1986: Chronologisches Nachschlagewerk], Ufa 1986
- Ders./Leont'ev, V. A. (Hg.), *Futbol-1988: Kalendar'-spravočnik* [Fußball-1988: Chronologisches Nachschlagewerk], Ufa 1988
- Peiffer, Lorenz, *Zum aktuellen Forschungsstand der Geschichte von Körperkultur und Sport in der DDR. Eine kommentierte Bibliographie*, Köln 2003
- Ders./Schulze-Marmeling, Dietrich (Hg.), *Hakenkreuz und rundes Leder. Fußball im Nationalsozialismus*, Göttingen 2008
- Petradi, K. I. (Hg.), *Kubok SSSR po futbolu (1961 g.): Programma-spravočnik. Zenit (Leningrad) – „Stroitel“* (g. Ufa). 25 let Kubka SSSR [Sowjetische Fußballpokalmeisterschaft 1961: Programm-Nachschlagewerk. Zenit (Leningrad) – „Stroitel“ (Ufa). 25 Jahre sowjetische Fußballpokalmeisterschaft], Ufa 1961
- Petrov, Jurij A., *Konšiny* [Die Konšins], in: ders./u. a. (Hg.), *Èkonomičeskaja istorija Rossii s drevnejšich vremen do 1917 g. Ènciklopedija* [Wirtschaftsgeschichte Rußlands von den ältesten Zeiten bis 1917. Enzyklopädie], 2 Bde., Moskau 2008/09, hier Bd. 1, S. 1060–1061
- Ders., *Moskovskaja buržuazija v načale XX veka. Predprinimatel'stvo i politika* [Die Moskauer Bourgeoisie zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Unternehmertum und Politik], Moskau 2002
- Ders. u. a. (Hg.), *Èkonomičeskaja istorija Rossii s drevnejšich vremen do 1917 g. Ènciklopedija* [Wirtschaftsgeschichte Rußlands von den ältesten Zeiten bis 1917. Enzyklopädie], 2 Bde., Moskau 2008/09
- Petrù, Karel, *Dějiny československé kopané* [Geschichte des tschechoslowakischen Fußballs], Prag 1946
- Pierzchała, Paweł, *Z białą gwiazdą w sercu. Wiślacka legend: Henryk Reyman (1897–1963)* [Mit dem weißen Stern im Herzen. Die Legende von Wisła Krakau: Henryk Reyman (1897–1963)], Krakau 2006
- Pirker, Theo u. a. (Hg.), *Der Plan als Befehl und Fiktion. Wirtschaftsführung in der DDR. Gespräche und Analysen*, Opladen 1995
- Pirogov, B. A., *Futbol. Chronika, sobytija, fakty* [Fußball. Chronik, Ereignisse, Fakten], Moskau 1995
- Pittaway, Mark, *Eastern Europe 1939–2000*, London 2004

- Plaggenborg, Stefan (Hg.), Handbuch der Geschichte Rußlands, Bd. 5, 1945–1991. Vom Ende des Zweiten Weltkriegs bis zum Zusammenbruch der Sowjetunion, Stuttgart 2002–2003
- Pleines, Heiko, Ukrainische Seilschaften. Informelle Einflussnahme in der ukrainischen Wirtschaftspolitik 1992–2004, Münster 2005
- Poláček, Karel, Abseits. Aus dem Leben von Fußball-Fans, Rosenheim 1971; tschechische Fassung: Muži v offsidu. Ze života klubových přívrženců, Prag 1996
- Politis, Nikolaos, O patriaikos athlitisimos [Der Sport von Patras], Bd. 2, Patras 1997
- Pomian, Thorsten, „Loba“ macht den Meister. Dinamo Kiev und der sowjetische Fußball von 1923 bis 1989, in: Dahlman, Dittmar/Hilbrenner, Anke/Lenz, Britta (Hg.), Der Ball ist überall rund. Zur Geschichte und Gegenwart des Fußballs in Ost- und Südosteuropa, Essen 2006, S. 61–70
- Popa, Gheorghe, Gloria zilelor de ieri [Der Ruhm vergangener Tage], Temeswar 2006
- Popdimitrov, Dimităr/Stefanov, Milko/Todorov, Spas, Vărhove na bălgarskija futbol [Gipfel des bulgarischen Fußballs]. Sofia 1970
- Pope, S. W./Nauright, John (Hg.), Routledge Companion to Sports History, London/New York 2010
- Postolache, Nicolae, Presa sportivă din România [Die Sportpresse in Rumänien], Bukarest 1997
- Potkina, Irina V., Die Textilunternehmen des Zentralen Industriegebiets und die deutschen Maschinenbau- und Elektrounternehmen, in: Dahlmann, Dittmar/Heller, Klaus/Petrov, Jurij A. (Hg.), Eisenbahnen und Motoren – Zucker und Schokolade. Deutsche im russischen Wirtschaftsleben vom 18. bis zum frühen 20. Jahrhundert, Berlin 2005, S. 73–82
- Prozumenščikov, Michail Ju., Bol'šoj sport i bol'šaja politika [Der große Sport und die große Politik], Moskau 2004
- Ders., Das glatte Eis des „Prager Frühlings“. Der Sport in der Geschichte der sowjetisch-tschechoslowakischen Beziehungen, in: Karner, Stefan/et. al (Hg.), Prager Frühling. Das internationale Krisenjahr 1968. Beiträge, Köln 2008, S. 879–893
- Puttkamer, Joachim von, Mäzen der Revolution. Ein politisches Porträt Savva T. Morozovs, in: Berliner Jahrbuch für osteuropäische Geschichte 4, 1997, S. 69–90
- Pyta, Wolfram (Hg.), Der lange Weg zur Bundesliga. Zum Siegeszug des Fußballs in Deutschland, Münster u. a. 2004
- Ders., Geschichtswissenschaft und Sport – Fragestellungen und Perspektiven, in: Geschichte in Wissenschaft und Unterricht 61, 2010, S. 388–401
- Querengässer, Klaus, Fußball in der DDR 1949–1989. 5 Teile: Teil 1: Die Liga, Teil 2: Die Nationalmannschaft, Teil 3: Die Meisterschaft, die Oberliga, Teil 4: Der FDGB-Pokal, die Olympiamannschaft, der Jugendbereich, Teil 5: Der Europapokal, Kassel 1994–1998
- Rabinovič, Solomon M., Futbol na Urale [Fußball im Ural], 2. erw. Aufl., Sverdlovsk 1964
- Radničko sportsko društvo Velež–Mostar (Hg.), Velež 1922–1972, Mostar 1972
- Rădulescu, Neagu, Fotbal cu piine [Fußball und Pausenbrot], Bukarest 1971
- Radvanovský, Zdeněk, Integrationsprobleme bei der Wiederbesiedlung der deutschen Siedlungsgebiete in den böhmischen Ländern nach 1945, in: Heumos, Peter (Hg.), Heimat und Exil: Emigration und Rückwanderung, Vertreibung und Integration in der Geschichte der Tschechoslowakei. Vorträge der Tagungen des Collegium Carolinum in Bad Wiessee vom 20. bis 22. November 1992 und 19. bis 21. November 1993, München 2001, S. 141–161
- Read, John, Physical Culture and Sport in Early Soviet Period, in: Australian Slavonic and East European Studies 10, 1996, S. 59–84
- Rees, E. A. (Hg.), Centre-Local Relations in the Stalinist State, 1928–1941, Basingstoke/New York 2002

- Ders., The Changing Nature of Centre-Local Relations in the USSR, 1928–1936, in: ders. (Hg.), *Centre-Local Relations in the Stalinist State, 1928–1941*, Basingstoke/New York 2002, S. 9–36
- Reinartz, Klaus, Zerteilung des DDR-Sports auf Beschluß der SED, in: Teichler, Hans Joachim/Reinartz, Klaus u. a., *Das Leistungssportsystem der DDR in den 80er Jahren und im Prozeß der Wende*, Schorndorf 1999, S. 55–79
- Requate, Jörg, Öffentlichkeit und Medien als Gegenstände historischer Analyse, in: *Geschichte und Gesellschaft* 25, 1999, S. 5–32
- Rieser, Hans-Heinrich, *Das rumänische Banat – Eine multikulturelle Region im Umbruch*, Stuttgart 2001
- Riordan, James, *Sport in Soviet Society. Development of Sport and Physical Education in Russia and the USSR*, Cambridge u. a. 1977
- Ders., Rußland und Sowjetunion, in: Eisenberg, Christiane (Hg.), *Fußball, soccer, calcio. Ein englischer Sport auf seinem Weg um die Welt*, München 1997, S. 130–148
- Ritter, Andreas, *Wandlungen und Steuerung des DDR-Hochleistungssports in den 1960er und 1970er Jahren*, Potsdam 2003
- Rittersporn, Gábor T./Rolf, Malte/Behrends, Jan C. (Hg.), *Sphären von Öffentlichkeit in Gesellschaften sowjetischen Typs. Zwischen partei-staatlicher Selbstinszenierung und kirchlichen Gegenwelten*, Frankfurt/M. 2003
- Dies., Von Schichten, Räumen und Sphären. Gibt es eine sowjetische Ordnung von Öffentlichkeit?, Einige Überlegungen in komparatistischer Perspektive, in: dies. (Hg.), *Sphären von Öffentlichkeit in Gesellschaften sowjetischen Typs. Zwischen partei-staatlicher Selbstinszenierung und kirchlichen Gegenwelten*, Frankfurt/M. 2003, S. 389–421
- Roedl, Bohumír, Brüx, in: Bahlcke, Joachim/Eberhard, Winfried/Polívka, Miloslav (Hg.), *Böhmen und Mähren*, Stuttgart 1988, S. 79–81
- Rossi, Žak, *Spravočnik po GULAGu* [Handbuch des Gulag], 2 Bde, 2. erg. Aufl., Moskau 1991
- Roszkowski, Wojciech, *Najnowsza historia Polski* [Neueste Geschichte Polens]. Bd. 2 1945–1980, Warschau 2003
- Ruckmann, Jo Ann, *The Moscow Business Elite. A Social and Cultural Portrait of Two Generations, 1840–1905*, DeKalb 1984
- Ruffmann, Karl-Heinz, *Sport und Körperkultur in der Sowjetunion*, München 1980
- Rupprecht, Tobias, Die Sowjetunion und die Welt im Kalten Krieg. Neue Forschungsperspektiven auf eine vermeintlich hermetisch abgeschottete Gesellschaft, in: *Jahrbücher für die Geschichte Osteuropas* 58, 2010, S. 381–399
- Rüthers, Monica, *Tewjes Töchter. Lebensentwürfe ostjüdischer Frauen im 19. Jahrhundert*, Köln/Weimar/Wien 1996
- Dies., Von der Ausgrenzung zum Nationalstolz. „Weibische“ Juden und „Muskeljuden“, in: Haumann, Heiko (Hg.), *Der Traum von Israel. Die Ursprünge des modernen Zionismus*, Weinheim 1998, S. 319–329
- Růžička, Adolf u. a., *SK Slavia Prag*, Brunn 2004
- Ders. u. a., *FK Teplice*, Brunn 2004
- Sadowska, Joanna, *Sercem i myślą związani z Partią. Związek Młodzieży Socjalistycznej (1957–1976)* [Mit Herzen und Gedanken der Partei verbunden. Der Verband der Sozialistischen Jugend (1957–1976)], Warschau 2010
- Sadriev, M. M., *Social'noe razvitie derevni v Baškirii*, Ufa 1992
- Savin, A. V., *Moskva futbol'naja. Ljudi, sobytija, fakty. Spravočnik* [Fußball-Moskau. Leute, Ereignisse, Fakten. Ein Handbuch], Moskau 2000

- Savvidis, P., *Levkoma ton en Athinai B' diethnon olympiakon agonon 1906* [Album der 2. Internationalen Olympischen Spiele von 1906 in Athen], Athen 1907
- Sbornik rukovodjaščich materialov po futbolu (Posobie dlja sekcij po futbolu kolektivov fizičeskoj kul'tury, dobrovol'nych sportivnych obščestv i vedomstv) [Sammelband mit anleitenden Materialien für Fußball (Handbuch für Fußballsektionen der Kollektive für Körperkultur, der freiwilligen Sportgesellschaften und Behörden)], Čeljabinsk 1952
- Schidrowitz, Leo, *Geschichte des Fußballsportes in Österreich*, Wien 1951
- Schlegel, Klaus/Behrendt, Wolfgang, *Fußball – Magnet für Millionen*, Berlin 1977
- Schmidt, Franz Josef, *Das Wirtschaftspotential der Stadt und des Landkreises Teplitz-Schönau*, in: *Stadt und Kreis Teplitz-Schönau. Unsere unvergessene Heimat*, hg. vom Arbeitskreis Heimatbuch Stadt und Kreis Teplitz-Schönau und Verein Heimatbuch Stadt und Kreis Teplitz-Schönau e. V., Frankfurt/M. 1994, S. 328–334
- Schmidt-Rösler, Andrea, *Rumänien nach dem Ersten Weltkrieg – Die Grenzziehung in der Dobruđa und im Banat und die Folgeprobleme*, Frankfurt/M. 1994
- Scholl-Latour, Peter, *Im Fadenkreuz der Mächte. Gespenster am Balkan*, München 1995
- Schroeder, Klaus, unter Mitarbeit von Steffen Alisch, *Der SED-Staat. Partei, Staat und Gesellschaft 1949–1990*, München 1998
- Schulze-Marmeling, Dietrich (Hg.), *Die Geschichte der Fußball-Nationalmannschaft*, Göttingen 2004
- Ders. u. a. (Hg.), *Fußball für Millionen. Die Geschichte der deutschen Nationalmannschaft*, Göttingen 1999
- Schwara, Desanka, „Oifn weg schteijt a bojm“: jüdische Kindheit und Jugend in Galizien, Kongreßpolen, Litauen und Rußland 1881–1939, Köln/Weimar/Wien 1999
- Schwarze, Nico/Stamm, Christoph, *Parteikontrollierte Offensive. Die politische Instrumentalisierung des Fußballsports in der DDR*, in: Mittag, Jürgen/Nieland, Jörg-Uwe (Hg.), *Das Spiel mit dem Fußball. Interessen, Projektionen und Vereinnahmungen*, Essen 2007, S. 95–116
- Schwarzer, Oskar, *Sozialistische Zentralplanwirtschaft in der SBZ/DDR. Ergebnisse eines ordnungspolitischen Experiments (1945–1989)*, Stuttgart 1999
- Seibt, Ferdinand, *Deutschland und die Tschechen. Geschichte einer Nachbarschaft in der Mitte Europas*, 3. Aufl., München 1997
- Senkevič, G., *Vadim Sinjavskij – pevec futbola* [Vadim Sinjavskij – Sänger des Fußballs], Moskau 2002
- Sewering-Wollanek, Marlis, *Brot oder Nationalität?. Nordwestböhmisches Arbeiterbewegung im Brennpunkt der Nationalitätenkonflikte (1889–1911)*, Marburg 1994
- Shandler, Jeffrey (Hg.) *Awakening Lives. Autobiographies of Jewish Youth in Poland before the Holocaust*, New Haven, London 2002
- Shtif, Nokhem, *Memorandum für ein jiddisches akademisches Institut 12. Februar 1925 (Auszüge)*, in: Dmitrieva, Marina/Petersen, Heidemarie (Hg.), *Jüdische Kultur(en) im Neuen Europa Wilna 1918–1939*, Wiesbaden 2004, S. 201–206
- Šiaučiūnaitė-Verbickienė, Jurgita/Lempertienė, Larisa (Hg.), *Jewish Space in Central and Eastern Europe. Day-to-Day History*, Cambridge 2007
- Siegelbaum, Lewis H., *Stakhanovism and the Politics of Productivity in the USSR 1935–1941*, Cambridge 1988
- Siegrist, Hannes/Kaelble, Hartmut/Kocka, Jürgen (Hg.), *Europäische Konsumgeschichte. Zur Gesellschafts- und Kulturgeschichte des Konsums (18.–20. Jh.)*, Frankfurt/M. 1997
- Simeonov, Kliment, *Futbolät v Bälgarija. Stranici ot istorijata* [Der Fußball in Bulgarien. Seiten aus der Geschichte], Sofia 1984

- Sinanović, Sinan, *Od Tirane do Marakane* [Von Tirana bis Marakana], Sarajewo 2006
- Šiškin, L. (Hg.), *Futbol 1977: Spravočnik-kalendar'* [Fußball 1977: Ein chronologisches Nachschlagewerk], Sverdlovsk 1977
- Skrentny, Werner (Hg.), *Als Morlock noch den Mondschein traf. Die Geschichte der Oberliga Süd 1945–1963*, Essen 1993
- Ders. (Hg.), *Teufelsangst vorm Erbsenberg. Die Geschichte der Oberliga Südwest 1946–1963*, Essen 1996
  - Ders., VfL Neckarau: Der Nationalspieler, der im Sarg heimkehrte, in: ders. (Hg.), *Als Morlock noch den Mondschein traf, Die Geschichte der Oberliga Süd 1945–1963*, Essen 1963, S. 117–121
- Smetana, Friedl, *70 Jahre DFK 1907 Bilin. Gedenkvortrag*, Hanau 1978
- Smetana, Jan, Teplitz, in: Bahlcke, Joachim/Eberhard, Winfried/Polívka, Miroslav (Hg.), *Böhmen und Mähren*, Stuttgart 1998, S. 604–607
- Smirnov, Michail B. (Hg.), *Sistema ispravitel'no-trudovych lagerej v SSSR, 1923–1960. Spravočnik* [Das System der Besserungsarbeitslager in der UdSSR, 1923–1960. Ein Handbuch], Moskau 1998
- Spanudi, Athina, *O Athlismos, Synchroni Thriskeia*, [Der Sport, eine moderne Religion] Athen 1931
- Spitzer, Giselher, „Beim Geld setzte das Schweigen ein“. Die Sonderrolle des Fußballsports in der DDR, in: Diekmann, Irene/Teichler, Hans Joachim (Hg.), *Körper, Kultur und Ideologie. Sport und Zeitgeist im 19. und 20. Jahrhundert*, Bodenheim 1997, S. 147–168
- Ders., „Nationalmannschaft mit Maschinenpistole und Stahlhelm am antifaschistischen Schutzwall angetreten ...“ Der DDR-Fußballsport zwischen Funktionalisierung, Identitätsbildung und Double Identity, in: Bouvier, Beatrix (Hg.), *Zur Sozial- und Kulturgeschichte des Fußballs*, Trier 2006, S. 149–182
  - Ders., Die Sonderrolle des Spitzen-Fußballs in der DDR: Funktionalisierungen – Identitäten – Konkurrenzen, in: Pyta, Wolfram (Hg.), *Der lange Weg zur Bundesliga. Zum Siegeszug des Fußballs in Deutschland*, Münster u. a. 2004, S. 241–281
  - Ders. *Fußball und Triathlon. Sportentwicklung in der DDR*, Aachen 2004
  - Ders., *Sicherungsvorgang Sport. Das Ministerium für Staatssicherheit und der Spitzensport*, Schorndorf 2005
  - Ders., *Spitzenfußball in der DDR. Kontinuitäten und Entwicklungsbrüche zwischen Selbstbestimmung und (innen-) politischer Funktionalisierung*, in: Tegelbeckers, W. Ludwig/Milles, Dietrich (Hg.), *Quo vadis, Fußball?. Vom Spielprozess zum Marktprodukt*, Göttingen 2000, S. 181–228
  - Ders./Braun, Harald (Hg.), *Der geteilte deutsche Sport. Tagung der dvs-Sektion Sportgeschichte vom 24.–26. März 1995 in Potsdam*, Köln 1997
  - Ders./Teichler, Hans Joachim/Reinartz, Klaus (Hg.), *Schlüsseldokumente zum DDR-Sport. Ein sporthistorischer Überblick in Originalquellen*, Aachen 1998
- Sport a tělovýchova v pohraničí. Sportovní almanach* [Sport und Körpererziehung im Grenzgebiet. Ein Sport-Almanach], Liberec 1946
- Spravčnik-kalendar' Kubka SSSR po futbolu 1966 g.* [Chronologisches Nachschlagewerk der sowjetischen Fußballpokalmeisterschaft 1966], Ufa [1966]
- Stadt und Kreis Teplitz-Schönau. *Unsere unvergessene Heimat*, hg. vom Arbeitskreis Heimatbuch Stadt und Kreis Teplitz-Schönau und Verein Heimatbuch Stadt und Kreis Teplitz-Schönau e. V., Frankfurt/M. 1994
- Staněk, Tomáš, *Internierung und Zwangsarbeit: Das Lagersystem in den böhmischen Ländern 1945–1948*, München 2007

- Ders., *Verfolgung 1945: Die Stellung der Deutschen in Böhmen, Mähren und Schlesien (außerhalb der Lager und Gefängnisse)*, Wien u. a. 2002
- Starostin, Andrej P., *Soviet Football. Sixty Years of the Game*, London 1957
- Staršov, Ju., *Ot sabantuja do Olimpiady. Fizičeskaja kul'tura v Baškortostane*, [Von *sabantuj* zu den Olympischen Spielen. Körperkultur in Baškortostan], in: Benin, Vladislav L. (Hg.), *Očerki po kul'ture narodov Baškortostana* [Skizzen zur Geschichte der Völker Baškortostans], Ufa 1994, S. 143–152
- Steiner, André, *Von Plan zu Plan. Eine Wirtschaftsgeschichte der DDR*, München 2004
- Stojković, Vasa, *Beli orlovi 1920–1941* [Weiße Adler], Belgrad 1999
- Stridde, Thomas, *Die Peter-Ducke-Story*, 2. Aufl., Jena 2006
- Suškov, M. P./Rosin, M. B./Lukašin, Ju. S., *Vaš drug „Kožanyj mjač“* [Ihr Freund der Lederball], Moskau 1977
- Sviridov, V., *Ton zadaet komsomolija* [Der Komsomol gibt den Ton an], in: Truškov, Vjačeslav I. (Hg.), *Baškirija sportivnaja* [Sportliches Baschkirien], Ufa 1971
- Tauber, Joachim/Tuchtenhagen, Ralph, *Vilnius. Kleine Geschichte der Stadt*, Köln/Weimar/Wien 2008
- Tegelbeckers, W. Ludwig/Milles, Dietrich (Hg.), *Quo vadis, Fußball? Vom Spielprozess zum Marktprodukt*, Göttingen 2000
- Teichler, Hans Joachim (Hg.), *Sport in der DDR. Eigensinn, Konflikte, Trends*, Köln 2003
- Ders., *Die Rolle der SED bei der Etablierung des Leistungssportsystems der DDR*, in: ders./Reinartz, Klaus u. a., *Das Leistungssportsystem der DDR in den 80er Jahren und im Prozeß der Wende*, Schorndorf 1999, S. 19–37
- Ders., *Die Sportbeschlüsse des Politbüros. Eine Studie zum Verhältnis von SED und Sport mit einem Gesamtverzeichnis und einer Dokumentation ausgewählter Beschlüsse*, Köln 2002
- Ders., *Die Sportclubs*, in: ders./Reinartz, Klaus u. a., *Das Leistungssportsystem der DDR in den 80er Jahren und im Prozeß der Wende*, Schorndorf 1999, S. 187–193
- Ders., *Einleitung*, in: ders./Reinartz, Klaus u. a. (Hg.), *Das Leistungssportsystem der DDR in den 80er Jahren und im Prozeß der Wende*, Schorndorf 1999, S. 9–17
- Ders., *Fußball in der DDR*, in: *Aus Politik und Zeitgeschichte* 2006, Nr. 19, S. 26–33
- Ders., *Tumulte in Planitz*, in: *Horch und Guck* 2005, Heft 51, S. 10–16
- Ders./Buss, Wolfgang/Peiffer, Lorenz (Hg.), *Archive und Quellen zum Sport in der SBZ/DDR*, Köln 2003
- Ders./Reinartz, Klaus u. a. (Hg.), *Das Leistungssportsystem der DDR in den 80er Jahren und im Prozeß der Wende*, Schorndorf 1999
- Tomlinson, Alan/Young, Christopher (Hg.), *German Football. History, Culture, Society*, London/New York 2006
- Tovarovskij, M. D., *Futbol. Nagljadnoe posobie po tehnike igry* [Anschauungsmaterial zur Spieltechnik], Moskau 1956
- Tři města v podkrušnohoří* [Drei Städte unterhalb des Erzgebirges], Brno 1947
- Tridcatyj start* [Der dreißigste Start], in: Paskonov, Nikolaj D./Leont'ev, V. A. (Hg.), *Futbol-1986: Kalendar'-spravočnik* [Fußball-1986: Chronologisches Nachschlagewerk], Ufa 1986
- Truškov, Vjačeslav I. (Hg.), *Baškirija sportivnaja* [Sportliches Baschkirien], Ufa 1971
- Tsokopulos, Vasilis, *Ta stadia tis topikis syneidisis. O Peiraias 1835–1935* [Die Stufen des lokalen Bewußtseins. Piräus 1835–1935], in: *Neoelliniki Poli* [Neohellenische Stadt], Bd. A, Athen 1985

- Učilin, Ž., Sveti, „Svetljačok“! [Leuchte, „Glühwürmchen“!], in: Truškov, Vjačeslav I. (Hg.), Baškirijska sportivnaja [Sportliches Baschkirien], Ufa 1971, S. 66–72
- Ul'janova, Galina N., Old Believers and New Entrepreneurs. Religious Belief and Ritual in Merchant Moscow, in: West, James L./Petrov, Jurij A. (Hg.), Merchant Moscow. Images of Russia's Vanished Bourgeoisie, Princeton, New Jersey 1998, S. 61–71
- Ullmann, Alois, Der ATUS war ein Stück Heimat: Zur Geschichte der Arbeiter-Turn- und Sport-Union im Sudetenland, München 1967
- Unženskij ITL (Unžlag), in: Smirnov, Michail B. (Hg.), Sistema ispravitel'no-trudovykh lagerej v SSSR. Spravočnik [Das System der Besserungsarbeitslager in der UdSSR, 1923–1960. Ein Handbuch], Moskau 1998
- Unser Fünfjahrplan des friedlichen Aufbaus, Berlin o. J.
- Uraksin, Zinnur G. (Hg.), Baškortostan. Kratkaja ěnciklopedija [Baškortostan. Kleine Enzyklopädie], Ufa 1996
- Vaňka, Karel, Malá encyklopedie fotbalu [Kleine Enzyklopädie Fußball], Prag 1984
- Vaxevanoglu, Aliki, Ergodotes kai ergazomenoi stis arches tu zou aiona. Apo ti meria ton ergodoton [Arbeitgeber und Arbeitnehmer am Anfang des 20. Jahrhunderts unter Berücksichtigung der ersteren] in: Ta Istorika, Heft 14/15, 1991
- Velká encyklopedie měst a obcí ČR [Große Enzyklopädie der Städte und Gemeinden der Tschechischen Republik], Sokolov 2001
- VIF „Georgi Dimitrov“ Godišnik za 1958. [VIF „Georgi Dimitrov“ Jahrbuch für 1958], Sofia 1959
- Vit, A.Ja. u. a. (Hg.), Futbol za rubežom [Der Fußball im Ausland], 2., verb. u. vervollst. Aufl., Moskau 1959
- Volf, Leyzer, „oytobiografye“ [Autobiographie] (1932), in: The Mendele Review. Yiddish Literature and Language 1, 1997/24, unpaginiert
- Wagg, Stephen/Andrews, David L. (Hg.), East Plays West. Sport and the Cold War, London/New York 2006
- Waic, Marek (Hg.), Německé tělovýchovné, sportovní, turistické a skautské organizace v Českých zemích a Československu – vznik a vývoj do roku 1938 [Deutsche Turn-, Sport-, Touristik- und Pfadfinderorganisationen in den tschechischen [sic!] Ländern und der Tschechoslowakei – Entstehung und Entwicklung bis zum Jahre 1938], Prag 2008
- Ders./Zwicker, Stefan, Central and Eastern Europe, in: Pope, S. W./Nauright, John (Hg.), Routledge Companion to Sports History, London/New York 2010, S. 391–404
- Ders./Zwicker, Stefan, Der Wandel der deutsch-tschechischen Beziehungen den Fußball betreffend in den böhmischen Ländern und der Tschechoslowakei, in: Waic, Marek (Hg.), Německé tělovýchovné, sportovní, turistické a skautské organizace v Českých zemích a Československu – vznik a vývoj do roku 1938 [Deutsche Turn-, Sport-, Touristik- und Pfadfinderorganisationen in den tschechischen [sic!] Ländern und der Tschechoslowakei – Entstehung und Entwicklung bis zum Jahre 1938], Prag 2008, S. 347–372
- Weber, Max, Wirtschaft und Gesellschaft. Grundriß der verstehenden Soziologie, Nachdruck der 5. Aufl., Tübingen 1990
- Weg, Leistung, Schicksal. Geschichte der sudetendeutschen Arbeiterbewegung in Wort und Bild, hg. von Seliger-Gemeinde, Stuttgart 1972
- Weinreich, Max, Der veg tzu under yugnt: yesoydes, metodn, problemen fun yidisher yugnt-forschung [Der Weg zu unserer Jugend: Grundlagen, Methoden und Probleme der jüdischen Jugendforschung], Wilna 1935

- Wellgraf, Stefan, Die Millionengaben. Oligarchen und Fußball in der Ukraine, erschienen in: Osteuropa 56, 2006, H. 5, S. 39–58
- Wendland, Anna Veronika, Kulturelle, nationale und urbane Identitäten in Wilna (1918–1939): Ansätze und Fragestellungen auf dem Weg zu einer integrierten Stadtgeschichte, in: Dmitrieva, Marina/Petersen, Heidemarie (Hg.), Jüdische Kultur(en) im Neuen Europa. Wilna 1918–1939, Wiesbaden 2004, S. 13–22
- West, James L./Petrov, Jurij A. (Hg.), Merchant Moscow. Images of Russia's Vanished Bourgeoisie, Princeton, New Jersey 1998
- Wiedemann, Andreas, „Komm mit uns das Grenzland aufbauen!“ Ansiedlung und neue Strukturen in den ehemaligen Sudetengebieten 1945–1952, Essen 2007
- Wiese, René, Schönste Nebensache? Zur Sonderrolle des Fußballs, in: Wir gegen uns. Sport im geteilten Deutschland, hg. vom Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland, Darmstadt 2009, S. 124–133
- Wilczek, Annette, Einkommen – Karriere – Versorgung. Das DDR-Kombinat und die Lebenslage seiner Beschäftigten, Berlin 2004
- Willmann, Frank (Hg.), Fußball-Land DDR. Anstoß, Abpfiff, Aus, 2. Aufl., Berlin 2006
- Wir gegen uns. Sport im geteilten Deutschland, hg. vom Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland, Darmstadt 2009
- Wonneberger, Günther u. a., Geschichte des DDR-Sports, Berlin 2002
- Wonneberger, Ingeburg, Breitensport. Studie zum Breitensport/Massensport in der Sowjetischen Besatzungszone und der Deutschen Demokratischen Republik (1945–1960), in: Buss, Wolfgang/Becker, Christian (Hg.), Der Sport in der SBZ und frühen DDR. Genese – Strukturen – Bedingungen, Schorndorf 2001, S. 397–464
- Young, Jennifer, Generationswechsel. Moyshe Kligesberg und die jugend-forschung, in: Osteuropa 58, 2008, H. 8–10, S. 313–319
- Zenker, Oskar, Die Orte des Kreises (Bezirk) Teplitz-Schönau, in: Stadt und Kreis Teplitz-Schönau. Unsere unvergessene Heimat, hg. vom Arbeitskreis Heimatbuch Stadt und Kreis Teplitz-Schönau und Verein Heimatbuch Stadt und Kreis Teplitz-Schönau e. V., Frankfurt/M. 1994, S. 453–465
- Židé v Sudetech [Juden im Sudetenland], hg. von Ackermann-Gemeinde und der Česká křesťanská akademie [Tschechische Christliche Akademie], Prag 2000
- Zimmer, Kerstin, Die Kohle, der Clan und die Macht. Zur politischen Anatomie des Gebiets Donec'k, in: Osteuropa 55, 2005, H. 1, S. 34–49  
— Dies., Eine Region und ihre Partei. Die Partei der Regionen als Donezker Elitenprojekt, in: Ukraine-Analysen 3, 2006, S. 11–14
- Zjabkov, S. I., Zvenjat mjači u okolicy [Das Geräusch der Bälle am Dorfrand], Moskau 1984
- Žoldak, Vladimir I. (Hg.), Stranicy Moskovskogo sporta [Stationen des Moskauer Sports], Moskau 1969
- Zöller, Martin u. a., Fußball in Vergangenheit und Gegenwart. Bd. 2: Geschichte des Fußballsports in der DDR bis 1976, Berlin 1978
- „Zu einigen Problemen des Beziehungsgefüges des Leistungssports“, in: MfS und Leistungssport. Ein Recherchebericht, hg. vom Bundesbeauftragten für die Unterlagen der Staatssicherheit der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik, Berlin 1994, S. 51–55

- Žujo, Nenad, Radničko sportsko društvo Velež Mostar [Arbeiter Sportklub Velež], in: Prilozi za istoriju fizičke kulture u Bosni i Hercegovini [Beiträge zur Geschichte der Körperkultur in Bosnien und Hercegovina] 14, 1980
- Zwicker, Stefan, Fußball in den böhmischen Ländern, in: Peiffer, Lorenz/Schulze-Marmeling, Dietrich (Hg.), Hakenkreuz und rundes Leder. Fußball im Nationalsozialismus, Göttingen 2008, S. 223–233
- Ders., Fußball in der deutschen und tschechischen Gesellschaft, Literatur und Publizistik. Ansätze zu einer vergleichenden Studie, in: Brücken. Germanistisches Jahrbuch Tschechien und Slowakei 8, 2000, S. 247–286
- Ders., Josef „Pepi“ Bican (1913–2001) – ein Mittelstürmer und die Abseitsfallen der Geschichte, in: Dahlmann, Dittmar/Hilbrenner, Anke/Lenz, Britta (Hg.), Überall ist der Ball rund. Zur Geschichte und Gegenwart des Fußballs in Ost- und Südosteuropa, Essen 2006, S. 119–140

## *Zeitungen, Zeitschriften und Internetquellen*

### *1. Zeitungen und Zeitschriften*

Allgemeines Sportblatt  
 Ballesterer Fußballmagazin  
 Berliner Zeitung  
 Bukarester Presse  
 Der Spiegel  
 Die Gartenlaube  
 Die Welt  
 Ecoul Sportiv [Das Echo des Sports]  
 Gazeta Banatului [Banater Gazette]  
 Gazeta Sporturilor [Die Sportgazette]  
 Gazeta Wyborcza [Wahlzeitung]  
 Gimnasticul Român [Der rumänische Gymnast]  
 iDNES (*Online-Ausgabe des Mladá fronta Dnes* [Junge Front heute])  
 Illustriertes Österreichisches Sportblatt  
 Izgrev [Der Aufgang]  
 Jugoslavensk List [Jugoslawisches Blatt]  
 K sportu [Zum Sport]  
 Kicker  
 Kurier Poranny [Der Morgenkurier]  
 Levski [Zeitung des Vereins *Levski Sofia*]  
 Moskovskie vedomosti [Moskauer Nachrichten]  
 Naroden sport [Volkssport]  
 Neue Züricher Zeitung  
 Newsweek Polska  
 Nordostgaubriefe (NOGB)  
 Nošten Trud [Nachtarbeit]

Przegląd Sportowy [Sportrundschau]  
Rampa [Die Rampe]  
Revista Automobiliă [Automobilzeitschrift]  
Revista Sportivă [Sportzeitschrift]  
Russkij sport [Russischer Sport]  
Sibianul [Der Hermannstädter]  
Snaga, [Kraft: Illustriertes Arbeiterblatt für Kultur und Sport]  
Sovetskij sport [Der sowjetische Sport]  
Sport  
Sport a hry [Sport und Spiele]  
Športivnaja žizn' [Sportleben]  
Sportul [Der Sport]  
Sportul Popular [Der Volkssport]  
Sztandar Młodych [Die Fahne der Jugend]  
Temesvárer Zeitung  
Temesvári Hírlap [Temeswarer Journal]  
Teplický deník [Teplitzer Tageszeitung]  
Teplitz-Schönauer Anzeiger  
The Jewish Daily Forward  
Tíz Perc Sport [Zehn Minuten Sport]  
Trybuna Ludu [Volkstribüne]  
Universul [Das Universum]  
Życie Warszawy [Das Leben Warschaus]

## 2. Internetquellen

<http://www.rferl.org/> (Radio Free Europe)  
<http://brigatarossa.blogspot.ba/>  
<http://cs.wikipedia.org/wiki/Kopisty>  
<http://de.wikipedia.org/wiki/Kopisty>  
[http://de.wikipedia.org/wiki/Petr\\_Rada](http://de.wikipedia.org/wiki/Petr_Rada)  
[http://de.wikipedia.org/wiki/Stefan\\_Pospichal](http://de.wikipedia.org/wiki/Stefan_Pospichal)  
[http://de.wikipedia.org/wiki/Teplitzer\\_FK](http://de.wikipedia.org/wiki/Teplitzer_FK)  
<http://fczt.ru/>  
[http://it.wikipedia.org/wiki/J%C3%B3zsef\\_B%C3%A1n%C3%A1s](http://it.wikipedia.org/wiki/J%C3%B3zsef_B%C3%A1n%C3%A1s)  
<http://life.trend.az/?newsid=950742&catid=902>  
<http://ru.apa.az/news.php?id=27533>  
<http://www.affa.az/index.php?r=202&id=6217&lang=en>  
<http://www.day.az/news/football/73491.html>  
<http://www.eintracht-archiv.de:>  
<http://www.eurasianet.org>  
<http://www.fksiadmost.cz/newphprs/showpage.php?name=stadion>  
[http://www.fkteplice.cz/klub/stadion\\_a\\_vstupne.html](http://www.fkteplice.cz/klub/stadion_a_vstupne.html)  
<http://www.fkvelez.ba>  
<http://www.impetitions.com/petition/Velez/>  
<http://www.mostarskaraja.com>  
<http://www.russianfamily.ru/k/konshini.html>

[http://www.rusteam.permian.ru/players/mamedov\\_alekp.html](http://www.rusteam.permian.ru/players/mamedov_alekp.html)  
<http://www.skkopisty.wbs.cz>  
[http://www.skkopisty\\_aktuality.wbs.cz/Historie-klubu.html](http://www.skkopisty_aktuality.wbs.cz/Historie-klubu.html)  
<http://www.svoboda.org/programs/cauc/2003/cauc.042203.asp>  
<http://www.yivoencyclopedia.org/article.aspx>  
<http://www.dfb.de/index/php?id=82913>

Bruce Lockhart, Robert Hamilton, *Memoirs of a British Agent*, mit einer Einleitung von Hugh Walpole, New York/London 1933, <http://www.gwpda.org/wwi-www/BritAgent/BATC.htm>

Cammy, Justin Daniel, Volf, Leyzer, in: *YIVO Encyclopedia of Jews in Eastern Europe*. [http://www.yivoencyclopedia.org/article.aspx/Volf\\_Leyzer](http://www.yivoencyclopedia.org/article.aspx/Volf_Leyzer)

Cammy, Justin Daniel, Yung-vilne, in: *YIVO Encyclopedia of Jews in Eastern Europe*, <http://www.yivoencyclopedia.org/article.aspx/Yung-vilne>

Erste Tagung Deutsche Polenforschung: Polen – Migrationen und Transfers. Geschichte – Kultur – Gesellschaft – Wirtschaft. Reader. Zusammenfassung und Biogramme, 2009, [http://www.deutsches-polen-institut.de/Projekte/Tagungen/2009\\_Tagung\\_Polenforschung/Reader\\_Erste\\_Tagung\\_Polenforschung.pdf](http://www.deutsches-polen-institut.de/Projekte/Tagungen/2009_Tagung_Polenforschung/Reader_Erste_Tagung_Polenforschung.pdf)

Gasanov, El'čin Gafar ogly, *Azerbajdžanskij okolo futbol'nyj mentalitet* [Die aserbajdschanische Para-Fußballmentalität], [http://zhurnal.lib.ru/g/gasanow\\_e\\_g/cgvysjb6u5.shtml](http://zhurnal.lib.ru/g/gasanow_e_g/cgvysjb6u5.shtml)

*Idnes.cz*, 12.5.2010: [http://fotbal.idnes.cz/teplice-maji-rekordni-pocet-bodu-na-pohary-ci-medailito-asi-nestaci-1fl-/fotbal.asp?c=A100512\\_084919\\_fotbal\\_ald](http://fotbal.idnes.cz/teplice-maji-rekordni-pocet-bodu-na-pohary-ci-medailito-asi-nestaci-1fl-/fotbal.asp?c=A100512_084919_fotbal_ald)

*Idnes.cz*, 19.12.2009: [http://fotbal.idnes.cz/fotbalove-teplice-prozily-nejuspesnejsi-rok-zautoci-natitul-pbq-/fotbal.asp?c=A091219\\_094847\\_fotbal\\_rou](http://fotbal.idnes.cz/fotbalove-teplice-prozily-nejuspesnejsi-rok-zautoci-natitul-pbq-/fotbal.asp?c=A091219_094847_fotbal_rou)

*Idnes.cz*, 19.5.2010: [http://fotbal.idnes.cz/chceme-byt-velkoklub-zbavme-se-komplexu-zni-z-fotbalovych-teplic-phx-/fotbal.asp?c=A100519\\_084637\\_fotbal\\_par](http://fotbal.idnes.cz/chceme-byt-velkoklub-zbavme-se-komplexu-zni-z-fotbalovych-teplic-phx-/fotbal.asp?c=A100519_084637_fotbal_par)

*Idnes.cz*, 20.5.2010: [http://fotbal.idnes.cz/evropsky-sen-teplicky-fotbalistu-skoncil-u-televizepin-/fotbal.asp?c=A100520\\_102153\\_fotbal\\_par](http://fotbal.idnes.cz/evropsky-sen-teplicky-fotbalistu-skoncil-u-televizepin-/fotbal.asp?c=A100520_102153_fotbal_par)

*Idnes.cz*, 29.8.2009: [http://fotbal.idnes.cz/vyrazeni-z-poharu-jsme-si-zavinili-doma-vycitaji-si-v-teplicich-psu-/fot\\_pohary.asp?c=A090829\\_114801\\_fot\\_pohary\\_par](http://fotbal.idnes.cz/vyrazeni-z-poharu-jsme-si-zavinili-doma-vycitaji-si-v-teplicich-psu-/fot_pohary.asp?c=A090829_114801_fot_pohary_par)

*Idnes.cz*, 4.10.2010: [http://fotbal.idnes.cz/nevidana-vernost-mazak-verbir-odehral-za-teplice-petstovek-zapasu-1fl-/fotbal.asp?c=A101004\\_004108\\_fotbal\\_pes](http://fotbal.idnes.cz/nevidana-vernost-mazak-verbir-odehral-za-teplice-petstovek-zapasu-1fl-/fotbal.asp?c=A101004_004108_fotbal_pes)

*Idnes.cz*, 5.5.2010: [http://fotbal.idnes.cz/v-lize-mistru-cesky-tym-nebude-at-titul-ziska-kdokolitvrdi-teplicky-hrdlicka-1x6-/fotbal.asp?c=A100504\\_213212\\_fotbal\\_ald](http://fotbal.idnes.cz/v-lize-mistru-cesky-tym-nebude-at-titul-ziska-kdokolitvrdi-teplicky-hrdlicka-1x6-/fotbal.asp?c=A100504_213212_fotbal_ald)

*Idnes.cz*, 7.6.2010: [http://fotbal.idnes.cz/medaile-slava-fotbalisty-usti-uz-ale-zase-brzy-ceka-praceprvoligova-iil-/fot\\_dsouteze.asp?c=A100607\\_131134\\_fot\\_dsouteze\\_par](http://fotbal.idnes.cz/medaile-slava-fotbalisty-usti-uz-ale-zase-brzy-ceka-praceprvoligova-iil-/fot_dsouteze.asp?c=A100607_131134_fot_dsouteze_par)

Kostas Katsapis, *I apokatastasi ton profygon stin Ellada tu mesopolemu* [Die Wiedergutmachung der Flüchtlinge im Griechenland der Zwischenkriegszeit], in: *Engyklopaideia tu meizonos ellinismu, Mikra Asia*, [Enzyklopädie des weltweiten Griechentums, Kleinasien], Athen 2002, <http://www.ehw.gr/asiaminor/>

Kuznitz, Cecile Esther, *YIVO*, in: *YIVO Encyclopedia of Jews in Eastern Europe*. <http://www.yivoencyclopedia.org/article.aspx/YIVO>

Leske, Hanns, Der Einfluß der SED und des Ministeriums für Staatssicherheit auf den Sport in der Leichtathletik und im Fußball in der Sportstadt Jena, [http://www.geschichtswerkstatt-jena.de/archiv\\_texte/hanns\\_leske\\_sportstadt\\_jena.pdf](http://www.geschichtswerkstatt-jena.de/archiv_texte/hanns_leske_sportstadt_jena.pdf)

Wisse, Ruth R., Sutzkever, Avrom, in: YIVO Encyclopedia of Jews in Eastern Europe, [http://www.yivoencyclopedia.org/article.aspx/Sutzkever\\_Avrom](http://www.yivoencyclopedia.org/article.aspx/Sutzkever_Avrom)

## Bildnachweise

Abb. 1: Privatbesitz .....	24
Abb. 2: Peter Poser, Jena .....	29
Abb. 3: Peter Poser, Jena .....	30
Abb. 4: Reiner Hein, Tiefenort .....	36
Abb. 5: FSV Kali Werra Tiefenort, Manfred Ifland .....	37
Abb. 6: Privatbesitz .....	78
Abb. 7: Privatbesitz .....	83
Abb. 8: Privatbesitz .....	86
Abb. 9: wikimedia commons .....	100
Abb. 10: Privatbesitz .....	162
Abb. 11: Russkij sport (Der russische Sport), Nr. 45, 11. September 1911, Titelblatt	170
Abb. 12: Russkij sport, Nr. 48, 2. Oktober 1911, S. 8 .....	190
Abb. 13: Russkij sport, Nr. 46, 18. September 1911, S. 6 .....	194
Abb. 14: Russkij sport, Nr. 11, 1909, S. 13 .....	198
Abb. 15: Russkij sport, Nr. 48, 2. Oktober 1911, Titelblatt .....	200
Abb. 16, 17, 18: Leyzer Ran (Hg.), Jerusalem of Lithuania. Documented and Illustrated, Bd. II, New York 1974, S. 362, S. 263 und S. 266 .....	230, 237, 238
Abb. 19: <a href="http://www.tempo-poli.ro">http://www.tempo-poli.ro</a> .....	269
Abb. 20: <a href="http://rpsu.blogspot.com">http://rpsu.blogspot.com</a> .....	271
Abb. 21, 22: Ismet Dervišević, „Rođeni“. 75 godina FK „Velež“ [„Die Geborenen“. 75 Jahre Fußballverein „Velež“], Mostar 1997, S. 31 f. und S. 45 .....	282, 283
Abb. 23: Sport a hry (Sport und Spiele), Nr. 10, 31. März 1914, S. 155 .....	326
Abb. 24: Jubiläumsfestschrift von 1928, S. 26 .....	329

Abb. 25: Allgemeines Sportblatt, Ende der 1920er Jahre .....	335
Abb. 26: Titelseite Allgemeines Sportblatt, Nr. 11, 15. März 1938 .....	341
Abb. 27, 28, 29: Pavel Biedermann, Kdo to zavinil. Padesát let žlutomodre kopané [Wer das verursacht hat. Fünfzig Jahre gelbblauer Fußball], Prag 1995	365, 368, 369
Abb. 30: Archiv der Tageszeitung Teplický deník [Teplitzer Tageszeitung] .....	377